



Bertha Dudde Themenheft 226

Verbreiten der Offenbarungen Gottes

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 0385 Geistiges Schauen Verbreitung des Gotteswortes in reiner Form	1
BD 0896a Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort	3
BD 0896b Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort	3
BD 1467 Verbreiten des Gotteswortes Seele ist unvollkommen	4
BD 1518 Verbreiten der reinen Wahrheit Irrlehren	7
BD 1797 Pflicht der Verbreitung der göttlichen Offenbarungen	8
BD 1893 Taugliches Werkzeug Mission - Evangelium zu verbreiten	9
BD 1895 Pflicht der Verbreitung der Wahrheit	11
BD 2224 Verbreiten der Offenbarungen Gottes Wille	12
BD 2451 Gottes Schutz Seinen Werkzeugen Verbreitung des göttlichen Wortes	14
BD 2831 Mission der Gott-dienen-Wollenden Verbreiten der Wahrheit	15
BD 3998 Ermahnung zum Verbreiten der Kundgaben Nahes Ende	17
BD 4134 Werben Gottes um Arbeiter für den Weinberg Verbreitung des göttlichen Wortes	19
BD 4473 Jünger der Endzeit Verbreiten der Wahrheit	21
BD 4549 Verbreitung des Irrtums in der Endzeit Gottes Gegenwirken	22
BD 4658 Ausgießung des Geistes Aufgabe Verbreitung der Liebelehre	24
BD 4669 Verbreitung der reinen Wahrheit Gottes Liebe, Allmacht und Weisheit	25

BD 4712 Mithilfe am Erlösungswerk Verbreiten des Evangeliums	27
BD 4751 Verbreiten der Liebelehre Aufgabe der Diener Gottes	28
BD 4785 Nachfolger Jesu Verbreiten Seiner Lehre Geistwirken	29
BD 4882 Ruf zum Wirken Verbreiten der Wahrheit	31
BD 4885 Verbreitung der Offenbarungen	32
BD 4975 Arbeit im Weinberg des Herrn: Verbreiten des Wortes Lichtträger	33
BD 5022 Ermahnung zur Weinbergsarbeit Verbreiten des Evangeliums	35
BD 5122 Evangelium verbreiten ist ein Werk der Barmherzigkeit	37
BD 5208 Hilfe in geistiger Not - Verbreitung des Wissens von oben	38
BD 5226 Verbreiten des Evangeliums Apostel der Endzeit	40
BD 5413 Gegengabe, die Gott fordert: Verbreiten des göttlichen Wortes	42
BD 5465 Geistige Not kann nur durch Verbreiten des reinen Evangeliums behoben werden	44
BD 5638 Verbreiten der Wahrheit dringend nötig	45
BD 5731 Aufgabe der Diener Gottes: Wahrheit verbreiten	47
BD 5746 Verbreitung des Evangeliums an Gottes Statt	49
BD 5793 Verbreiten der göttlichen Liebelehre nötig	51
BD 5977 Bedeutsame Mission Verbreiten des Evangeliums	52
BD 6057 Segen der Entgegennahme und Verbreitung	53
BD 6165 Verbreitung der göttlichen Liebelehre wichtig	55
BD 6212 Das Evangelium soll „in der ganzen Welt“ verbreitet werden	56
BD 6238 Verbreiten der Wahrheit Lebendiger Glaube	58
BD 6252 Der Auftrag, Wahrheit zu verbreiten, setzt Empfangen von Wahrheit durch Gott voraus	60
BD 6493 Massen niemals hinter der Wahrheit Verbreitung - Gegner	62

*Geistiges Schauen**Verbreitung des Gotteswortes in reinster Form*

Der Geist Gottes wird dich erfüllen, so daß du nur mehr wollen kannst, was Mein Wille ist So spricht der Herr zu dir und wird dadurch immer mehr dein Herz zu Sich ziehen Alles, was Ihm untersteht, wird das Gesetz erfüllen müssen, demzufolge ein jegliches Geschöpf sich für die Dauer des Erdendaseins dem Welt-Getriebe entziehen und sich dem ewigen Ziel zuwenden muß. Kannst du dies mit immer leichterem Herzen, daß du dich völlig nur dem Herrn und Heiland hingibst, dann wirst du immer mehr verstehen lernen die göttlichen Lehren

Du wirst unter Einsetzen deines ganzen Willens dich auch fähig machen, in Gebiete Einblick zu nehmen, die geistiges Schauen voraussetzen Und dieses geistige Schauen ist der Erfolg eines den Herrn innig liebenden und Wahrheit suchenden Herzens Du wirst in Kürze weitgehendst unterrichtet werden Aber dennoch mußt du ringen unausgesetzt um die Reife deiner Seele, soll doch der Geist Gottes diese erfüllen und du aus solcher Vereinigung mit dem göttlichen Geist eine Kraft schöpfen, die zur weiteren Vollendung für dich vonnöten ist.

Welche Arbeit dir noch obliegt, das kannst du heut noch nicht ermessen, doch müssen sich wieder jahrzehntelang die Lehren Gottes von Mund zu Mund fortpflanzen, um dann wieder so Besitz zu ergreifen von dem innersten Herzen der Menschheit Diese Aufgabe ist deiner geistigen Arbeit zugrunde gelegt die Verbreitung des Wortes Gottes in reinster Form Die Worte der Liebe sollen sprechen und wieder Liebe erwecken allerorten, denn wo der Herr Selbst weilet durch Sein Wort, dort muß dieses lebendig werden und sich den Eingang in die Menschenherzen erzwingen durch die eigene Kraft

Es wollen die Menschen jederzeit das Brot des Himmels, doch wird es ihnen so geboten wie bisher, so verweigern sie leicht die Annahme doch was ihnen in lebendiger Darstellung was ihnen so recht schmackhaft und annehmbar geboten wird, das nehmen sie gern auf und behalten es fürderhin auch in ihren Herzen, so es einmal Aufnahme gefunden hat Muß nicht deshalb der Überbringer des Wortes Gottes auch vom Herrn

Selbst geleitet sein auf daß er nur die ausführende Kraft eines höheren Willens ist?

Kann das Wort Gottes wohl dann abgelehnt werden, wenn es mit so sichtbaren Beweisen überirdischen Eingreifens dem Menschenkind offenbart wird? Muß nicht der ärgste Zweifler stutzig werden und sich selbst bekennen, daß er eine Kraft verleugnen wollte, die doch nun nicht abzuleugnen ist? Hat sich je die Liebe des Herrn so sichtbar geäußert, daß sie das, was für die Menschen so überaus segensreich sich auswirkt, diesen so augenscheinlich übermittelt? Daß sich die Liebe des Herrn eines willigen Menschenkindes bedient, um durch dieses Sein Wirken zu offenbaren Und unausgesetzt ist der Herr tätig und weist alle Seine Ihm ergebenden Diener an, Sein Wort zu verkünden, denn durch dieses Wort sollen genesen alle, die bis dahin krank im Geiste durch das Erdenleben gewandelt und den Zweck ihres Erdendaseins noch nicht erkannten.

Ohne diese Gnade Gottes wäre die Finsternis des Geistes noch viel ärger, so aber sucht der Herr, Helligkeit zu bringen auf die Erde, und es wandeln schon so viele in der Gnade der Erkenntnis, die eines guten Willens sind. Der Wille ist frei Wendet er sich Gott dem Herrn zu, so ist unendlich reich der Mensch, der seinen Willen dem göttlichen Willen geopfert und nun den Ausfluß des göttlichen Willens dauernd im eigenen Herzen spürt. Ihm wird auf Erden schon das Glück beschieden sein, denn er arbeitet von der Stunde der Erkenntnis an mit Einsetzen seiner ganzen Kraft für Den, Den seine Seele liebt für den göttlichen Herrn und Heiland, Der in endloser Liebe auch diesem Erdenkind nahesteht bis an das Ende seiner Tage

Amen

BD 0896a

empfangen 2.5.1939

Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort ...

Ohne Zögern sollst du ausführen, was du dir vorgenommen hast. Es ist das Werk eines Augenblickes, das alles zerstören kann, was bisher war ... es kann aber auch ebenso eine kurze Spanne Zeit genügen, um Geistiges im Menschen zum Erwachen zu bringen, und so soll ein jeder Tag genützt werden zur Verbreitung des göttlichen Wortes Alles ist vom Willen des Menschen abhängig, ob genützt oder ungenützt die Erdentage vergehen. Darum soll auch unentwegt die Sorge um das Seelenheil deiner Mitmenschen zu emsiger Arbeit antreiben, und es soll dich nichts abhalten oder ängstlich zögern lassen, denn wo der Geist aus Gott am Werk war, wirkt auch die göttliche Kraft und schützt vor jeder Gefahr, die sich gläubig dem Herrn und Heiland anvertrauen.

Was zum Seelenheil der Menschheit ihr gegeben ward, soll nun auch Eingang finden in so manches Menschenherz Darum verlasse dich auf die Hilfe von oben, und bedenke die Unwissenden oder Wissenshungrigen mit der geistigen Labung, auf daß ihre Gedanken ins Jenseits schweifen und Antwort verlangen von dort, die ihnen dann auch freudig gegeben wird, und so dir diese Aufgabe nun nicht mehr zweifelhaft ist, entledige dich ihrer auch in kürzester Zeit, und bedenke ohne Furcht, die sich deiner Arbeit zuneigen und Klarheit begehren noch auf Erden. Denn alles ist das Werk des Herrn, und nichts geschieht ohne Seine Zulassung

(Unterbrechung)

BD 0896b

empfangen 3.5.1939

Mahnung zur Verbreitung von Gottes Wort ...

Aller geistigen Kraft sollst du teilhaftig werden, und es soll dein Streben von Erfolg gekrönt sein. Und Ich will dir den Weg weisen immer wieder, sooft du zu Mir deine Zuflucht nimmst Verharre im Gebet. Betrachte ein jedes Geschehen als einen Fingerzeig von oben, und lasse deinen Geist nicht müde werden, sich zu erheben in Lichtsphären, denn nur von dort kann dir Erleuchtung kommen. Ein unbeschreibliches Dunkel umfängt noch die Seelen deiner Mitmenschen, und es soll ihnen Hilfe geboten

werden, auf daß sie streben nach der rechten Erkenntnis. Und so will Ich nun, daß ohne Unterbrechung der irrenden Seelen gedacht wird und daß alle Mittel angewendet werden, um ihnen Erlösung zu bringen.

Der fernere Lebensgang wird dir beweisen, welche Wohltat das rechte Erkennen schon auf Erden sein kann und wie ein unnennbares Verlangen nach der Wahrheit rege wird im Menschen, so er nur den Anstoß erhält und eine Gedankenrichtung eingeschlagen hat, die seiner Seele zuträglich ist. Und dieserhalb soll auch die irdische Last den Menschen leichter tragbar werden, denen ihr Seelenheil am Herzen liegt. Das Gebot der Nächstenliebe recht zu erfüllen erfordert auch die Sorge um das Seelenheil, denn irdische Not zu lindern ist wohl Aufgabe im Erdenleben, doch erst dann von tiefster Bedeutung, wenn der geistigen Not zugleich gesteuert wird.

Hilflos und verlassen sind die Menschen, so sie auch in scheinbarem Wohlleben auf Erden wandeln, solange ihnen geistige Sphären verschlossen bleiben und ihre Seelen noch in Dunkel gehüllt sind. Und so mag der Geisteszustand derer noch so lichtlos sein, es wird ihnen das rechte Licht geboten und auch einen hellen Schein verbreiten, und selig, denen dieser Lichtschein Wohlbehagen verbreitet und die weiter im Licht zu stehen begehren, ihnen wird Erleuchtung werden, und die geistige Not wird behoben sein

Amen

BD 1467

empfangen 11.6.1940

Verbreiten des Gotteswortes

Seele ist unvollkommen

Es ist die geistige Verbundenheit untereinander, die euch fördert in eurem Streben nach der Höhe. Ihr sollt alles weitergeben, was ihr empfanget, und also wirken für den Herrn. Die Kundgaben von oben gelangen dadurch zur Verbreitung, und sie werden auch mit Freuden angenommen dort, wo man Verlangen danach hat. Ungemein lehrreich ist es, diese Kundgaben entgegenzunehmen, denn es wird der Mensch eingeführt in ein Wissen, das lückenlos Aufschluß gibt über das Walten und Wirken Gottes im gesamten Universum und das geistige Leben Seiner Geschöpfe. Und wenn

nun der Mensch sich vorstellt, daß nur die unendliche Liebe Gottes ihm solches Wissen vermittelt, so muß er gleichfalls in Liebe das ihm Vermittelte weiterleiten auf jene Mitmenschen, die wahrheitsbedürftig sind und wahrheitshungrig.

Es führt daher Gott Selbst Seine Geschöpfe so zusammen, daß ein jedes die Mission ausführt, die Gott Selbst bestimmt. Es muß Sein Ihm dienend-wollendes Erdenkind des öfteren den Geist aus Gott in sich sprechen lassen und daher auch alles tun, um das ihm Zugehende weiterzugeben. Sie müssen eine ungewöhnliche Redegabe entwickeln und stets ihre Gedanken zu Gott wenden, dann werden sie sichtlich geleitet in ihrem Gedankengang und können somit unbedenklich lehrend auftreten, denn ihr Wille ist es, Gott zu dienen. Und der wahre Gottesdienst besteht darin, daß Sein Wort verbreitet wird und also Eingang findet unter der Menschheit.

Es muß dieses köstliche Wort, die größte Gnadengabe des Herrn, in Dankbarkeit entgegengenommen werden, soll es auch die Wirkung auf das Erdenkind ausüben, die ihm von Gott zgedacht ist. Und diese Kraft äußert sich, daß dem Menschen die Erkenntnis kommt, so er sich im Willen nach der Wahrheit dem göttlichen Wort hingibt. Es wird das Vermitteln der Wahrheit aus Gott ein schweres Werk sein für die Menschen, jedoch steht ihnen viel geistige Unterstützung zur Verfügung. Und es wird sich zeigen, daß alle diese Kundgaben ungemein leichter eindringen in das menschliche Herz als das Buch der Väter, das wohl viel Weisheit birgt, jedoch einer strengsten Reinigung bedarf, und also dessen Kraft leicht verlorengeht, was aus den unendlich vielen Zusätzen zu erkennen ist, die lediglich Menschenwerk sind.

Wenn nun der lehrende Mensch auf Erden Widerstände zu bekämpfen hat, die ihn am Vermitteln des göttlichen Wortes hindern, so muß er zuvor sich Kraft holen aus diesem heiligsten Wort. Er muß sich möglichst frei zu machen suchen von solchen Lehren, die ihm noch nicht genügend erläutert wurden, und alles, was schon sein geistiges Eigentum ist, mit dem ihm Gebotenen in Einklang zu bringen versuchen was sich aber nicht damit vereinigen läßt, unbedenklich fallenlassen als bisher Ungeklärtes. Er darf also das Leben in der Verkörperung als Mensch nicht als Beginn des Erdenlebens betrachten, sondern er muß wissen, daß seine Seele schon einen endlos langen Weg gegangen ist und nun die göttliche Gnade ihr die

Möglichkeit gibt, zu dem zu werden, was ihre Bestimmung ist, zu einem Gotteskind

Erst die Erklärung der Seele und ihrer Aufgabe gibt vollsten Aufschluß über die Notwendigkeit aller weltgeschichtlichen Ereignisse, denn sonst würde die gewaltsame Trennung der Seele vom Körper eine unerhörte Grausamkeit bedeuten göttlicherseits oder eine verschiedene Gestaltung der Seele voraussetzen, die der göttliche Schöpfer den Menschen bei der Geburt einverleibt, was aber wieder als Ungerechtigkeit empfunden werden könnte. Es können ungemein irrige Schlüsse gezogen werden, so der Gang der Seele zuvor nicht anerkannt wird, und es kann dann auch nicht die reine Wahrheit den Menschen zugeführt werden, die nicht gewillt sind, diese Lehre der langsamen Entwicklung der Seele bis zur Verkörperung als Mensch anzunehmen.

Ihnen kann niemals Aufschluß gegeben werden über die eigentliche Bestimmung der Schöpfung und den Zweck des Erdenlebens. Denn was Gott in den Menschen hineinlegt, was Er Selbst geschaffen hat, ist vollkommen. Etwas Vollkommenes aber bedarf keiner Aufgabe, um zur Höhe zu gelangen, denn das Vollkommene hat die Höhe bereits erreicht. Wozu wäre also der Gang durch das Erdenleben, wenn das Wesen die Seele schon vollkommen ist?! Die Seele aber, die sich im Menschen verkörpert, ist weit von der Vollkommenheit entfernt, also nicht von Gott so ausgegangen, wie sie bei Beginn der Verkörperung beschaffen ist. Folglich muß sie zuvor schon einen Gang zurückgelegt haben, und es muß der Mensch gerade darüber unterrichtet sein, auf daß ihm die Aufgabe des Menschen auf Erden erst verständlich wird.

Also muß die Lehre unbedenklich angenommen werden, die den Menschen geboten wird von oben und die erst ein klares Bild gibt über die Wichtigkeit des Erdenlebens und den Zustand der menschlichen Seele vor der Verkörperung. Und es soll dieses Wissen verbreitet werden und die Lehre als Wahrheit unbedenklich angenommen werden, und es werden dann die Menschen ihre Verantwortung im Erdenleben erkennen und ihr Leben entsprechend formen dem göttlichen Willen gemäß

Amen

*Verbreiten der reinen Wahrheit
Irrlehren*

Es ist ohne jeglichen Wert, für die Verbreitung einer Lehre Sorge zu tragen, die nicht mehr ihrem Urzustand entspricht. Und daher wird gerade den Menschen Aufklärung gegeben werden müssen, die auf Erden lehrend auftreten, denn diese setzen sich für eine Lehre ein, die nicht mehr das ist, was sie uranfänglich war. Es ist zwar eine gewisse Vorsicht geboten, auf daß nicht jeder Lehrende sich im-Irrtum-wandelnd fühle, denn es kann, wer selbst dem Willen Gottes gemäß lebt, dieser gleichfalls die Wahrheit von der Unwahrheit unterscheiden, und er kann entsprechend recht lehren, wenngleich er einer Gemeinschaft angehört, deren Lehre schon von der reinen Lehre Christi abweicht.

Sein Wille, Gott zu dienen in aller Demut, schützt ihn vor irrigem Lehren, denn er steht in der Gnade, und die Weisheit Gottes teilet sich ihm mit, sofern er für Gott spricht. Seine Worte werden stets gesegnet sein vom Herrn, sie werden auch tiefen Eindruck hinterlassen bei den Hörenden, während die nicht Gott-gewollten Lehren nur dort Anklang finden, wo des Menschen Wille zur Wahrheit nicht bedeutend ist. Dort kann zwar auch köstliche Gabe geboten werden, ohne von den Menschen als das erkannt zu werden, was es ist. Jedoch den lehrenden Kräften soll die reine Wahrheit zugehen, denn ihnen liegt es ob, viele Menschen zu unterweisen, und es ist dazu nötig, daß sie die Wahrheit von der Unwahrheit wohl zu unterscheiden vermögen.

Und doch kann ihnen nur in dieser Weise Aufschluß darüber gegeben werden, und sie werden auch dann noch abweisen, so sie nicht suchende und streng wahrheitsliebende Diener Gottes sind. Jene haben sich selbst erboten, Gottes Wort den Menschen zu predigen, also muß Gott Sein Wort schützen vor jeder Verunstaltung. Und Er wird dies tun, so der Hörer Ihn aufrichtig bittet, in der Wahrheit zu stehen, und also gläubig das Wort Gottes entgegennimmt. Ihm wird Gott die Wahrheit geben und ein reiches Wissen

Denn Sein Wille ist es, die Menschen in die Wahrheit zu leiten, und also muß Er sowohl den Lehrenden als auch den Hörer sorglich hüten vor

Irrtum, und deshalb geht Sein Wort unentwegt denen zu, die den Willen haben, Verkünder der Wahrheit aus Gott zu sein Ihnen offenbart Sich der Herr Selbst so, daß sie die Wahrheit erkennen und sich nun dafür einsetzen daß sie belehren, die irrend sind, und also die göttliche Lehre rein und unverfälscht verbreiten

Amen

BD 1797

empfangen 30.1.1941

Pflicht der Verbreitung der göttlichen Offenbarungen

Unbeschreiblich verdienstvoll ist es, das Wort Gottes zu verbreiten. Das, was durch Gottes Gnade den Menschen vermittelt wird, soll nicht Alleingut des einzelnen bleiben, sondern weitergeleitet werden den vielen Menschen, die es benötigen zu ihrem Seelenheil. Es ist die Menschheit in arger Not, sie steht so fern von Gott, daß sie auch Seinen Willen nicht mehr erkennt und in völliger Unwissenheit durch das Erdenleben geht. Die Erdenaufgabe des Menschen aber erfordert das Wissen darum, was Gott von den Menschen verlangt, und also muß es ihnen vermittelt werden.

Und deshalb erwählet Sich Gott Erdenkinder, die Ihm zu dienen bereit sind, und gibt ihnen den Auftrag, Seinen Willen den Menschen kundzutun. Er Selbst unterweist sie zuvor, auf daß sie nun ihr Wissen weitergeben können an die Mitmenschen. Ohne tatkräftige Hilfe geht die Menschheit zugrunde, und tatkräftige Hilfe kann nur das Wort Gottes sein. Es wird aber zur Zeit von den Menschen alles abgelehnt, was an Gott gemahnt oder in der üblichen, traditionellen Weise von über Gott gelehrt wird. Und deshalb gibt Gott aufs neue den Menschen Sein Wort

Er gibt ihnen Aufschluß über ihre Bestimmung und ihre Aufgabe Er will ihnen näherkommen durch Sein Wort, Er will sie vertraut machen mit allem, was die Schöpfung birgt; Er läßt sie den Zusammenhang aller Dinge erkennen und gibt ihnen die Gebote, die Grundbedingung sind für den Aufstieg zu Gott. Und willige Menschen sollen die göttliche Gabe verbreiten helfen; sie sollen emsig bestrebt sein, die göttlichen Offenbarungen der Menschheit zugänglich zu machen; sie sollen als eifrige Diener Gottes stets und ständig Sein Wirken verkünden; sie sollen die Mitmenschen teilnehmen lassen an dem köstlichen Gnadengeschenk, auf daß das göttliche

Wort Eingang finde unter den Menschen, ihren Glauben stärke und sie anrege, alles zu tun, um Gott wohlgefällig zu leben also die Gebote der Liebe zu Gott und zum Nächsten zu erfüllen.

So der Mensch weiß um den Willen Gottes, kann er erst zur Verantwortung gezogen werden, wenn er diese nicht erfüllt. Die Unwissenden können zwar nicht zur Verantwortung gezogen werden, sie können aber auch nicht ihr Erdenleben ausnützen und zu hoher geistiger Reife gelangen, oder aber sie müssen außerordentlich liebetätig sein aus eigenem Antrieb, d.h., die Liebe muß in ihnen sein, dann aber werden sie auch wissen um den Sinn und Zweck des Erdenlebens und um ihre Aufgabe. Denn Gott teilet Sein Wort allen mit, die es begehren, nur nicht immer äußerlich sichtbar, sondern in Form von gedanklicher Übermittlung. Denen aber, denen das Wort so zugeht, daß sie es niederschreiben können, liegt auch die Verbreitung dieses Wortes ganz besonders ob, denn sie empfangen große Gnade und sollen daher auch geben. Sie sollen das Evangelium verkünden allen, die es nicht abweisen

Amen

BD 1893

empfangen 20.4.1941

Taugliches Werkzeug

Mission - Evangelium zu verbreiten

Eine gewaltige Aufgabe ist es, der Menschheit das Licht der Erkenntnis zu bringen in einer Zeit, die völlig dunkel und lichtlos genannt werden kann. Es ist dies eine Mission, zu deren Ausführung höchste Willenskraft erforderlich ist, und darum sind dazu nur solche Menschen tauglich, die gottergeben sind und sich Ihm zum Dienst anbieten die in tiefster Demut sich schwach fühlen und Gott um Kraft bitten, die sich Kindern gleich lenken lassen und doch einen starken Willen haben, wenn es gilt, für Ihn zu streiten die furchtlos sich den Feinden entgegenstellen, weil sie auf Gott zuversichtlich vertrauen die keinen Schritt gehen, ohne die göttliche Gnade zu erbitten, und also gestärkt im Geiste an eine Aufgabe herangehen, die tiefe, uneigennützig Liebe erfordert.

Diese stehen selbst im Licht und können sonach das Licht auch unter der Menschheit verbreiten. Es ist große Not unter den Menschen, und sie

bedürfen tatkräftiger Hilfe, doch hartnäckig weisen sie oft diese Hilfe ab, und dann müssen mit äußerster Geduld immer wieder die Streiter Gottes sich einsetzen für ihre Aufgabe. Sie dürfen niemals in ihren Bemühungen nachlassen, sie müssen kämpfen mit dem Schwert ihres Mundes, d.h. unentwegt das göttliche Wort zu verkünden suchen sie müssen Gott Selbst um Unterstützung bitten und also die Kraft aus Gott, den heiligen Geist, anfordern, auf daß sie stets das Rechte lehren und also das Licht verbreiten

Und nimmer dürfen sie mutlos werden, denn wo die menschliche Mühe nicht von Erfolg ist, dort stehen unzählige geistige Wesen ihnen bei, und durch vereintes Bemühen kommen die Lehrenden doch zum Ziel. Wer aber für Gott und Seine Lehren eintritt, wer diese zu verbreiten sucht unter der Menschheit, dessen Geist wird sorglich ausgebildet sein, er wird nur lehren können, was der Wahrheit entspricht und also in Wahrheit das Licht den Menschen bringen, denn die Liebe zu den Mitmenschen befähigt ihn zur Entgegennahme des göttlichen Wortes, und er ist nun ein taugliches Werkzeug Gottes, das erlösend tätig sein darf.

Es erwächst ein unnennbarer Segen der Menschheit durch solche Diener Gottes, die weitergeben, was sie von Gott empfangen haben. Es ist die einzige Rettung für unzählige Seelen, die noch in der Finsternis schmachten. Es kann die Finsternis nur gebannt werden durch das Wort, das von oben kommt, denn dieses Wort ist in sich Licht. Und es wird im Licht wandeln dürfen, wer das göttliche Wort zu sich sprechen läßt und es im Herzen bewegt. Denn es ist dieser willig, und ihm wird vermittelt werden die Kraft, auch das als **Wahrheit** anzuerkennen, was ihm gelehrt wird.

Doch den Unwilligen sagt die Dunkelheit des Geistes besser zu, und sie können nicht zur Annahme des Gotteswortes gezwungen werden. Und doch dürfen auch diese nicht übergangen werden; es muß immer und immer wieder versucht werden, ihnen ein Lichtlein zu bringen, einen kleinen Schein zu verbreiten, um in ihnen das Verlangen nach Licht zu erwecken. Und darum muß die Liebe tätig werden, denn nur diese kann erlösen das Wesen aus der Dunkelheit, nur die Liebe vermag Gegenliebe zu erwecken, und nur die Liebe wird Siegerin sein Und die große Not auf Erden wird nur durch die Liebe der Menschen untereinander behoben werden können, die sich also äußert, indem das Evangelium gepredigt

wird denen, die in finsterster Nacht dahinwandeln ohne Wissen um die göttliche Liebe und Barmherzigkeit, um Gottes Weisheit und Allmacht

Amen

BD 1895

empfangen 23.4.1941

Pflicht der Verbreitung der Wahrheit

Die reine Wahrheit wird stets erkannt werden von denen, die wahrheits-hungrig sind. Es muß aber auch der Mensch ernstlich bestrebt sein, sich dazu zu bekennen, so er erkannt hat, denn es soll sich die Wahrheit Bahn brechen. Sowie der Mensch Gott bejaht, so muß er auch die Wahrheit bejahen, denn Gott ist die Wahrheit. Gibt Sich nun Gott Selbst durch die Wahrheit zu erkennen, so genügt es nicht, daß der Mensch in sich die Zweifel verstummen läßt; es genügt nicht, daß er sich nun bejahend dazu einstellt, sondern er muß nun, was ihm gegeben wurde, vertreten den Mitmenschen gegenüber.

Und das ist oft nicht leicht, wenn er zuvor eine Ansicht hatte, die allgemein verbreitet war, und nun eingestehen muß, daß er sich geirrt hat und sich nun erst einmal dieser falschen Ansicht entäußern muß. Es kostet dies Überwindung, und doch fordert Gott von ihm, daß er weitergibt, was er empfangen hat. Der Zustand der völligen Unwissenheit ist am geeignetsten, daß der Mensch in der Wahrheit unterwiesen werden kann Selig sind die Armen im Geiste Wer jedoch zuvor schon ein Wissen aufgenommen hat, das der Wahrheit nicht restlos entspricht, der hat weit mehr hinzugeben, will er ewige Weisheiten empfangen. Er muß einen Unterschied machen, daß er zuvor Menschenwerk aufgenommen hat, daß ihm nun aber Gottes Gabe vermittelt wird er muß, was Menschen ihm zuvor gelehrt haben, widerstandslos dahingeben und es Gott Selbst überlassen, was Er ihm davon wieder zurückgeben will.

Und es wird der Mensch weit mehr empfangen, als er hingibt. Und bei genauer Betrachtung bekommt er das gleiche zurück, nur gereinigt und ohne den Ballast, den Menschen der reinen Wahrheit hinzugefügt haben. Es wird für ihn an Bedeutung verlieren, was er dahingibt an Glaubenslehren, jedoch ungemein bedeutungsvoll sein, was er entgegennimmt und nun als

reinste Wahrheit erkennt. Denn es ist wahrlich nicht wichtig, eine althergebrachte Lehre unverändert weiterzugeben, die nicht voll und ganz der Wahrheit entspricht, dagegen von größter Wichtigkeit, für die Verbreitung einer als Wahrheit erkannten Lehre Sorge zu tragen.

Und solange Streitfragen darüber entbrennen, ist der Mensch noch nicht ganz in die Wahrheit eingedrungen, und er hat darum auch die Pflicht, Gott Selbst um die Wahrheit zu bitten. Gottes Liebe enthält keinem Menschen die Wahrheit vor, doch es ist schwer, eine der Wahrheit entsprechende Aufklärung den Menschen zu geben, die sich in der Wahrheit stehend wähnen. Und so wird dort immer noch Unklarheit sein, weil sie selbst den unklaren Zustand sich schaffen durch eine gewisse geistige Überheblichkeit.

Sie sehen sich als Träger der Wahrheit an, und es ist dies ganz unbegründet. Täuschen kann sich der Mensch, solange er auf Erden lebt er muß nur den Mut haben, eine erkannte Täuschung einzugestehen. Doch dieses Opfer muß er bringen als Dank für die Gnade, nun die reinsten Wahrheit übermittelt zu bekommen. Dies ist die Forderung, die Gott an den Menschen stellt, und also auch ein Maßstab für die Liebe, die der Mensch seinem Schöpfer und Vater entgegenbringt

Amen

BD 2224

empfangen 30.1.1942

Verbreiten der Offenbarungen Gottes Wille

Gottes Wille ist es, daß Seine Offenbarungen verbreitet werden, auf daß die Menschen jegliches Weltgeschehen betrachten lernen als göttliche Sendung oder göttliche Zulassung um ihrer Seelen willen; auf daß sie einen Zusammenhang erkennen lernen von jenem mit dem geistigen Zustand der Menschen. Nur durch das Wort Gottes, das Er Selbst den Menschen vermittelt, kann ihnen dieser Zusammenhang erklärt werden, denn es müssen die Menschen zuvor unterwiesen werden von der geistigen Not und deren Auswirkung auf die Seelen, um begreifen zu können, welche Gegenmaßnahmen erforderlich sind, um diese Not der Menschen auf Erden zu beheben.

Das Wissen um den Sinn und Zweck der Schöpfung, um die Gnade der Verkörperung und um die Folgen eines rechten wie auch eines falschen Erdenlebens macht alles verständlich, was den Menschen sonst unbegreiflich ist. Und es gibt nur einen Weg, den Menschen dieses Wissen zu übermitteln, da anders es ihnen nicht geboten werden kann. Denn sowie ein Mensch den Mitmenschen belehren möchte, würde er keinen Glauben bei ihm finden, wenngleich er nur die Wahrheit ausspricht, weil die Menschheit schon zu sehr entgeistert ist, also von der Wahrheit zu weit sich entfernt hat, als daß sie diese als Wahrheit erkennen könnte.

Es sind die Menschen so irdisch eingestellt, daß sie nur erhaben über alles lachen, was ihnen als geistige Lehre vermittelt wird. Darum muß auf irdischer Grundlage aufgebaut werden, d.h., es müssen geistige Lehren in einer Weise den Menschen zugeführt werden, die das Interesse der Menschen wachruft; sie müssen sich überzeugen können vom Wirken einer Macht, selbst wenn sie diese Macht nicht anerkennen wollen. Und daher muß ihnen Kenntnis gegeben werden von diesem Wirken, sie müssen von dem Inhalt der Kundgaben unterrichtet werden, so daß sie sich selbst überzeugen können, daß sie der Wahrheit entsprechen, so sich das Weltgeschehen entwickelt den Kundgaben gemäß.

Der Ungläubige wird dennoch bei seinem Unglauben verharren, da es ihm freisteht zu glauben oder nicht Er wird alles als Zufall hinstellen und auch seinen Mitmenschen zu beeinflussen suchen. Doch es werden auch viele Menschen nachdenken und ihre Ansicht wandeln, und Gott weiß um diese Menschen und will ihnen helfen, weil sie aus eigener Kraft nicht aus der Wirrnis herausfinden Und also offenbart Er Sich ihnen, und selig, die Ihn erkennen und Seinen Offenbarungen Glauben schenken Sie werden aus der geistigen Not errettet, weil sie willig sind, sich belehren zu lassen

Amen

*Gottes Schutz Seinen Werkzeugen
Verbreitung des göttlichen Wortes*

Es sind die Bedingungen zur Wiedergabe des göttlichen Wortes, zur Verbreitung desselben unter den Mitmenschen, die gleichen, wie sie Jesus Seinen Jüngern gestellt hat, als Er sie hinaussandte in die Welt. Sie mußten von Seinem Geist erfüllt sein, um Sein göttliches Wort, das Er ihnen predigte, zu verstehen und also lehren zu können gleich Ihm. Sie mußten ein Leben in Liebe führen, auf daß der Geist Gottes in ihnen wirksam werden konnte, sie mußten einander dienen wie Brüder und allzeit den göttlichen Willen zu erfüllen trachten.

Alle diese Forderungen stellt Gott auch an die Menschen, die Ihm nun wieder dienen wollen und Sein göttliches Evangelium hinaustragen wollen in die Welt. Auch ihnen ist ein Leben in Liebe vorgeschrieben, weil ohne ein solches niemals der Geist aus Gott sich äußern kann sie müssen in dienender, hingebender Liebe füreinander tätig sein und sich ständig dem Willen Gottes unterwerfen. Dann ergreift Gott von ihrem Willen Besitz Er verbindet Sich mit denen, die Seine Werkzeuge auf Erden sein wollen Er gibt ihnen durch die innere Stimme Anweisungen, und nun können sie den Auftrag Gottes ausführen Sie können lehrend tätig sein und unendlich segensbringend auf Erden wirken.

Doch nur wenige Menschen erfüllen diese Bedingungen, und es wird einer Aufgabe so wenig Beachtung geschenkt, die doch überaus wichtig und bedeutsam ist. Darum ist es verständlich, daß die wenigen Gott-sich-hingebenden Menschen auch Seinen besonderen Schutz genießen, auf daß sie ungehindert ihrer Aufgabe auf Erden nachkommen können. Sie werden wohl auch zeitweise verstört werden, d.h., Drohungen von seiten der weltlichen Gerichtsbarkeit werden sie immer zu gewärtigen haben, und diese werden sie auch mitunter etwas ängstlich machen, doch das Wirken des Geistes in ihnen wird keine Einbuße erleiden und darum auch der Glaube und die Zuversicht auf göttlichen Schutz in ihnen stark werden, so daß sie sich nicht im geringsten beeinflussen lassen in ihrem Denken und Handeln und ihre Mission ruhig zu Ende führen

Sie werden furchtlos und unbedenklich den Mitmenschen Kunde geben vom göttlichen Willen, sie werden das Wort Gottes verbreiten helfen unter der Menschheit, sie werden sich nicht gehindert fühlen durch menschlich erlassene Gebote oder Verbote, sondern der göttliche Wille wird ihnen allein maßgebend sein für ihr Tun und Lassen. Und Gott wird sie schützen, Er wird ihren Glauben nicht zuschanden werden lassen, oder Er Selbst wird eingreifen, wo es nötig ist. Ein Gott zugewandter Wille wird von Ihm recht geleitet, also es kann der Mensch nur das denken und ausführen, was Gott ihn gedanklich auszuführen heißt und was dem Seelenheil der Mitmenschen dienlich ist.

Also wird es auch allzeit Seinem göttlichen Willen entsprechen, wenn Sein Wort als erste Richtschnur für das Erdenleben gilt, wenn es zuerst befolgt wird, wenngleich es mit den irdischen Anforderungen nicht ganz im Einklang steht. Gott ist der Herr über Himmel und Erde, Sein Wort ist Wahrheit und darum soll Sein Wort als erstes befolgt werden Und darum wird Gott einen jeden schützen, der sich Seiner Gewalt und Seinem Willen unterstellt, denn Er benötigt diese Menschen zum geistigen Wohl der Mitmenschen. Er benötigt sie als Ausführende Seines Willens, und es soll deshalb keinerlei Angst und Sorge die Menschen bedrücken, die sich selbst aus freiem Antrieb Gott zum Dienst anbieten, denn ihnen steht Gott ständig zur Seite, auf daß sie Sein Wort verbreiten unter den Menschen, welche die Wahrheit dringend benötigen zum Heil ihrer Seelen

Amen

BD 2831

empfangen 30.7.1943

Mission der Gott-dienen-Wollenden

Verbreiten der Wahrheit

Es ist eine überaus schwere Mission, die Gott-abtrünnigen Menschen wieder auf den rechten Weg zu führen auf den Weg des Erkennens, der zu Gott hinführt. Es ist eine Mission, die äußerste Geduld und größte Liebe und Ausdauer erfordert, und darum stellen sich nur selten Menschen für eine solche Aufgabe zur Verfügung. Aber diese wenigen arbeiten für das Reich Gottes und werden auch gesegnet sein, solange sie sich dieser Arbeit hingeben. Der Mangel an von Gott geschulten Kräften wirkt sich so aus,

daß die Menschen selten nur in der Wahrheit wandeln, und dies wieder hat zur Folge, daß sie ihr Erdenleben nicht hoch genug bewerten, um es entsprechend auszunützen für ihre Seelen.

Wird ihnen die reine Wahrheit geboten, daß sie den Zweck und das Ziel des Menschen auf Erden begreifen, dann werden sie auch das Leben entsprechend leben, wenn sie nicht gänzlich gottgegnerisch eingestellt sind und ohne jegliches Wissen verbleiben zu können glauben. Wer Gott nicht anerkennt, der wird auch keine Lehren annehmen und schwerlich auf den rechten Weg geführt werden Wer aber Gott nicht gänzlich widerstrebt, kann durch die ihm dargebotene Wahrheit zum Erkennen kommen, sowie sie ihm in Liebe und Geduld vermittelt wird.

Die Wahrheit spricht für sich allein, die Wahrheit trägt die Kraft in sich, und es würde den Menschen alles leicht faßlich und annehmbar erscheinen, so ihnen nicht zuvor Irrtum geboten worden wäre, der ihren Blick getrübt und ihren Willen geschwächt hätte. Und doch muß der Irrtum durch die Wahrheit verdrängt werden, und dies ist die Mission derer auf Erden, die Gott dienen wollen, die selbst in der Wahrheit stehen und darum auch in der Erkenntnis, welche Folgen der Wandel im Irrtum nach sich zieht. Sie müssen unentwegt tätig sein im Weiterleiten der Wahrheit, die sie selbst von Gott empfangen für ebendiese Mission. Zumeist werden sie auf Widerstand stoßen, sie werden mehr Ablehnung erfahren als Zustimmung und dürfen sich doch dadurch nicht entmutigen lassen.

Die Liebe zu den irrenden Seelen muß sie antreiben, immer und immer wieder sich ihrer anzunehmen und sie in der Wahrheit zu unterweisen. Denn gleichzeitig mit dem irdischen Arbeiter sind auch die geistigen Arbeiter des Herrn tätig, die sich in den Gedankengang der irrenden Menschen einzuschalten versuchen und gleichfalls bemüht sind, deren Denken zu wandeln. Jede Unterstützung auf Erden durch bewußt ins Geistige gelenkte Gespräche wird von den lehrenden Wesen im Jenseits dankbar angenommen, ist sie doch oft der Anlaß des Nachdenkens, der ihnen die Möglichkeit gibt, ihren Einfluß auf das Denken der Menschen geltend zu machen.

Und darum wird die Bereitwilligkeit eines Erdenmenschen, zur Verbreitung der Wahrheit aus Gott beizutragen, immer von Gott gesegnet sein, gilt es doch, denen Hilfe zu bringen, die ohne Verbindung sind mit Gott,

die Ihm so fernstehen, daß sie Ihn nicht zu erkennen vermögen, und die darum in dunkelster Geistesnacht dahingehen. Auch wenn die Bemühungen auf Erden wenig Erfolg haben, wirken sie oft im Jenseits noch nach und können dann der Beginn einer Sinnesänderung sein, der Beginn seines Aufstieges zur Höhe. Das göttliche Wort, die reine Wahrheit, die in Liebe einem Menschen dargeboten wird, wirkt sich als Kraft aus, wenn ihm nur nicht offener Widerstand entgegengesetzt wird.

Und es ist diese Kraft von nachhaltiger Wirkung, sowie der Mensch gedanklich zu der Wahrheit Stellung nimmt, wenn auch nach langer Zeit. Darum kann nicht emsig genug gearbeitet werden an der Verbreitung der göttlichen Lehre, denn der Irrtum ist groß unter der Menschheit und somit auch die geistige Not, die Hilfe erfordert. Und es soll sich kein Arbeiter im Weinberg des Herrn entmutigen lassen durch Ablehnung, Verhöhnung oder Unwillen derer, denen er die Wahrheit bieten will. Sein Eifer wird nicht erfolglos sein, und die Seelen werden es ihm dereinst danken, daß seine Liebe sich ihrer angenommen hat Das Bemühen, irrende Seelen in die Wahrheit zu leiten, wird nicht aufgegeben von seiten der Lichtwesen, und ob sie sich auch ständig widersetzen weil alles, was lichtvoll ist und in der Wahrheit steht, ständig tätig ist für die Errettung irrender Seelen

Amen

BD 3998

empfangen 13.3.1947

Ermahnung zum Verbreiten der Kundgaben

Nahes Ende

Achtet der Kundgaben, die auf das nahe Ende hinweisen, denn sie sind eine besondere Gnadengabe, wiewohl ihr Inhalt euch schreckhaft berührt. Es sind die letzten Mahnworte ein Liebesbeweis Gottes, Der euch noch kurz vor dem Ende helfen will, auf daß ihr bewahrt bleibt vor geistigem Untergang. Und sie werden immer lauter werden, die Mahnworte werden immer dringlicher ertönen, denn die Menschheit schwebt in größter Gefahr.

Doch der Glaube an die Wahrheit der Kundgaben fehlt, und daher werden sie nicht ernstgenommen, die göttliche Stimme wird nicht erkannt, und

die Mahnungen verklingen an den Ohren der Menschen und lassen keinen tieferen Eindruck zurück. Der Seher und Propheten wird nicht geachtet, das Augenmerk der Menschen richtet sich auf irdische Güter, die Sorge um die Seele unterbleibt, und die göttliche Liebe bleibt unerkannt; die Menschen geben sich zufrieden mit der Welt des Scheins und streben nicht die geistige Welt an, die allein wertvoll und beständig ist.

Und Gott kann sich nicht mehr offensichtlicher äußern als durch die Elemente der Natur denn diese sind dem Willen der Menschen unzugänglich, folglich kann nur eine Macht sich diese untertan machen, Die überaus kraftvoll ist. Und dieses Wesen wird Sich offenbaren, so die Stunde gekommen ist, die gesetzt ist seit Ewigkeit ... Und darauf weist Gott stets und ständig hin, auf daß sie an der Wahrheit der Kundgaben auch den Geber dessen kennenlernen und sich Ihm nun unterwerfen. Denn es werden viele, die Kenntnis genommen haben von jenen Kundgaben, die große Gnade haben, am Leben zu bleiben, und diese werden den Beweis der Wahrheit haben und nun voller Eifer dafür eintreten.

Und darum sollen diese Kundgaben verbreitet werden, sie sollen allen zugänglich gemacht werden, die den Weg dessen kreuzen, der sie empfangen hat von oben, es soll ohne Scheu davon gesprochen werden, denn darum offenbaret Sich Gott durch die Stimme des Geistes, daß Sein Wille den Menschen kundgetan wird, und darum gibt Er Seinen Plan von Ewigkeit den Menschen bekannt, damit sie aus dem Wissen Nutzen ziehen damit sie an sich arbeiten, solange noch Zeit ist. Und die Zeit ist kurz Glaubet dies und lebet, als sei der morgige Tag der letzte für euch.

Und lasset Gott nicht vergeblich zu euch sprechen, horchet auf Seine Stimme und glaubet, daß Er Selbst euch mahnen und warnen will in Liebe und Sorge um eure Seelen. Er will euch nicht unvorbereitet den Tag erleben lassen, wo eine unfaßbar große Naturkatastrophe euch überraschen und eine Änderung des Lebens für euch Menschen bringen wird, die ihr euch nicht vorstellen könnt. Er Selbst wird Sich äußern, und erkennen können wird Ihn jeder, der guten Willens ist. Immer und immer wieder bringt Er Sich zu Gehör und weist euch hin auf jenen Tag, dem in nicht allzulanger Zeit das letzte Ende folgen wird, der Tag des Gerichtes und der völlige Untergang dessen, was auf der Erde ist.

Und die den Tag der Naturkatastrophe überleben, die können von einer außergewöhnlichen Gnade reden, denn es wird ihnen nun leichtgemacht zu glauben, weil alles eintrifft, wie es vorausgesagt ist. Darum soll eifrig jenes Ereignisses Erwähnung getan werden, es sollen die Kundgaben verbreitet werden immer mit dem Hinweis, daß keine lange Zeit mehr bleibt, daß die Sorge um die Seelen überaus wichtig ist und daß das Irdische möglichst unbeachtet bleiben soll, weil es nichtig ist, denn jeglicher Besitz wird den Menschen genommen, die am Irdischen hängen, auf daß sie erkennen die Wertlosigkeit der Materie und den Willen Gottes, Der geben und nehmen kann und dies tut, so wie es der Seele des Menschen zuträglich ist, die Er vor dem ewigen Verderben retten will

Amen

BD 4134

empfangen 1.10.1947

Werben Gottes um Arbeiter für den Weinberg

Verbreitung des göttlichen Wortes

Ungeheuer wichtig ist es, für die Verbreitung Meines Wortes Sorge zu tragen zu einer Zeit, wo die gesamte Menschheit auf dem Tiefstand angelangt ist in geistiger Beziehung. Niemand nimmt Mein Wort wichtig, niemand stellt das rechte Verhältnis zu Mir her, selbst die sich gläubig dünken, suchen Mich in der Ferne, und die wenigen Mir ergebenden Menschen, die den rechten lebendigen Glauben haben, werden nicht ernst genommen, sie werden ob ihres tiefen Glaubens verlacht und nur widerwillig angehört, so sie für Mich und Mein Wort eintreten, um Mich ihnen nahezubringen.

Es ist ein Zustand, der nicht bestehenbleiben kann, denn die Menschen führen ein Leben ohne Mich, wenngleich sie den Schein wahren und nach außen sich Mir verbunden bekennen. Doch sie kennen Mich nicht und können daher nicht von Meiner Liebe durchstrahlt werden. Sie führen ein Leben, das dem Zustand des Todes gleicht unerweckten Geistes, völliger geistiger Blindheit. Sie wissen nicht, was ihnen bevorsteht, sie wissen nichts von der Endzeit und ihren Erscheinungen, von den Anforderungen, die sowohl das irdische Leben als auch Ich Selbst an den Menschen stelle, sie wissen nichts von Meiner Liebe und Gnade, von Meiner Erbarmung und ständigen Hilfsbereitschaft sie leben und sind doch tot im Geist.

Und daher muß ihnen, wo immer es möglich ist, Mein Wort zugeführt werden, es muß ihnen von dem Segen der Liebe gepredigt werden, sie müssen um Meinen Willen wissen und um ihren Seelenzustand, auf daß sie die Arbeit einer Wandlung ihrer Seelen beginnen, denn es ist nicht mehr viel Zeit. Doch nur Menschen auf Erden können ihnen Aufschluß geben, und diese wieder unterweise Ich Selbst, und Ich lege ihnen in den Mund, was sie sagen sollen, wie Ich auch ihre Schritte lenke immer jenen zu, die in Not sind und Meiner Gnadengabe von oben zugänglich. Denn Ich weiß um die geistige Verfassung eines jeden Menschen und trage allen Verhältnissen Rechnung. Doch so ihnen Mein Wort dargeboten wird und sie nehmen es nicht an, kann Ich ihnen in anderer Weise nicht helfen, denn mit Meinem Wort lehnen sie Mich Selbst ab.

Wer Mich aber aufnehmen will, der muß auch Kenntnis nehmen von Meinem Wort, ansonsten er auch nicht die Bedeutung Meiner Gegenwart erfassen kann. Und darum werbe Ich ununterbrochen um willige Diener auf Erden, denn Mein Wort soll Eingang finden unter den Menschen, die guten Willens sind. Und darum nehmet jede Gelegenheit wahr, ihr, die ihr als Arbeiter im Weinberg euch Mir angetragen habt scheuet euch nicht, von Mir zu reden und Meines außergewöhnlichen Wirkens Erwähnung zu tun, stellet den Mitmenschen das Ende vor, die Bedeutung der letzten Zeit und das letzte Gericht, und arbeitet so für Mein Reich, und Ich will euch segnen. Denn diese Arbeit ist so dringend, daß jegliche andere Arbeit unbeachtet bleiben soll, bevor nicht die geistige Arbeit verrichtet worden ist.

Mein Wort ist absolute Wahrheit, und wer sich danach richtet, der braucht wahrlich keinen Tod zu fürchten, wengleich ihm dieser nahe ist angesichts des Endes und des Vernichtungswerkes, das kommen wird durch eine große Erschütterung der Erde, die in Bälde euch beschieden ist. Nehmet Meine Worte ernst, denn sie werden nicht mehr lange ertönen, um dann von oben herab zu Gehör zu kommen. Dann aber wird es furchtbar sein, denn nur wenige stehen im Glauben, daß sie dieser Katastrophe gefaßt entgegensehen. Ich aber will die ganze Welt aufstören in ihrer Ruhe, und es wird geschehen, wie Ich es verkündet habe

Und ihr sollt die Menschen vorbereiten, solange noch Zeit ist, ihr sollt reden, als ob der nächste Tag schon die Katastrophe bringen könnte

Dann wird eure Rede nicht ohne Eindruck bleiben, und einige wenige werden sich raten lassen, sie werden keinen Widerstand leisten und somit von Mir erfaßt werden. Und Ich werde euch eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich lohnen. Doch der schönste Lohn wird der Dank sein der Seelen, die durch euch zurückgefunden haben ins Vaterhaus

Amen

BD 4473

empfangen 2.11.1948

Jünger der Endzeit

Verbreiten der Wahrheit

Meine Jünger der Endzeit sind beauftragt, euch Menschen das zu vermitteln, was euch zur Seligkeit verhilft Mein Wort, das in aller Reinheit ihnen von oben durch Meine Liebe zugeleitet wird. Daß Ich Mir diese Jünger Selbst erwählt habe, muß euch verständlich sein, wenn ihr bedenkt, daß die Lehre, die als Meine Lehre Verbreitung findet auf Erden, nicht mehr rein und unverbildet ist und Ich es nicht zulassen kann, daß die Wahrheit immer mehr verdrängt wird; daß Ich darum Sorge trage, den Menschen wieder die reine Wahrheit zuzuführen und daß dies nur in der Weise geschehen kann, daß sie ein Mensch empfängt in Form Meines Wortes, das direkt von Mir ausgeht und darum vollste Wahrheit verbürgt.

Meine Vertreter dem Namen nach nun könnten Mir gleichfalls als Empfänger dienen, so sie nach Meinem Willen lebten, d.h. ein rechtes Liebeleben, ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe führen würden und was sehr wichtig ist an Mein direktes Geisteswirken glauben könnten. Doch dieser Glaube mangelt ihnen, weil ihnen auch die Kenntnis um Mein Geisteswirken verlorengegangen ist. Und so muß Ich Mir Selbst Meine Jünger suchen und sie ausbilden als Träger der Wahrheit, Ich muß Mich denen offenbaren, die diesen Glauben in sich tragen, die kein Ding unmöglich halten, weil Gott alles möglich ist. Diesen nun bringe Ich Mein Evangelium mit dem Auftrag, es weiterzutragen in die Welt.

Ich habe nun eine rechte Freude an denen, die Meinem Auftrag nachkommen im Eifer, Mir zu dienen, die also ständig bereit sind, auf die innere Stimme zu lauschen, und sich durch nichts von außen abbringen lassen von ihrem Vorhaben, das wahrlich überaus segensreich ist für sie selbst

und auch für die Mitmenschen. Denn Ich benötige diese Mitarbeiter auf Erden zum Verbreiten der reinen Wahrheit, weil sie anders als durch Menschenmund nicht geboten werden kann den Menschen, die noch schwach im Glauben sind und die direkte Verbindung mit Mir nicht eingehen, um Mich Selbst hören zu können.

Der Akt der Übertragung der Wahrheit wird den Menschen zwar immer unverständlich bleiben, solange sie nicht selbst tief gläubig sind und in der Liebe leben. Und darum wird auch dem Verbreiter der Wahrheit immer Zweifel entgegengesetzt werden, was aber Meine Jünger der Endzeit nicht stören soll in ihrer Arbeit für Mich und Mein Reich. Die Wahrheit wird sich durchsetzen, sie wird siegen, wenn auch nach schwerem Kampf gegen den, der als Fürst der Lüge die Wahrheit verdrängen will und darum voller Feindseligkeit gegen die Wahrheitsträger vorgehen wird. Die Wahrheit ist von Mir, und also kämpfet auch der Wahrheitsträger mit Mir Das Ende aber ist nahe, und nur wer die Wahrheit besitzt, wird am Ende nicht untergehen, sondern als Mein Anhänger ins Paradies der neuen Erde eingehen. Und darum ist die Mission Meiner Jünger von größter Dringlichkeit, denn das Ende ist nahe und mit ihm das letzte Gericht

Amen

BD 4549

empfangen 25.1.1949

Verbreitung des Irrtums in der Endzeit

Gottes Gegenwirken

Es wird der Irrtum sich immer leichter Bahn brechen als die Wahrheit, weil er den Menschen mehr zusagt, also dem Unvollkommenheitszustand der Menschen damit Rechnung getragen wird. Die Wahrheit wird nur die Menschen befriedigen, die den inneren Trieb haben zur Höhe, die darum der Welt und ihren Reizen nicht mehr zugewandt sind und sich auch mit den dem Körper nicht so zusagenden Anforderungen auseinandersetzen, so die Wahrheit solches verlangt. Und dennoch wird die Wahrheit siegen Denn alle, die dem Irrtum anhangen, werden untergehen, während die Wahrheit auch garantiert für das ewige Leben.

(26.1.1949) Denn die Wahrheit ist göttlich und bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit, daß aber der Irrtum in der Endzeit überall in dem Maße Verbrei-

tung findet, daß die Wahrheit nur verschwindend wenig sich durchsetzt, ist der Anlaß, daß Gott Selbst, als die ewige Wahrheit, Sich wieder verkörpert im Geist der Menschen, die Ihm dienen wollen als Wahrheitsträger. Denn die wenigen Menschen, die noch für die Wahrheit aufgeschlossen sind, bedürfen einer besonderen Betreuung, auf daß sie nicht Schaden nehmen inmitten einer Umgebung, die von Einflüssen aus dem Reich der Finsternis berührt werden. Sie bedürfen erhöhter Kraftzuwendung, sie bedürfen einer direkten Belehrung aus dem Reiche des Lichtes. Und deshalb bedenket Gott sie außergewöhnlich und lässet ihnen Sein Wort in einer Weise zugehen, die wohl außergewöhnlich ist, jedoch auch um der Menschen willen natürlich erklärt werden könnte, auf daß sie nicht zum Glauben gezwungen werden.

Gott Selbst belehrt die Menschen in der Wahrheit durch den Mund eines sich Ihm zur Verfügung stellenden Dieners, so daß also reinsten Wahrheit garantiert ist und jeder Irrtum ausscheidet. Doch der Glaube daran, daß das Dargebotene Wahrheit ist, muß von dem Menschen selbst gewonnen werden, ansonsten auch die tiefste Wahrheit wirkungslos bleibt. Die Prüfung, ob Gott durch jenen Menschen spricht, kann von jedem gewissenhaften und Wahrheit verlangenden Menschen wohl vorgenommen werden, denn die göttliche Liebelehre wird jedem Wort zugrunde liegen, und diese wird nimmermehr eine Gegenmacht dazu benutzen, um die Menschen von Gott abzudrängen.

Alles, was Gott zum Ziel hat, alles, was von der Liebe Gottes zeugt, was Liebe lehrt und die Vollkommenheit fördert, ist göttlich, hat also seinen Ausgang genommen bei Gott Selbst, und daran kann jederzeit der Maßstab angelegt werden. Und darum kann eine solche Prüfung ein jeder vornehmen, denn so er ernstlichen Willens ist, wird er das Göttliche im Herzen spüren, weil, was von Gott seinen Ausgang nimmt, als Kraft wirkt im Herzen dessen, der im Verlangen nach Gott und also auch nach der reinen Wahrheit steht. Fähig zur Prüfung ist jeder, der willig dazu ist, denn dieser prüfet mit der Unterstützung Gottes, Der allen die Erkenntniskraft gibt, auf daß sich die Wahrheit Bahn breche und den Irrtum verdränge, auf daß die Schar der Seinen in der Endzeit eine starke Stütze hat in der Erkenntnis, daß Gott Selbst weilet auf Erden im Geiste derer, die gewillt

sind, Ihm zu dienen

Amen

BD 4658

empfangen 4.6.1949

Ausgießung des Geistes

Aufgabe Verbreitung der Liebelehre

Euch ist es gegeben, in Meinem Namen zu reden, d.h., Mein Reich zu verkünden, Meine Liebelehre hinauszutragen in die Welt und also geistig tätig zu sein. Und so müsset ihr zuerst selbst von der Wahrheit dessen überzeugt sein, was ihr weitergeben sollet an die Mitmenschen, ihr müsset das Geistesgut, das ihr von Mir empfanget, mit Herz und Verstand aufgenommen haben, also es empfindungsmäßig und auch verstandesmäßig bejahen können. Das ist es, was Ich erreichen will bei euch, daß kein Zweifel mehr euer Herz bewegt, daß ihr glauben könnet und wissend werdet, um nun euren Mitmenschen ein geeigneter und weiser Lehrer zu sein, der segensreich tätig ist in Meinem Weinberg.

Eure Mission ist nicht an Zeit und Ort gebunden, ständig und überall werdet ihr Gelegenheit haben, für Mich und Meinen Namen einzutreten, und diese Gelegenheiten sollet ihr nützen und alles verwerten, was euch an geistigem Reichtum zugeht. Ich teile Meine Gaben ständig aus an euch, so auch sollet ihr ständig geben, was ihr euch erwerbet, was ihr besitzt, was euch selbst beglückt. Dann werdet ihr die Rednergabe an euch feststellen können, doch nur solange ihr für Mich redet und Mein Wort weiterleitet. Und daran werdet ihr Meinen Geist erkennen, daß nicht euer Verstand euch die Worte zuflüstert, sondern daß ihr redet von innen getrieben, daß ihr mit voller Überzeugung sprecht über Dinge, die eurem Wissen völlig fremd sind. Und es wird allen denen einleuchtend erscheinen, die wieder den ernstesten Willen haben, in der Wahrheit zu stehen.

Ich gieße Meinen Geist aus über euch, sowie ihr Mir dienen wollet und arbeiten für Mich und Mein Reich Und was er euch nun vermittelt, ist reinste Wahrheit und wohl wert, auch den Mitmenschen unterbreitet zu werden, weil der Geist aus Mir nichts anderes als reinste Wahrheit euch geben wird, denn er ist ein Teil von Mir, dem nichts fremd ist und der euch auch das Wissen in größtem Ausmaß erschließen will. Herz und Verstand

sollen tätig sein bei der Entgegennahme des vom Geist euch vermittelten Wissens, und Herz und Verstand sollen es weiterleiten, d.h., mit Liebe soll es dargeboten werden in der Form, daß es dem Menschen auch verstandesmäßig annehmbar erscheint und er sich gleichfalls bejahend dazu einstellt. Ihr werdet oft Gelegenheit haben, denn Ich führe euch die Seelen zu, die willig und fähig sind, Geistesgut von oben aufzunehmen und zu verwerten.

Sowie ihr selbst überzeugt seid, werdet ihr auch überzeugt reden können und dann leichter die Mitmenschen gewinnen für Mein Reich. Und doch müsset ihr auch im besonderen Meine Gnade anfordern, auf daß Ich Selbst durch euch wirke, so ihr für Mich tätig seid. Und jeder Bitte um geistigen Fortschritt, um Erleuchtung und Kraft zur Wiedergabe Meines Wortes komme Ich nach, denn wer für Mich arbeitet, der bittet wahrlich nicht umsonst er wird ein Gnadenmaß verwerten dürfen, das unbegrenzt ist, und es liegt nur an ihm, wie weit er es nützt zur Verbreitung der Wahrheit und in Meinem Willen. Und Meines Segens wird er stets gewiß sein dürfen

Amen

BD 4669

empfangen 14.6.1949

Verbreitung der reinen Wahrheit

Gottes Liebe, Allmacht und Weisheit

Gebet euch unbedenklich den Kräften hin, die euch Kundgaben vermitteln, deren Inhalt Meinen Geboten der Liebe entspricht, und zweifelt nicht an der Wahrheit dessen, was euch aus der Höhe geboten wird. Denn Ich Selbst stehe hinter diesem außergewöhnlichen Wirken, durch das euch ein großes Wissen zugeführt wird. Es ist Mein Wille, daß euch die Wahrheit geboten wird, weil ihr selbst danach verlangt; es ist ferner Mein Wille, daß ihr sie auch den Mitmenschen weitergebt, weshalb Ich euch dazu befähige, lehrend zu wirken. Doch wisset, daß ihr immer und immer wieder Anstürme zu erwarten haben werdet ob der Echtheit der Kundgaben als göttliche Sendung und daß ihr keinen anderen Beweis werdet anführen können als den, daß ein Gott der Liebe denen Seinen Geist gibt, die Ihn darum bitten.

Und das glaubet fest und unerschütterlich, daß Ich ein Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht bin und darum Meinen Geschöpfen alles geben werde, was Ich als gut für ihre Seelen erkenne, weil Ich sie liebe und selig machen will. Stets aber ist die reine Wahrheit das Nötigste für die Seele, und da Ich allein nur die Wahrheit austeilen kann, werde Ich sie denen nicht vorenthalten, die Mich in kindlichem Vertrauen darum angehen, also nimmermehr Mir vertrauende Kinder dem Irrtum verfallen lassen, ohne es zu verhindern. Glaubet an Meine Liebe, die euch alles geben will, was gut ist, und glaubet an Meine Allmacht, die euch alles geben kann, was Ich will, und glaubet an Meine Weisheit, die wahrlich den rechten Weg und die rechten Mittel erkennt, um euch, Meine Geschöpfe, in das rechte Wissen zu leiten, das euch helfen soll, vollkommen zu werden.

Was Ich euch aber gebe, wird auch eure Mitmenschen beglücken, die Mich nicht, gleich euch, selbst zu hören vermögen. Darum teilet euch diesen mit, leitet das köstliche Gut weiter, das ihr von Mir bekommt, und lasset euch nicht durch Einwände derer stören, die euer Geistesgut anzweifeln oder zu bekämpfen suchen, denn ihr empfanget es direkt von Mir, während eure Gegner etwas vertreten, was ihnen von außen zugetragen wurde durch Belehrungen oder Gedankenerzeugnisse von Menschen, die nicht Meinen Geist in sich wirken ließen, ansonsten es das gleiche Gedankengut wäre, das ihr von Mir erhaltet.

Sowie ihr an einen Gott der Liebe und der Allmacht glaubet, könnet ihr euch Ihm bedenkenlos überlassen, Er wird euch recht weisen, Er wird euch geben, was ihr benötigt zum Seelenheil, und Er wird, als Selbst die Wahrheit, euch nur die reine Wahrheit vermitteln und Sorge tragen dafür, daß sie Verbreitung finde. Denket nur immer daran, daß Ich euch, Meine Kinder auf Erden, liebe und euch selig machen will, und dann werdet ihr nimmer zweifeln daran, daß Ich Selbst es bin, Der euch belehret, und euer Glaube wird sich festigen, wie ihr selbst auch immer tiefer in die Wahrheit eindringet und dadurch fähig werdet, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, indem ihr Mein Wort auch den Mitmenschen zutraget so rein, wie ihr es von Mir empfanget ihr werdet fähig sein, eure Mission zu erfüllen, für die Ich euch berufen habe

Amen

Mithilfe am Erlösungswerk
Verbreiten des Evangeliums

Ihr könntet eine hohe Stufe in der geistigen Entwicklung erreichen durch tätige Mithilfe am Erlösungswerk Christi. Seine Mission auf Erden war das Verbreiten der Liebelehre, und sowie ihr nun in gleicher Weise tätig seid, sowie ihr den Mitmenschen die göttliche Liebelehre zuführt, sowie ihr sie aufmerksam machet auf die Auswirkung eines recht oder falsch geführten Lebenswandels, sowie ihr also das gleiche tut, was Jesus Christus getan hat den Menschen das Evangelium bringen beteiligt ihr euch am Erlösungswerk Christi, und ihr verhelft irrenden oder ringenden Seelen aus der Finsternis zum Licht.

Ihr wisset nicht, wie unbeschreiblich wichtig es ist, die Menschen hinzuweisen auf die göttliche Liebelehre und darum werdet ihr, die ihr das Wort Gottes direkt aus der Höhe empfanget, immer wieder darauf hingewiesen, denn euch stehen viele Möglichkeiten zu, Liebe zu predigen, und jede Gelegenheit sollet ihr nützen, denn nur durch die Liebe erfüllet der Mensch seine Erdenaufgabe, und durch die Liebe kann er sich erlösen. Jesus Christus hat in Seiner übergroßen Liebe ein lebendiges Beispiel gegeben für das, was Er vertrat und was Er durch Seine Lehre angeraten hat

Er starb aus Liebe zu den Menschen den bittersten Tod am Kreuz Ihr sollt nun die Liebelehre Christi weitergeben, auch ihr sollt ein lebendiges Beispiel sein, ihr sollet selbst ein Leben führen in uneigennütziger und werktätiger Nächstenliebe und dadurch auch in den Mitmenschen die Liebe erwecken, ihr sollet Ihm nachfolgen, Der euch wahrlich die größte Liebe erwiesen hat Der eure Sündenschuld trug und Gott die Sühne dafür dargebracht hat. Er hat Seinen Jüngern den Auftrag gegeben, das Evangelium in die Welt zu tragen „Gehet hin und lehret alle Völker“ weiter verlangte Er nichts von ihnen, wie Er nun auch an euch die gleiche Anforderung stellt Sein Wort zu verbreiten. **Und Sein Wort lehrt die Liebe.**

Wer also die Mitmenschen anregt zur Liebetätigkeit, wer ihnen ein rechtes Liebeleben vorlebt, wer selbst Kenntnis nimmt vom Wort Gottes, also es aus der Höhe oder von Seinen Boten entgegennimmt und das, was er

empfängt, auch den Mitmenschen weitergibt, der ist ein Jünger Jesu, er ist einer Seiner Apostel, die Er in die Welt hinaussendet, zu lehren alle Völker. Denn die Menschen bedürfen Seiner göttlichen Lehre, weil sie bar jeder Liebe sind und als Nötigstes zu ihrem Seelenheil die Liebe im Herzen erwecken müssen, ansonsten sie ewig verloren gehen.

Nur eines verlangt Gott von ihnen, die Liebe zu üben, und so dieses Gebot erfüllt wird, ist die Seele gerettet vom sicheren Tode. Die Menschen nehmen jedoch zu wenig Kenntnis davon und müssen daher immer wieder hingewiesen werden auf ihren eigentlichen Lebenszweck, sich zur Liebe zu gestalten. Und diese Aufgabe liegt euch ob, die ihr von Gott berufen seid zur Verbreitung Seiner Liebelehre, und ihr werdet wahre Nachfolger Christi sein, ihr werdet erlösend tätig sein auf Erden und auch dereinst im geistigen Reich

Amen

BD 4751

empfangen 1.10.1949

Verbreiten der Liebelehre Aufgabe der Diener Gottes ...

Ich habe euch in den Dienst genommen, weil Ich um euren Willen weiß, um eure Fähigkeit, in Meinem Auftrag tätig zu sein. Und also unterweise Ich euch nun, auf daß ihr euren Dienst gut versehen könnt, Ich bilde euch aus für eure Tätigkeit. Nur eine kurze Zeit seid ihr Meine Schüler, dann aber genügt euer Wissen, um den Mitmenschen ein weiser Führer sein zu können. Doch mit Meinem Geist werde Ich ständig bei euch verbleiben, d.h., eure Lehrtätigkeit wird immer unter Assistenz Meines Geistes ausgeführt werden; und darum brauchet ihr nicht zu fürchten, eurer Aufgabe nicht gewachsen zu sein. Denn eigentlich belehre Ich Selbst die Menschen, denen ihr das Evangelium bringen sollet.

Doch es muß dies durch euch geschehen, weil Ich direkt zu ihnen nicht sprechen kann, ohne Mich in Meiner Göttlichkeit ihnen zu offenbaren. Dies aber könnten sie nicht ertragen in ihrem unreifen Zustand, und darum benötige Ich euch als Mittler, denn sie brauchen Meine Belehrung, die Ich ihnen durch euch zugehen lasse. Ihr also arbeitet für Mich und Ich durch euch, denn die Menschen sind in arger Not, weil sie nichts mehr von Mir wissen und das, was ihnen gesagt wird, nicht mehr glauben können.

Ich aber will ihren Glauben wieder beleben oder ihn recht richten, denn die Menschen sind falsch belehrt und darum schon von Mir abgefallen, weil jeder Irrtum von Mir abführt und nur allein die Wahrheit zu Mir hinführt.

Darum gehe Ich gegen den Irrtum vor, darum beauftrage Ich euch, Meine Diener, stets die Wahrheit zu predigen und gegen den Irrtum anzukämpfen, weil nur die Wahrheit zum ewigen Leben führt, weil ihr nur durch die Wahrheit selig werden könnt Ich brauche euch also lediglich zum Verbreiten der Wahrheit, die Ich euch zuführe, auf daß ihr tauglich seid als Verbreiter Meiner Lehre, die nur Liebe gebietet. Ich brauche euch, da ihr durch euren Willen es möglich macht, daß Ich Mich euch kundgebe, weil nur durch Mein direktes Wirken, durch Übermittlung Meines Wortes, die Wahrheit euch zugeleitet werden kann und ihr also als Meine Schüler euer Wissen vermehret, das euch nun in die Lage versetzt, lehrend tätig zu sein unter den Mitmenschen.

Denen sollt ihr Licht bringen, das sie dringend benötigen, jedoch bisher entbehren mußten, weil sich nur selten Menschen finden, die als Lichtträger das Dunkel der Nacht vertreiben können. Es ist dies eine schöne Aufgabe, die Segen bringt sowohl den Lehrern wie ihren Schülern und die auch stets Meine Zustimmung, Meine Unterstützung, Meine Gnade finden wird, eben, weil sie notwendig ist. Darum nehme Ich ständig Knechte an, die arbeiten wollen für Mich, und segne sie und ihren Willen. Und wer Mir so dienet auf Erden, den werde Ich belohnen in der Ewigkeit, denn ein treuer Knecht ist seines Lohnes wert

Amen

BD 4785

empfangen 21.11.1949

Nachfolger Jesu

Verbreiten Seiner Lehre

Geistwirken

In Meinem Namen sollet ihr tätig sein Was Ich also auf Erden getan habe, das sollet auch ihr tun, immer Mich und Mein Wirken, Meine Liebelehre anführend, auf daß ihr als Meine Nachfolger euch ausweiset oder auch als Knechte den Auftrag des Herrn erfüllet. Dann wirket ihr in

Meinem Namen für das Reich Gottes, ihr setzt das Erlösungswerk fort, das Ich begonnen habe, indem ihr den Mitmenschen die Mittel und Wege angebt, sich zu erlösen. Es ist dies ein schöner Dienst, den ihr Mir leistet, wenn ihr gleich Mir den Mitmenschen die Liebe predigt, wenn ihr ihnen Meine Lehre vermittelt, die euch zu diesem Zweck rein und unverbildet gegeben wird.

Ich Selbst bilde euch dazu aus, Ich gebe euch, was ihr euren Mitmenschen weitergeben sollet ... Ich belehre euch, auf daß ihr das Evangelium weitertraget in die Welt. Ich verlange nichts von euch, als daß ihr das tut, was Ich getan habe ... in der Liebe zu leben und dadurch das Licht der Weisheit in euch zu entzünden; dann könnet ihr dieses Licht leuchten lassen und das Dunkel erhellen, das über die Erde gebreitet ist. Warnet und ermahnet eure Mitmenschen und kündigt ihnen das nahe Ende an, wie auch Ich den Menschen das Gericht angekündigt habe. Dann seid ihr Meine rechten Diener, Meine Stützen in der Endzeit, dann seid ihr treue Arbeiter im Weinberg des Herrn.

Nur kurz wird die Zeit eures Wirkens sein, das in seinem ganzen Umfang erst einsetzet, so Ich Mich den Menschen offenbart habe durch die Elemente der Natur. Doch auch zuvor schon sollet ihr eifrig tätig sein und die Vorarbeit leisten, die euer Wirken nachher bedingt. Ihr sollt euch mit Meinem Wort so vertraut machen, daß ihr lebendige Vertreter dessen werdet, ihr sollt euch von Mir belehren lassen und Meine eifrigen Schüler sein. Ihr sollt euch selbst bemühen, Mir nachzufolgen in eurem Lebenswandel, ihr sollet Mir dienen mit dem Herzen und dem Mund, d.h., Mich durch euch sprechen lassen, auf daß Mein Wille den Menschen kundgetan wird.

Ihr sollt die reine Wahrheit empfangen und sie auch vertreten, d.h. gegen den Irrtum vorgehen, der verderblich ist für die Menschen und sie hindert am Seligwerden. Und alles, was ihr tun sollt, erfahret ihr durch Mein Wort ... Darum seid dankbar, daß ihr Mein Wort empfangen dürfet, daß Ich zu euch rede direkt oder durch Boten, daß Ich euch zu Mitarbeitern annehme und euch die Arbeit anweise, die ihr leisten sollet für Mich und Mein Reich. Die Liebe soll euch antreiben zur Tätigkeit, doch Ich werde euch helfen, wie Ich es euch verheißen habe, und euer Lohn dereinst wird wahrlich kein geringer sein ...

Amen

Ruf zum Wirken

Verbreiten der Wahrheit

Wenn euch der Ruf zum Wirken für Mich bewußt werden wird, dann wird sich eurer auch ein innerer Frieden bemächtigen, und ihr werdet unbesorgt alles an euch herantreten lassen in der Erkenntnis, daß alles Mein Wille ist, was über euch kommt. Und dann seid ihr rechte Vertreter Meiner Lehre, dann spüret ihr Mich in eurer Nähe, und euer Denken ist nur noch geistig gerichtet; alles Irdische berührt euch nicht mehr, ihr lebet mit Mir und nicht mehr mit der Welt, und dann wird eure Überzeugungskraft euer Reden erfüllen, und ihr werdet noch Menschen gewinnen für Meine Lehre, die euch zuvor widerstanden haben, denn eure Überzeugung lässet sie nachdenklich werden und ernstlich prüfen.

Jede einzelne Seele, die noch dem Tode abgerungen wird, ist ein unschätzbare Gewinn, für den Ich euch segne, und jede Seele, die noch vor dem Ende zum Leben erwacht, kann sich zu den Erlösten rechnen, für die Ich gestorben bin am Kreuz. Denn auch sie hat den Tod überwunden, sie ist frei jeder Fessel und geht einem seligen Leben entgegen auf der neuen Erde oder im geistigen Reich, so sie noch vor dem Ende der alten Erde abgerufen wird.

Das Zuführen der reinen Wahrheit ist eure Aufgabe, denn nur die reine Wahrheit hat auf die Seele die rechte Wirkung, nur die reine Wahrheit kann den Menschen zu geistigem Streben veranlassen, denn nur die Wahrheit gibt ein rechtes Bild von Mir und Meiner Wesenheit und läßt im Menschen den Wunsch erstehen, Mir nahezukommen.

Und darum muß die reine Wahrheit ihnen nahegebracht werden, darum empfanget ihr zuvor die Wahrheit von oben, auf daß ihr sie austeilen könnet an eure Mitmenschen, die noch bar jeder Kenntnis sind. Was ihr selbst nun voll und ganz annehmen könnet, das werdet ihr auch überzeugt vertreten können den Mitmenschen gegenüber. Und darum müsset ihr zuvor unterwiesen worden sein, ehe ihr euer Lehramt antreten könnet, ihr müsset selbst um alles wissen, auf daß ihr nun aufklärend wirken könnet bei denen, die noch finsternen Geistes sind. Und daß ihr dazu tauglich seid, dafür werde Ich sorgen, benötige Ich euch doch als Mitarbeiter auf Erden

in der letzten Zeit vor dem Ende, weil Ich Selbst den Menschen nicht mehr die Wahrheit bringen kann und daher durch Mittler zu ihnen sprechen muß. Ihr sollet reden an Meiner Statt, und Ich segne einen jeden, der sich Mir zur Verfügung stellt, auf daß Ich wirken kann durch ihn, denn die Menschheit ist in großer geistiger Not und bedarf dringend der Hilfe, weil nur noch kurze Zeit bleibt bis zum Ende

Amen

BD 4885

empfangen 29.4.1950

Verbreitung der Offenbarungen

Es ist euch eine bestimmte Zeit gesetzt zum Wirken für Mich und Mein Reich, und diese sollet ihr nach Kräften ausnützen. Was euch von Mir von oben gegeben wird, hat nur dann seinen Wert, wenn es Verbreitung findet, weil Ich nicht zu einem Menschen allein spreche, sondern durch einen Menschen zu allen, die Mich anhören wollen. Diesen muß also Mein Wort nahegebracht werden, und es erfordert das ganzes Einsetzen eurer Kraft und eures Willens. Ich habe allerorten Seher und Propheten erweckt, auf daß die Menschheit Kunde bekomme von dem Ernst der Zeit und dem kommenden Weltgericht. Wenn ihnen Glauben geschenkt wird, dann bereiten sich auch die Menschen vor.

Doch niemanden kann Ich zwingen zum Glauben, es ist eine völlig freie Willenssache, weshalb auch von Meiner Seite aus nichts weiter geschehen kann, als immer wieder Mich zu offenbaren denen, die Meine Offenbarungen entgegennehmen können durch ihren Willen und ihren Lebenswandel. Daher werden diese Offenbarungen auch nur von denen anerkannt werden, die wieder selbst einen Lebenswandel in Liebe führen nach Meinem Willen. Diese werden auch wissen, welcher Wert Meinen Offenbarungen zuzumessen ist, und ihr Bestreben wird sein, für die Verbreitung Sorge zu tragen.

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg Was immer unternommen wird, um Mich und Mein Wirken den Menschen kundzutun, um die Mitmenschen vom ewigen Verderben zu erretten, um ihnen Kenntniss zu geben von dem Unabwendlichen, dem die Menschheit entgegengeht, das segne Ich, und es kann jede Möglichkeit genützt werden, es kann die Verbreitung in

vielerlei Weise geschehen, immer wird Mein Segen darauf ruhen, weil es dringend notwendig ist, daß die Menschen Kenntnis nehmen von Meinem Wort, das euch rein und unverbildet aus der Höhe gegeben wird.

Nicht umsonst rede Ich durch Meinen Geist zu den Menschen, nicht umsonst erwähle Ich Mir Selbst die geeigneten Menschen, durch die Ich wirken kann im Geist. Ihre Arbeit soll nicht lau und gleichgültig angesehen und behandelt werden, denn immer bin Ich es, Dem ihr Menschen dann eure Gleichgültigkeit beweiset. Wer Mein Wort hat, der soll es weitertragen; wer es empfängt von jenen, der soll gleichfalls damit arbeiten, sowie er es als Mein Wort erkannt hat, und wer es nicht erkennt, der gehöret nicht zu den Meinen, doch er soll darüber nachdenken, denn einst wird von ihm Rechenschaft gefordert werden, wie er sich zu der Gnadengabe eingestellt hat, die Ich ihm nahebrachte.

Und so soll jeder Tag genützt werden, kein Tag soll vergehen ohne geistige Arbeit. Dies gilt besonders für die, die sich an der Erlösung irrender Seelen beteiligen wollen. Ihnen wird von Mir aus jede Unterstützung gewährt, die ein Verbreiten der reinen Wahrheit ermöglicht, und darum soll alles im Sinne der Arbeit für Mich und Mein Reich betrachtet werden, was an Meine Diener herantritt, denn Ich führe die Meinen zusammen, auf daß sie vereint wirken können für Mich in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

BD 4975

empfangen 28.u.29.9.1950

Arbeit im Weinberg des Herrn: Verbreiten des Wortes

Lichtträger

Ich benötige nur willige Arbeiter, die Mir helfen wollen in Meinem Weinberg, die in der großen geistigen Not einen Anlaß sehen, sich Mir zur Verfügung zu stellen, weil die Arbeit für Mich und Mein Reich von Menschen ausgeführt werden muß und nicht Meine Allmacht und Liebe vollbringen kann. Diese Mir-dienen-wollenden Menschen nun sind Mittler zwischen Mir und ihren Mitmenschen und haben den Auftrag, diese zu unterweisen in gleicher Art, wie Ich sie unterweise ihnen Mein Wort in aller Reinheit, so wie sie es von Mir empfangen, zu vermitteln.

Es ist dies wahrlich eine Notwendigkeit, es ist eine dringende Arbeit in Meinem Weinberg, die Äcker, das sind die Menschenherzen, vorerst von dem Unkraut zu reinigen, von den falschen Lehren, die den Menschen als Glaubenslehren hingestellt worden sind. Erst muß das Unkraut entfernt werden, ehe die gute Saat ausgestreut werden kann, und also muß auch zuvor eine Reinigung stattfinden, was aber nur dann geschehen kann, wenn etwas Besseres geboten wird, wenn die Menschen auch die bessere Gabe erkennen können, so sie das Alte hingeben sollen. Es muß ihnen klargemacht werden, daß und warum eine Glaubenslehre falsch ist Und das ist eure Arbeit, die ihr Mir dienen wollet

Und so ist es verständlich, daß ihr selbst vorerst ein klares Bild erhalten müsset von der eigentlichen Aufgabe des Menschen und von Meinem ewigen Heilsplan, der erst alle Meine Bemühungen um Meine Geschöpfe verständlich macht. Das Wissen darum ist ein Gnadengeschenk, das denen geboten wird, die es verwerten wollen zum eigenen und der Mitmenschen Seelenheil. Wer ernstlich für Mich arbeiten will, der kann einen Gnadenschatz heben von unermesslichem Wert Alle geistigen Güter stehen für ihn bereit, und nur sein Verlangen bestimmt die Fülle dessen, was ihm zugeht.

(29.9.1950) Er wird einen geistigen Reichtum sein eigen nennen, der ihm erlaubt, ständig auszuteilen, die Mitmenschen zu beglücken, denn um etwas geben zu können, muß man es besitzen. Und er wird stets die rechten Worte finden, so es gilt, die Mitmenschen zu überzeugen von der Wahrheit der Worte, die er von Mir empfangen hat Nur durch die Wahrheit kann der Mensch zum ewigen Leben gelangen, und weil die Wahrheit unter den Menschen verdrängt worden ist, weil sie nicht mehr rein, sondern mit Irrtum vermischt gelehrt wird, will Ich ihnen zu Hilfe kommen und ihnen den Weg wieder ebnen, Ich will sie den rechten Weg finden lassen, der zu Mir führt, Der Ich die ewige Wahrheit Selbst bin.

Wer aber selbst einmal auf dem Weg der Wahrheit wandelt, der sieht auch, wo Finsternis und Schatten einen Weg verdunkeln, und er ist bemüht, Licht zu bringen den in der Dunkelheit Dahinwandelnden. Er ist als Lichtträger von Mir dazu berufen, er kann den Menschen die Wahrheit geben, weil er sie selbst besitzt, weil er sich öffnet dem Gnadenlicht von oben, das

ihn hell erleuchtet und zu einem tüchtigen Arbeiter in Meinem Weinberg gemacht hat

Jeder, der Mir dienen will, soll Meinen Segen erfahren, und es wird offensichtlich sein Wissen erweitert, es wird der Verstand und das Herz bei ihm tätig sein, er wird bemüht sein, Meinen von ihm erkannten Willen den Mitmenschen kundzugeben in der Erkenntnis, daß nur die Befolgung Meines Willens, das Leben in Meiner ewigen Ordnung, ein uneigennütziges Liebeleben, den Menschen befähigt, Meinem Urwesen ähnlich zu werden, daß nur die Befolgung Meines Willens ihn auch zur Erkenntnis der Wahrheit führt und daß er nur durch die Befolgung Meines Willens sich zusammenschließen kann mit Mir, der ewigen Liebe, und ewig selig ist

Amen

BD 5022

empfangen 17.12.1950

Ermahnung zur Weinbergsarbeit

Verbreiten des Evangeliums

Verbreitet das Evangelium, und Ich will euch segnen. Die Unkenntnis dessen, was den Menschen zur Seligkeit verhilft, sollet ihr durch eure Arbeit in Meinem Weinberg zu wandeln suchen und den Menschen Licht bringen; ihr sollet sie belehren in Meinem Namen, ihr sollet ihnen nur die göttliche Liebelehre verkünden und sie ermahnen, dieser Lehre gemäß zu leben.

Die Menschen sind zu rechten Weltmenschen geworden, die nur danach streben, sich selbst einen Wohlstand zu schaffen, und ihres Nächsten nicht mehr gedenken. Sie wissen aber nicht, daß die Ichliebe den Tod ihres Geistes bedeutet; sie wissen nicht, daß der Zweck des Menschen auf Erden ist, durch dienende Nächstenliebe seine Seele zum Ausreifen zu bringen, und sie wissen nicht, daß sie ihrer Aufgabe nicht im geringsten nachkommen und daher das Erdenleben erfolglos für die Seele vorübergeht.

So ihr nun Mein Evangelium unter die Menschen traget, machet ihr sie auch mit ihrer Erdenaufgabe bekannt, und ihr ratet ihnen und mahnet sie, ihr Leben auszunützen für die Ewigkeit. Ihr bringet dann ein Licht

in die Dunkelheit, in der die Menschen dahinwandeln. Und das ist nötig, auf daß sie nicht sagen können, völlig unwissend geblieben zu sein über ihre Erdenaufgabe. Ihr müsset als Mensch zu Mensch mit ihnen reden, weil sie die Kirchenlehre schon längst abgetan haben; ihr müsset ihnen vorstellen, daß das Erdenleben Mittel zum Zweck, aber nicht Selbstzweck ist; ihr müsset sie hinweisen auf ihre Pflichten Mir gegenüber, Der Ich als ihr Schöpfer und Vater von Ewigkeit auch Rechte habe an Meine Kinder und Dem sie sich unterordnen müssen, erkennen sie Mich als ihren Vater an.

Stellet ihnen das rechte Verhältnis vor, in dem sie zu Mir stehen sollen, erkläret ihnen den Beweggrund für ihr menschliches Dasein und Meine unendliche Liebe und Geduld, Meine Geschöpfe für ewig zu gewinnen. Stellet ihnen Meine Liebe vor, und ermahnet sie zur Gegenliebe, die sie Mir nur beweisen durch uneigennützigte Nächstenliebe. Machtet sie auf die Not um sich aufmerksam, wo sie helfend eingreifen können und sollen, wollen sie Mein Wohlgefallen erringen ... dann seid ihr rechte Verkünder Meines Evangeliums auf Erden, dann seid ihr Meine rechten Jünger, die in Meinem Namen rastlos tätig sind, die fortsetzen, was Ich auf Erden begonnen habe den Menschen den Weg der Liebe zu zeigen, den sie unbedingt wandeln müssen, wollen sie selig werden.

Ich kann nur durch Menschen zu ihnen reden, und also sollet ihr Mir dienen, indem ihr in Meinem Auftrag arbeitet an den Seelen, die sich ihres Daseinszweckes nicht bewußt sind, die Ich aber nicht verlorengelassen will, sondern ihnen helfen möchte durch euch, daß sie Kenntniss erlangen von Meinem Evangelium und danach leben

Amen

Evangelium verbreiten ist ein Werk der Barmherzigkeit ...

Ihr habt ein großes Arbeitsfeld, wollet ihr für Mich tätig sein, denn ihr lebet mitten unter Menschen, die Mir zum Teil ganz abgewandt, zum Teil aber so gleichgültig und glaubensschwach sind, daß es not tut, rechte Vertreter Meiner Lehre unter sie zu senden, deren Worte Einfluß haben können, wo der Wille noch gut ist. Es ist eine riesengroße Arbeit zu leisten, und nur wenig Erfolg wird zu verzeichnen sein. Dennoch soll nichts unversucht bleiben, um jene zu retten, denn sowie sie in ihrer Einstellung, in ihrer Glaubenslosigkeit oder Gleichgültigkeit verharren, sinken sie noch tiefer ab und gehören am Ende zu denen, die verlorengehen für ewige Zeiten.

Es ist ein großes Werk der Barmherzigkeit, ihnen zu helfen, ihre Wandlung zu erstreben und in ihnen durch Beispiel und gute Lehren den Antrieb zur Seelenarbeit zu erwecken. Denn es ist geistige Finsternis unter den Menschen, und sie wissen nichts; die Wahrheit ist ihnen fern und wird zum Teil verhindert durch irrige Lehren, und so ist der Mensch nur noch weltlich gesinnt, und seiner eigentlichen Erdenaufgabe gedenket er nicht. Das Arbeitsfeld ist groß, denn immer seid ihr von Menschen umgeben, die eure Hilfe benötigen, und jede Tätigkeit zieht ihren Segen nach sich, selbst wenn der Erfolg nicht sichtbar ist.

Die kommende Notzeit wird dazu beitragen, daß eurer Reden gedacht wird, und darum sollet ihr nicht versäumen, sie auf die kommende Notzeit aufmerksam zu machen, ihnen das nahe Ende vor Augen stellen, die Gefahr, in der sie schweben, und Meine übergroße Liebe erwähnen, die diese Gefahr von ihnen abwenden möchte, doch dazu des Willens der Menschen benötigt Ihr werdet wohl oft Abwehr erfahren, doch das soll euch nicht entmutigen, immer wieder Meiner Lehre Erwähnung zu tun und Mein Geistwirken an euch herauszustellen, auf daß sie nachdenklich werden und der Samen, den ihr austreut, doch nicht auf ganz steinigem Boden falle.

Ihr sollet fleißige Arbeiter sein in Meinem Weinberg und eure Arbeit nicht lau oder gleichgültig verrichten Denn es eilet die Zeit, und der Tag, wo ihr noch arbeiten könnet, ist bald vorüber. Ihm folget die Nacht, wo jede Arbeit unmöglich ist Darum nützet jede Gelegenheit, um Mich und

Mein Reich den Mitmenschen zuzuführen, lehret sie die Liebe, die auch den lebendigen Glauben zeitigt, erklärt ihnen ihren Erdenlebenszweck, und ermahnet sie, in Verbindung zu treten mit ihrem Schöpfer und Vater von Ewigkeit; ermahnet sie, das rechte Kindesverhältnis herzustellen und Mich im Gebet anzurufen um Gnade und Kraft, und zögert nicht, ihnen das nahe Ende anzukündigen, denn sie sollen wissen, was ihnen bevorsteht, wenn sie es auch nicht glauben wollen Die kommende Zeit wird ihnen den Beweis bringen, daß ihr recht geredet habt, und so wird ihnen manches wieder ins Gedächtnis kommen und je nach ihrem Willen ihre Herzen berühren, und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Denn die Not ist groß, und also ist auch Hilfe dringend erforderlich, die ihr ihnen in Meinem Namen bringen sollet, auf daß noch viele gerettet werden, ehe das Ende kommt

Amen

BD 5208

empfangen 10.9.1951

Hilfe in geistiger Not - Verbreitung des Wissens von oben

Euch ist ein Wissen unterbreitet worden, das euch befähigt, euren Mitmenschen Aufschluß zu geben in jeder Weise, ein Wissen, das ihr auch mit Recht vertreten könnet als Wahrheit, weil ihr es direkt von Mir oder durch Meine Boten vermittelt bekommen habt. Dieses Wissen genügt, um eine Aufgabe erfüllen zu können, die von größter Wichtigkeit ist: in der Endzeit mitzuhelfen, irrende Seelen auf den rechten Weg zu führen, bevor es zu spät ist. Es ist dies zwar ein Gebiet, das nur wenige Menschen betreten wollen, weil es sich um das geistige Leben, um das Leben der Seele handelt, das gesichert werden soll, weil die Gesundung der Seele angestrebt werden soll und die Menschen gerade in der Endzeit mehr denn je nur ihres körperlichen Wohles gedenken und das geistige Leben für sie etwas so Unwirkliches ist, daß sie keine Gedanken darauf verwenden und darum eben in größter geistiger Not sind.

Es muß ihnen also geholfen werden, und die Helfenden müsset ihr sein, die ihr von Mir Selbst ständig den Liebe- und Gnadenbeweis empfanget Mein Wort, das allein die Menschen retten kann vor dem Untergang. Ihr seid vor eine Aufgabe gestellt worden, die ihr erfüllen sollet und

auch erfüllen könnet, so ihr nur willig seid, Mir und somit auch den Mitmenschen zu dienen Dieser Wille allein wird euch auch in den Besitz von Kraft kommen lassen, denn Ich wirke mit Meiner Liebekraft in allen, die tätig sein wollen für Mich und Mein Reich in der letzten Zeit vor dem Ende.

Was Ich an den notleidenden Menschen tun will, muß Ich durch euch Menschen zur Ausführung bringen, auf daß jeglicher Gedanke und Antrieb die Willensfreiheit des Menschen bezeuge. Und darum wird auch alles Geschehen, das euch selbst betrifft, immer in natürlicher Weise in Erscheinung treten, und doch kann es als Mein Wirken erkannt werden von euch, wenn ihr nur des Glaubens seid, daß ihr ständig in Meiner Führung lebt und daß Ich Selbst euer Schicksal lenke, daß Ich euch gegenwärtig bin, sowie ihr nur eure Gedanken zu Mir wendet. Das Bewußtsein Meiner Gegenwart lasset euch alles als Mein Wirken an euch erkennen, und so auch ist keine Begegnung mit Mitmenschen Zufall oder willkürlich, sondern immer eine Gelegenheit, wo ihr arbeiten sollet für Mich und Mein Reich.

Ich begleite euch auf allen euren Wegen und trete sonach selbst denen entgegen, die durch euch von Meinem Wirken an euch erfahren sollen Ihr habt ein umfangreiches Wissen, nützet es, wo ihr könnet, belehret eure Mitmenschen, wie Ich euch belehrt habe, und lasset keine Gelegenheit vorübergehen, denn die Zeit ist kurz und die Not unsagbar groß. Doch alle Menschen sollen Meine Gnade erfahren, niemand soll sagen können, keine Kenntnis gewonnen zu haben, nicht hingewiesen worden zu sein auf das nahe Ende Und euch brauche Ich, auf daß ihr den Mitmenschen Aufklärung geben könnet, die der Wahrheit entspricht auf daß Ich durch euch anklopfen kann an ihre Herzenstür und ihnen Mein Wort bringen kann Und eure Arbeit für Mich wird gesegnet sein, sowie ihr guten Willens den Mitmenschen Hilfe bringt, ehe es zu spät ist

Amen

*Verbreiten des Evangeliums
Apostel der Endzeit*

Das Evangelium zu verbreiten ist eure Aufgabe, für die Ich euch gedungen habe, die ihr willig waret, für Mich zu arbeiten. Das Evangelium zu verbreiten heißt, die Wahrheit den Menschen zu bringen, so wie sie von Mir ihren Ausgang nimmt. Ich habe aber einen Gegner, der stets die Wahrheit bekämpfen wird. Und so also auch euch, die ihr die Wahrheit vor der Welt vertreten wollet. Und darum werden Meinen Jüngern stets Gegner er stehen, Menschen, die der Wahrheit Feinde sind und deren Bemühen ist, sie herabzusetzen, also als Unwahrheit bloßzustellen.

Ihre Argumente werden oft nicht so leicht verworfen werden können, denn Mein Gegner kämpfet mit großer List und Gewandtheit, er weiß es, wo ein Mensch noch anzugreifen ist, und er weiß es, wo er ansetzen muß, um Erfolg zu haben ... an der Unwissenheit, an der Unfähigkeit, zu unterscheiden Wahrheit vom Irrtum. Und weil Ich seine Absicht und sein Wirken kenne, habe Ich Mir Selbst Streiter ausgebildet, Menschen, die Ich völlig in der Wahrheit unterrichten konnte und deren Verstand gleichfalls so scharf ist, daß sie jeden Einwand logisch widerlegen können, wenn es not tut. Auch sie werden nicht unbelästigt bleiben vom Feind der Wahrheit, denn gerade ein Wahrheitsträger bedeutet für ihn die Gefahr, entlarvt zu werden, weil dieser mit Meiner Kraft arbeitet.

Es ist eine große Verwirrung unter den Menschen, Mein reines Wort erkennen sie nicht mehr, sie suchen sich nach eigenem Willen und Ermessen Mein Wort zu deuten und kommen immer mehr von der Wahrheit ab, weil das Verstandesdenken nur immer größere Verwirrung schafft und das Herz als Eingangstor zur Weisheit verschlossen bleibt. Mein Wort ist den Menschen fremd geworden, und darum will Ich es ihnen von neuem zuführen; es soll ihnen dargeboten werden von Meinen Auserwählten, von Jüngern, die Ich ebenso belehrt habe und eingeführt in ein Wissen wie Meine Apostel, als Ich auf Erden wandelte. Meine große Liebe bietet es den Menschen immer wieder an, um ihnen Licht zu geben, weil sie in der Dunkelheit wandeln und stets schwächer werden in ihrer Erkenntnis.

Das verunstaltete Wort hat nicht mehr viel Kraft, und nur wenige sind fähig, den rechten Sinn Meines Wortes zu finden, so es ihnen angeboten wird. Und so unterbreite Ich denen, die Ich belehre ihres späteren Lehramtes wegen, die ewige Wahrheit von neuem, auf daß sie dann in reinsten Form den Mitmenschen weitergeben können, was sie von Mir Selbst empfangen haben. Aber diese Meine Diener, die ihre Mitmenschen belehren sollen, müssen sich Mir völlig unterstellen Sie dürfen nicht hören, was Menschen reden, sie dürfen nur Meines Wortes achten und das vertreten auch vor der Welt, was sie von Mir, aus dem geistigen Reich, erhalten haben. Sie müssen einen starken Glauben und einen festen Willen haben, und dieser Wille muß Mir allein gelten Dann werden sie tauglich sein für das Lehramt und in Wahrheit Mein Evangelium hinaustragen in die Welt.

Doch je näher es dem Ende zugeht, desto heftiger wird man anrennen gegen die Mauer eures Glaubens Denn ob auch ein Mensch offensichtlich von Gott gelehrt ist, die Weltmenschen erkennen solches nicht an, und das Wirken des Satans ist auch dort zu erkennen, wo nur ein Schimmer des Lichtes von oben Helligkeit verbreitet haben sollte Auch in den Reihen der Meinen suchet er Verwirrung anzurichten, und darum ermahne Ich (euch) sie, achtsam zu sein, auf daß er nicht Erfolg habe und das Lichtlein verlösche

Wer Mein Evangelium verbreitet in Meinem Namen, den schütze Ich Selbst vor Irrtum, sowie er von Mir für diese Mission auserwählt ist; wer aber sich selbst zu einem Lehrer macht und nicht von Mir berufen ist, weil er nicht die Fähigkeit dazu besitzt, der wird das Wirken des Satans schwerlich erkennen und dann selbst Gefahr laufen, Irrtum als Wahrheit anzusehen. In der Endzeit hat der Satan große Macht, die Ich ihm nicht kürze, die ihr Menschen selbst aber entkräften könnet, wenn ihr euch im Herzen an Mich wendet und Mich zum Streiter wider ihn erwählet Dann wird er euch nicht täuschen können, denn ihr werdet hellen Geistes erkennen, was Wahrheit und was Irrtum ist

Amen

Gegengabe, die Gott fordert: Verbreiten des göttlichen Wortes ...

Ihr erfahret täglich Meine Liebe, Mein Geist ist ununterbrochen wirksam an und in euch, ihr vernehmet Mein Wort, ihr empfanget Kraft und Gnade in ungewöhnlichem Maß, ihr könntet schöpfen stets und ständig am Born des ewigen Lebens, Ich Selbst führe euch auf allen euren Wegen, Ich erhalte euren Körper, auf daß er der Seele diene zum Ausreifen; Ich wache über euch, die ihr Mich liebet, weil ihr zu Meinen Kindern werden sollet, Ich sende euch Meine Lichtboten zum Schutz gegen das Böse; Ich lasse keinen Tag vergehen, ohne euch eine Offenbarung Meiner Liebe zu geben, denn Ich bin bei euch und bleibe bei euch bis an der Welt Ende

Wie aber könntet ihr dies den Mitmenschen glaubwürdig machen, die selbst nichts von alledem erfahren, die sich entfernt haben von Mir und die Mich auch, so Ich ihnen nahetrete, nicht erkennen? Wie wollet ihr ihnen Mich Selbst beweisen, so daß sie an Mich glauben können und selbst die Bindung mit Mir herstellen? Von Meiner Liebe merken sie nichts, weil sie blind einhergehen und ein geistiges Licht in ihnen nicht entzündet werden kann wider ihren Willen. Und ein Leben in Liebe führen sie nicht, weil die Welt und ihre Freuden nur ihre Ichliebe wecken und stärken. Und darum können sie auch nicht glauben, denn der Glaube geht aus der Liebe hervor.

Ich aber habe euch den Auftrag gegeben, eure Mitmenschen zu belehren und ihnen Mein Wort zuzuführen. Und mit diesem Auftrag erfahret ihr nun, daß nur Mein Wort ihnen ein Zeugnis sein kann von Mir Selbst, denn durch Mein Wort spreche Ich die Menschen selbst an, und sie werden dann auch nicht mehr Mich ableugnen können, vorausgesetzt, daß sie willig sind, Mein Wort zu hören. Die Unwilligen werden schwerlich zum Glauben an Mich gelangen, und diese können auch nicht wider ihren Willen einen Beweis Meiner Selbst erhalten.

Doch der Willigen sollet ihr euch annehmen, derer, die abgedrängt wurden auf ihrem Lebensweg in das Reich Meines Gegners, die mitten in der Welt stehen und als völlig lichtlos ihm zum Opfer fallen können, wenn nicht ein Lichtträger sich dieser Menschen annimmt und ihnen einen vorerst kleinen hellen Schein vermittelt, der sie aus einem langen Todesschlaf

erweckt und den sie nun verstärken möchten, so sie willig sind, mehr Licht entgegenzunehmen. Diese könnet ihr nun belehren in Meinem Auftrag, und diese werden sich auch angesprochen fühlen von Mir, so ihr Mich Selbst reden lasset durch euch, so ihr ihnen Mein Wort vermittelt, das ihr selbst von Mir empfangen habt.

Die ungeheure Gnadenfülle, die Meine Liebe über euch ausgeschüttet hat, soll wirksam werden durch euch an euren Mitmenschen; ihr sollet zwischen ihnen und Mir die Mittler sein, weil Ich Selbst nicht direkt einwirken kann, wo es noch so dunkel ist, daß Mein Licht sie blenden würde. Ihr aber empfanget täglich den Beweis Meiner Liebe, ihr dürfet täglich aus Meiner Hand entgegennehmen, was unsagbaren Wert hat für die Ewigkeit, ihr höret Mein Wort und nehmet Kraft und Licht in aller Fülle auf, mit dem ihr nun wieder arbeiten sollet zum Segen eurer Mitmenschen

Das ist eure Gegengabe, die Ich fordere, daß ihr das Geschenk verwertet, das Meine Liebe euch gibt, daß ihr an Meiner Statt redet und Mir so die Möglichkeit gebt, auf die Menschen einzuwirken, die noch nicht den Weg zu Mir gefunden haben und doch nicht unwillig sind, ihn zu gehen. Von ihnen zu Mir besteht noch keine Bindung, doch sie kann angestrebt werden, sowie ihr Mich durch euch reden lasset.

Darum verbreitet Mein Wort, gehet hinaus und lehret alle Völker; tut es, indem ihr jede Gelegenheit ergreift, wo ihr künden könnet von Meinem Wirken an euch, wo ihr das empfangene Geistesgut weiterleiten könnet lasset nicht brachliegen, was ungeheuren Wert hat für die Entwicklung des Geistigen arbeitet mit dem Pfunde, das Ich euch geliehen habe, seid eifrig tätig in Meinem Weinberg, verkündet euren Mitmenschen das Reich Gottes, und empfanget für eure Tätigkeit Meinen Segen Dann machet ihr euch der ungewöhnlichen Gnadengabe würdig, dann bahnt sich Mein Wort den Weg zu den Menschenherzen, und es wird Widerhall finden bei allen, die guten Willens sind

Amen

Geistige Not kann nur durch Verbreiten des reinen Evangeliums behoben werden

Die Sorge um den geistigen Zustand der Menschen ist allein wichtig zu nehmen, denn diese Sorge muß von seiten der Menschen selbst behoben werden. In keiner Weise kann Zwang ausgeübt werden, sondern der freie Wille des Menschen muß sich entschließen, für die Reife der Seele tätig zu sein, und dieser freie Wille kann wohl beeinflußt, aber niemals gezwungen werden. Zur Endzeit aber gibt sich der Mensch willensmäßig ganz seinem Gegner hin; darum sieht es um den Reifezustand der Seelen ganz besonders schlimm aus, und Meine Liebe hat wenig Erfolg, und das Ende rückt immer näher, und die irdische Welt mit allen ihren Reizen und Gütern wird vergehen; was allein zurückbleibt, das sind die Seelen, und diese sind in so furchtbarer Verfassung, daß sie nicht in Mein Reich aufgenommen werden können, weil sie ihrer Gesinnung nach Anteil Meines Gegners, also Knechte des Satans, sind.

Nur einige wenige haben den Reifegrad erreicht, weil ihr Wille sich aus innerstem Antrieb Mir zuwandte und die Menschen Mich daher auch erkennen. Ihre Seelen sind lichtempfänglich geworden, sie haben die Wichtigkeit ihrer Erdenaufgabe erkannt und ihr entsprechend auf Erden gelebt. Die Allgemeinheit aber lebt oberflächlich und gedenket nicht des Lebens der Seele nach dem Tode, weil sie nicht daran glaubt. Und das ist die große Not, die Mich veranlaßt, überallhin unter die Menschen ein Licht zu senden, überall Boten zu beauftragen, Mein Evangelium zu verkünden und die Menschen wieder zum Glauben zu führen, der unbedingt nötig ist, daß sich die Menschen an Mich wenden können, so sie in Not sind. Doch wer Licht hinaustragen will, muß es erst von Mir Selbst bekommen haben

Ich kann zum Verbreiten des Evangeliums nur solche Menschen gebrauchen, die selbst Licht besitzen, die sich von Mir Selbst durchstrahlen lassen mit dem Licht des ewigen Lebens, mit der alleinigen Wahrheit. Ich kann nicht jeden hinausenden in die Welt, denn ob auch der Wille gut sein mag, für Mich tätig zu sein, so nützt doch nur das Verbreiten der Wahrheit, die nur von Mir Selbst entgegengenommen werden kann, d.h., die Erkenntnis der Wahrheit kann der Mensch nur dann haben, wenn Mein Geist in ihm

wirken kann, und dieses Geistwirken erfordert das Erfüllen von Bedingungen. Jeden Menschen aber, der bereit ist, diese Bedingungen zu erfüllen, nehme Ich an als Arbeiter in Meinem Weinberg. Denn es ist große Not auf Erden, und Ich will durch Meine getreuen Knechte auf Erden dieser Not steuern, Ich will immer wieder Menschen erwecken, die unmittelbar Mein Wort aufnehmen und zuleiten denen, die willig sind, es anzuhören.

Die Seelen der Menschen sind in großer Gefahr, sie sind völlig unreif und werden sehr bald von dieser Erde abscheiden müssen Der Reifezustand aber bestimmt ihr Los in der Ewigkeit. Nur Mein reines Evangelium kann den Menschen noch Rettung bringen und ihren Reifezustand erhöhen. Denn es geht von Mir aus, birgt göttliche Kraft in sich und kann belebend wirken auf die Seelen, sowie der Mensch nur bereit ist, sich von der Kraft des göttlichen Wortes berühren zu lassen Er wird die Stunde segnen, da ihm Mein Wort nahegebracht wurde, denn Mein Wort allein kann die Seele retten vor dem ewigen Tode

Amen

BD 5638

empfangen 28.3.1953

Verbreiten der Wahrheit dringend nötig

Es geht um Großes Meines Geistes Wirken soll erkannt werden, auf daß Ich den Menschen ein lebendiger Gott bin, auf daß sie an Mich glauben und zu Mir rufen im Geist und in der Wahrheit. Solange die Menschen in der Dunkelheit dahingehen, solange sie unwissend sind oder Irrtum ihnen als rechtes Wissen unterbreitet wird, so lange erkennen sie Mich auch noch nicht, und Ich bleibe ihnen fremd, selbst wenn sie an Mich glauben als den Schöpfer und Erhalter aller Dinge, aber Ich bin ihnen so unendlich fern, Ich bin ihnen nur ein angelernter Begriff, aber niemals die innere Überzeugung, die sie in ein vertrautes Verhältnis zu Mir treten lässet.

Und Ich will ihnen doch der Vater sein, Dessen Liebe sie erkennen und von Herzen erwidern sollen Sie werden aber niemals einem Wesen Liebe geben, das sie nicht recht erkennen. Sie können Mich aber auch nur dann erkennen lernen, wenn sie über Mich die Wahrheit erfahren, wenn Ich ihnen wahrheitsgemäß dargestellt, wenn ihnen Mein Walten und Wirken so vorgestellt wird, daß sie die Liebe der Gottheit zu den Menschen erkennen

können. Sie müssen Mich als wahrhaftig seiend und wirkend erfahren und also ein Zeugnis von Mir erhalten, das Mich unwiderlegbar beweiset sie sollen Mein Wirken an sich selbst oder an ihren Mitmenschen erfahren sie sollen wissen, daß Ich zu den Menschen rede in einer Form, die sie ansprechen und zur Liebe bewegen kann

Ich halte Mich nicht verborgen, Ich werde Mich stets kundtun, weil Ich will, daß Meine Geschöpfe in Mir ihren Vater erkennen sollen, doch die Menschen müssen Herz und Ohren öffnen und vernehmen wollen, was ihr Schöpfer ihnen kundtun will Sie müssen Mich reden lassen zu sich, dann werden sie wahrlich in der Wahrheit unterrichtet werden, und die Liebe wird in ihnen sich entzünden, weil die Wahrheit Mich als das vollkommenste Wesen offenbart, Das zu lieben würdig ist und Dessen Liebe sich nun der Mensch zu erringen sucht. **Die Wahrheit allein bringt es zuwege, daß Ich erkannt werde und angestrebt.**

Und daß die Wahrheit durch Meinen Geist zur Erde geleitet wird, das sollen die Menschen erfahren, und darum will Ich, daß diese Wahrheit Verbreitung findet, daß die Menschen von einem Wissen in Kenntnis gesetzt werden, das sie als Wissen auch anerkennen werden, so sie guten Willens sind Den **willigen** Menschen also soll ein Licht gebracht werden, das ihren Weg erleuchtet; die Menschen, die bereit sind zu glauben, die sich instinktiv wehren gegen falsche Lehren und darum als ungläubig gelten: Diesen soll etwas geboten werden, was sie auch bei kritischer Beurteilung nicht ablehnen können, weil es als die reine Wahrheit sie anspricht.

Ich will von diesen Menschen erkannt werden, weil sie zu den Suchenden gehören, die glauben wollen, aber bisher nicht glauben konnten. Ich will, daß Meines Geistes Wirken Erwähnung getan werde, daß Licht gebracht werde in die Finsternis, daß es leuchte weit in die Ferne und sammle die Menschen, die der Dunkelheit entfliehen wollen Doch nur die **Wahrheit** verbreitet Licht, weil die Wahrheit von Mir als dem ewigen Licht ausgeht und somit eine ungeahnte Leuchtkraft hat.

Der Kampf gegen den Irrtum und die Lüge soll ernst und eifrig geführt werden, und es soll mit dem Schwert des Mundes gekämpft werden, das Ich allzeit schärfen werde, weil es die einzigste Waffe ist, die gegen den Irrtum angewendet werden kann Die reine Wahrheit aus Mir wird alle

Einwände widerlegen können, sie wird klar und deutlich den Irrtum beleuchten und Mich Selbst den Menschen nahebringen, denn die Wahrheit wird Mich so darstellen, wie Ich wirklich bin als einen Gott der unendlichen Liebe und Barmherzigkeit, Der Seine Geschöpfe gewinnen will für ewig. Und wer Mich also durch die Wahrheit erkannt hat, der wird Mich auch lieben aus ganzem Herzen, er wird als Mein Kind zum Vater finden und bei Ihm verbleiben ewiglich

Amen

BD 5731

empfangen 22.u.24.7.1953

Aufgabe der Diener Gottes: Wahrheit verbreiten

Eine gesteigerte Lehrtätigkeit wird einsetzen, sowie in den Menschen das Verlangen erwacht, in der Wahrheit unterrichtet zu werden, und es wird dies der Fall sein, wenn von allen Seiten Stellung genommen wird gegen Glaubenslehren, die angezweifelt werden, weil sie sich widersprechen. Denn in der letzten Zeit werden alle Glaubenslehren kritisiert und zerpfückt werden, man wird versuchen, sie als völlig haltlos und unglaubwürdig hinzustellen, und es wird dies auch leicht gelingen bei den Menschen, die noch nicht richtig belehrt wurden, die selbst kein eigenes Urteil haben und Schmähungen und Spott gegen diese Lehren als berechtigt annehmen.

Und doch werden auch Menschen unter ihnen sein, die nicht leichtfertig abtun, was ihnen angeraten wird, sondern nun Aufklärung haben möchten Und ihnen dann die Wahrheit zu bringen, sie recht und aufschlußreich zu unterweisen, wird nun Aufgabe Meiner Diener auf Erden sein, die für dieses Amt von Mir Selbst ausgebildet wurden. Denn Ich werde diese Suchenden, Aufschlußbegehrenden zusammenführen mit den Wissenden, mit den rechten Verkündern Meines Evangeliums, und Ich will denen das Verständnis geben, die ein ernstes Verlangen haben nach der Wahrheit, denn auch sie werden wieder weitertragen und zeugen für Mich und Meine Lehre, sie werden verurteilen, was falsch ist, und voller Eifer eintreten für das Rechte, für die Wahrheit aus Gott, die sie erkennen als Meine Gnadengabe und darum auch bekennen werden vor der Welt den Geber dieser Wahrheit.

Denn wer die Wahrheit selbst besitzt, der gibt sie nicht mehr her und fürchtet auch nicht, die ihn bedrohen, denn das Wissen hat ihn stark gemacht im Glauben, und ein liebevolles Herz hat ihn aufnahmefähig gemacht für das Wissen, es hat ihm auch das Verständnis eingetragen für dieses Wissen, das nun in ihm lebendig geworden ist.

Eure große Aufgabe liegt noch vor euch, die ihr Mir dienen wollet Zuvor aber müsset ihr zubereitet werden zu rechten Verkündern Meiner Lehre, zuvor müsset ihr Kleinarbeit leisten, indem ihr austeilet, was ihr empfanget, um dann aber selbst zu reden, von Meinem Geist getrieben und gelenkt, so daß ihr nur reden werdet, was euch Mein Geist eingibt

Doch ihr sollet lebendig reden, und darum müsset ihr auch alles selbst begreifen, was ihr den Mitmenschen darbietet, ihr dürfet nicht nur wie eine Maschine wiedergeben, woran ihr selbst unbeteiligt seid, sondern in aller Klarheit sollet ihr reden, als ob es euer Gedankenreichtum sei. Und das ist euer eigen, sowie es in euch selbst lebendig wurde, weil ihr zuvor von Meinem Geist belehrt wurdet darüber, was ihr nun lehret (24.7.1953) Denn es wird nötig sein, daß ein Licht gegeben werde denen, die plötzlich merken, in welchem Geistesdunkel sie dahinwandelten, und die nun hinausfinden möchten aus der Nacht des Geistes.

Und ihr werdet es deutlich spüren in euch, wem ihr die Wahrheit übermitteln sollet, wenngleich ihr durch Drohungen und Freiheitsbeschneidung verhindert werden sollet Ich Selbst will euch die Gelegenheit geben, auf daß ihr Mir und euren Mitmenschen dienet in der Not, die sich weit mehr auf die Seele erstreckt als auf den Körper. Und an eurer Glaubenskraft, an eurem Mut und der inneren Überzeugung werden sie sich aufrichten, und es wird ihnen alles glaubwürdig sein, was ihr ihnen vorstellt als Wahrheit von oben.

Denn wer zweifelt, dem ist noch zu helfen und die Wahrheit zuzuleiten, wer aber ohne Nachdenken ablehnet und Mich verleugnet, dem könnte auch die Wahrheit geboten werden, ohne ihn in seinem Denken und Handeln zu ändern. Bereitet ihr euch vor auf diese eure Lehrtätigkeit, indem ihr selbst euch Mein Wort einpräget, indem ihr euch alles zu geistigem Eigentum machet durch Ausleben Meines Wortes, weil ihr dann dem Geist in euch stets mehr Recht einräumet, in euch zu wirken, und

dieser Geist wird euch wahrlich recht leiten im Denken und Reden, so ihr euer Amt ausüben sollet.

Erhöhet auch eure Glaubensstärke, wirket unausgesetzt in Liebe, daß die Kraft der Liebe als Kraft des Glaubens zutage treten kann, und nichts wird euch dann in eurem Entschluß wankend machen können, Mich zu bekennen vor aller Welt. Dann werdet ihr so von der Liebe zu Mir erfüllt sein, daß Ich gegenwärtig bin in euch, und dann kann euch keine Macht der Welt etwas anhaben, dann kann sie zu den ärgsten Mitteln greifen, es wird ihr nicht gelingen, Mich aus eurem Herzen zu verdrängen, es wird ihr nicht gelingen, euch zum Verleugnen eures Glaubens zu bewegen Denn ihr seid wissend geworden durch Meinen Geist und dadurch Mir in Treue ergeben bis zum Ende

Amen

BD 5746

empfangen 13.8.1953

Verbreitung des Evangeliums an Gottes Statt

Der geistigen Not zu steuern soll eure größte Sorge sein, ihr sollet helfen, die Menschen wieder zum Glauben zu führen, ihnen durch Vermitteln der Wahrheit etwas zu geben, was ihnen glaubwürdig erscheint, ihr sollet ihnen geben, was ihr von Mir Selbst empfangen habt, und sie aus der Nacht des Geistes herausführen, die sie noch gefangenhält und sie ins Verderben bringen wird, wenn sie ihr nicht entfliehen, ehe es zu spät ist. Der Tag des Endes rückt immer näher, und die Menschheit ist ahnungslos, was ihr bevorsteht weil sie dessen nicht achtet, was verkündet wurde seit Beginn dieser Erlösungsperiode, weil sie nicht glaubt, was durch Seher und Propheten in Meinem Auftrag vorausgesagt wurde. Und sie geht also völlig unwissend dem Ende entgegen, denn das ihr unterbreitete Wissen nimmt sie nicht an, weil es ihr nicht glaubwürdig erscheint

Und es gibt nur noch die Möglichkeit, dieses Wissen den Menschen immer wieder anzutragen und sie zu belehren, daß es nicht menschliches Verstandeswissen ist, das ihnen dargeboten wird, sondern daß es von Mir Selbst euch zugeleitet wurde, um der Menschheit Kenntnis zu geben von dem Bevorstehenden Die Menschen dauern Mich, daß das Ende sie

unvorbereitet antreffen wird, sie dauern Mich, weil die von Menschen verbildeten Glaubenslehren Anlaß ihres völligen Unglaubens sind, und weil Ich ihnen verhelfen möchte zum rechten Glauben, sende Ich euch ihnen entgegen, daß ihr sie belehret in Meinem Namen daß ihr ihnen das anbietet in reiner Form, was sie ablehnten bisher, weil es verbildet war.

Gebet ihnen eine Speise, die ihnen mundet und sie nach mehr verlangen lasset, auf daß sie kräftig werden an ihrer Seele und diese Seelennahrung nun nicht mehr missen wollen Verbreitet Mein Evangelium unter den Menschen, und gedenket der großen geistigen Not, die nur zu beheben ist durch Zuleiten Meines Wortes, und lasset keinen aus, denn alle befinden sich in dieser Not, die noch nicht Meiner Kirche angehören, die noch nicht im lebendigen Glauben stehen an Mich und Meine Lehre Denn es ist ein großer Irrtum, daß die Menschen Meiner von Mir gegründeten Kirche angehören, so sie sich nur zu einer Geistesrichtung bekennen mit dem Munde, so sie nicht den **lebendigen** Glauben haben und im Wirken des Geistes stehen

Diese aber wissen auch um das Ende, sie wissen, was ihnen bevorsteht und daß nur noch kurze Zeit ist bis zum Ende Doch es sind nur wenige, die darum wissen, weil nur wenige sind, in denen Mein Geist wirken kann, die in Wahrheit Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehören. Darum ist die geistige Not so groß, und darum sollet ihr eifrige Arbeit leisten, um noch für Meine Kirche Menschen zu gewinnen, um ihnen Kunde zu geben von dem nahen Ende und sie zu ermahnen, eifrige Seelenarbeit zu leisten, auf daß sie nicht verlorengelien, so das Ende gekommen ist auf daß sie als Meiner Kirche angehörig auch im letzten Glaubenskampf Mir treu bleiben, bis Ich komme, die Meinen zu holen in Mein Reich Bringet ihnen Mein Wort, das ihnen Licht und Kraft gibt, so sie nur willig es anhören und aufnehmen in ihre Herzen verhelpet ihnen zum Glauben, und führet sie heraus aus der großen Not, ehe es zu spät ist

Amen

Verbreiten der göttlichen Liebelehre nötig

Euch allen gebe Ich Mein Wort, euch allen leite Ich das Evangelium zu in aller Reinheit, und ihr alle dürft es empfangen durch Meine Jünger, die Ich wieder hinaussende mit dem Auftrag, es zu verbreiten unter den Menschen Ihr müsset wissen um Meine Liebelehre, um Mein Erlösungswerk, ihr müsset wissen, was ihr tun sollet, um selig zu werden; ihr müsset unterwiesen werden, welcher Art die Seelenarbeit ist, die ihr an euch selbst vornehmen sollet, und es soll euch Aufschluß gegeben werden, in welcher Weise sich ein gutes und auch ein schlechtes Erdenleben auswirkt nach dem Tode eures Leibes

Ich leite euch allen durch Meine Boten das Evangelium zu Und daß es reine Wahrheit ist, das könnet ihr an euch selbst erfahren, sowie ihr Meine Gebote der Liebe erfüllet, sowie ihr nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes seid. Dann werden alle Meine Worte sich bestätigen, dann werden Meine Verheißungen sich erfüllen, an die immer gewisse Bedingungen geknüpft sind, um die ihr also wissen sollet Ich muß Selbst mit euch sprechen, ihr müsset von Mir Selbst um Meinen Willen erfahren, weil ihr sonst euch nicht beeindrucken lasset, auch wenn ihr von menschlicher Seite angeregt werdet zur Änderung eures Lebenswandels.

Die Kraft Meines Wortes soll an euch wirksam werden, ihr sollet angeregt werden zur Liebe, zum Tätigsein nach Meinem Willen Und darum sende Ich euch Meine Boten zu, die in Meinem Namen euch ansprechen sollen, die darum **lebendig** reden können, weil sie von Mir Selbst ins Leben eingeführt worden sind und weil sie etwas selbst besitzen, was sie euch geben sollen die reine Wahrheit, wie sie von Mir ihren Ausgang genommen hat

Diese Wahrheit euch zuzutragen ist ihre Mission, ihr Amt, für das Ich Selbst sie erwählt und ausgebildet habe. Darum könnet ihr ihnen Glauben schenken, so sie euch Mein Wort bringen, ihr könnet es euch zu Herzen nehmen und zu einem Schatz in euch werden lassen ihr brauchet nicht zu zweifeln an ihren Worten, denn nicht sie, sondern Ich rede zu euch durch sie, nur daß Ich Mich einer menschlichen Form bediene, um euch nicht unfrei zu machen im Wollen und Glauben Nehmet an, was sie

euch künden, und befolget ihre Worte, und ihr werdet merklich die Kraft spüren ihr werdet wohlthätig berührt sein von ihnen, so ihr selbst guten Willens seid und Meine Ansprache auf euch wirken lasset Denn sie verkünden euch nur Mein Wort sie sagen euch nur, was ihr tun sollet, um selig zu werden

Amen

BD 5977

empfangen 15.6.1954

Bedeutsame Mission

Verbreiten des Evangeliums

Es ist eure Mission darum eine so bedeutsame, weil Meine Lehre in aller Reinheit gepredigt werden soll, denn was Ich einst den Menschen gab, blieb nicht rein bestehen, sondern es wurde stets mehr und mehr verbildet, so daß ihm nicht mehr die Kraft innewohnt, die Mein reines Wort birgt. Die Menschen aber brauchen dringend jene Kraft, die aus Meinem Wort ihnen zuströmt sie sind kraftlos und unfähig, sich aufwärtszuentwickeln, und Ich kann ihnen nur dadurch Kraft zuführen, daß ihnen Mein Wort vermittelt wird so unverbildet und rein, wie es von Mir seinen Ausgang nimmt.

Nur **dieses** Wort vermag ihnen Leben zu geben, nur dieses Wort ist eine Nahrung für die Seelen, die sie ausreifen lasset, die ihnen Kraft gibt. Darum kann ohne Mein Wort niemand zum ewigen Leben gelangen, und darum leite Ich es den Menschen zu in einer Weise, die ungewöhnlich erscheint, doch ein ganz natürlicher Vorgang ist indem Ich Selbst durch eines Menschen Mund zu allen Menschen rede und also Mein Wort in aller Reinheit Ohr und Herz derer berührt, die es willig anhören Ihr höret nun wohl einen **Menschen** reden, doch es ist nicht **seine** Sprache, es ist nicht **sein** Gedankengut, das er euch darbietet es ist wirklich und wahrhaftig die Ausstrahlung Meiner Liebe, die ihr auffangen dürfet, Ich bin es Selbst, Der zu euch redet Ich bin es, von Dem geschrieben steht: „Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe an wer Mir auftut, zu dem will Ich eingehen und das Abendmahl nehmen mit ihm“

Ich will euch das Brot des Himmels darreichen, Ich will euch erquicken und laben mit einer Speise, die eure Seele dringend benötigt Ich will

euch kräftigen und eurer Seele das Heil bringen Ich will ihr das geben, was sie braucht, um selig zu werden Es ist große geistige Not auf Erden, es ist eine Dürre, daß es den Seelen an Nahrung gebricht, daß sie darben und in größter Schwäche am Boden liegen Und Ich weiß um diese Not und will den Menschen helfen.

Aus Meiner Hand sollen sie die kräftigende Nahrung empfangen, Ich Selbst will sie zum Quell locken, wo sie köstliches Lebenswasser schöpfen können und so zu neuer Kraft gelangen und alle Not soll behoben sein für den, der annimmt, was Ich ihm darbiere: Mein Wort aus der Höhe, das Ich euch vermittele, die ihr Mir dienen wollet, das durch euch den Menschen nun zugeleitet wird, auf daß ihnen geholfen werde Mein Wort, das nur dann wirksam ist, wenn es rein und unverfälscht das Herz berühren kann, und das darum aufs neue hinausgetragen werden soll in die Welt von Jüngern, die Ich Selbst hierfür erwähle Denn die Not ist groß, und Meine Liebe will helfen sie will heilen die Kranken und stärken die Schwachen; sie will das Leben geben dem Toten und darum den Lebensstrom hinleiten in ödes Land Meine Liebe will noch in letzter Stunde dem Tode abringen die Seelen, die ihr nicht widerstehen, und sie durch Mein Wort selig machen

Amen

BD 6057

empfangen 17.9.1954

Segen der Entgegennahme und Verbreitung

Ungeahnte Segnungen können euch Menschen erwachsen aus Meinem Wort und dessen Verbreitung, denn sowohl bei der Entgegennahme als auch in der Weitergabe werdet ihr von einem Kraftstrom berührt, weil ihr die Verbindung mit Mir herstellt oder die Verbindung eurer Mitmenschen mit Mir möglich macht, wofür euch auch Mein Segen gewiß ist. Alle eure Bemühungen auf Erden zwecks Erreichung irdischer Güter wiegen nicht den Erfolg auf, den die Verbindung mit Mir euch einträgt, denn was ihr dabei empfanget, ist unvergänglich, es ist ein Besitz, der allein von Wert ist für die Ewigkeit. So ihr Mein Wort empfanget, verrichtet ihr eine geistige Tätigkeit ihr lenket eure Gedanken in geistige Sphären, ihr weilet bei

Mir und haltet Mir bittend eure geöffneten Hände entgegen, die Ich nun fülle mit Gaben der Liebe.

Und so ihr nun diese Gaben auch euren Mitmenschen darbietet, wirken Meine Liebegaben schon an euch, ihr erkennt sie als überaus wertvoll und wollet sie daher auch anderen zuleiten, weil in euch die Liebe entzündet ist Wieder ist euer Streben geistig und wirket sich auch geistig aus daß auch der Mitmensch die Verbindung mit Mir herstellt und gleichfalls in den Segen Meines Wortes kommt. Und diese Verbindungen von der Erde zu Mir werden auch von unzähligen Seelen im jenseitigen Reich gespürt oder als Lichtschein bemerkt, und nun treten auch diese in den Lichtkreis ein, und auch sie werden von dem Segen betroffen, denn sie verspüren einen Kraftstrom, der in ihnen ein stets größeres Verlangen nach Meinem Wort auslöst. Denn sie verstehen genau so wie ihr Menschen den Sinn Meines Wortes, und sie nehmen es weit begierlicher entgegen, um ihre Kraft zu vermehren.

Es ist also die Verbreitung Meines Wortes nicht nur der Menschen auf Erden wegen Mein Wille, sondern es sollen auch die Seelen im Jenseits davon Kenntnis nehmen, weil auch sie Licht und Kraft benötigen, solange ihnen noch die Pforten zum Lichtreich verschlossen sind und sie Licht und Kraft gleichfalls Meinem Wort entziehen können. Für diese Seelen bedeutet eine solche Vermittlung Meines Wortes die einzige Möglichkeit zum Aufstieg, denn sie haben ohne dieses zu wenig Kraft, um Liebewerke verrichten zu können, was sie im Erdenleben jedoch leicht tun konnten mit Hilfe der Lebenskraft ... Darum gehen die Menschen auf der Erde gleichgültig an dem Köstlichsten vorüber, weil sie ihre Lebenskraft überschätzen, jedoch falsch verwerten.

Die Seelen im Jenseits aber sind unendlich dankbar für die Hilfe, die für sie Mein Wort bedeutet. Und darum ist sowohl das Empfangen als auch das Verbreiten Meines Wortes von unfaßbarem Segen für alle, denn immer wird die Kraft Meines Wortes spürbar sein, und immer werden sich Seelen finden, die dankbar sind für diese Zuwendung, und diese werden ihrerseits wieder weitergeben, was sie empfangen haben, und also wird auch im jenseitigen Reich eine erlösende Tätigkeit einsetzen, wo einmal die Kraft Meines Wortes empfunden wurde, weil Mein Wort Liebe erweckt

und die Liebe immer bereit ist, Hilfe zu leisten, auf Erden wie auch im jenseitigen Reich

Amen

BD 6165

empfangen 15.1.1955

Verbreitung der göttlichen Liebelehre wichtig

Alle eure Sorge gelte nur dem Verbreiten des Evangeliums, der göttlichen Liebelehre Es geht um nichts anderes als um die Wandlung der Menschen zur Liebe Und sie brauchen nur darum zu wissen, daß die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt werden müssen, um den Zweck ihres Erdenlebens zu erreichen ein Eingehen nach dem Tode in das Reich des Lichtes zur ewigen Seligkeit Die Menschen glauben zwar nicht an ein Fortleben, **dennoch** sollten sie ein Leben in Liebe führen, weil dieses ihnen schon den Beweis erbringen würde dessen, was sie deshalb nicht glauben können, weil ihnen die Liebe **mangelt**.

Jeder Mensch muß zugeben, daß sein Wissen mangelhaft ist, daß er noch vor ungelösten Rätseln steht, was Sinn und Zweck seines Erdenlebens sowie der Schöpfung anbetrifft Und jedem Menschen kann daher nur der ernste Rat erteilt werden, die Liebe in sich zu entzünden, weil dann es auch in ihm selbst licht und hell werden wird, weil dann ihm vieles verständlich wird, was ihm **ohne** Liebe noch unverständlich ist Jeder Mensch sollte diese „Probe aufs Exempel“ machen und er würde es in Ewigkeit nicht bereuen, dem Rat gefolgt zu sein. Denn nur durch die Liebe kann er das erreichen, was ihn selig machen wird schon auf Erden und dereinst in der Ewigkeit.

Die Liebe ist der Schlüssel zur Erkenntnis, die Liebe ist der Schlüssel zur Pforte in das Lichtreich die Liebe ist alles, Licht und Kraft und Seligkeit Darum soll immer nur die Liebe gepredigt werden, die der Mensch Jesus zum Inhalt Seiner Lehre machte, als Er auf Erden wandelte. Er wußte um die Auswirkung eines Lebenswandels in Liebe, Er wußte um die Not der Menschen, die ohne Liebe dahingehen, Er wußte um die geistige Finsternis, die nur durch Liebewirken durchbrochen werden konnte, weil die Liebe selbst Licht ist, das hell erleuchtet auch die dunkelste Nacht Darum hat Er den Menschen ein Leben in Liebe vorgelebt und sie zur

Nachfolge aufgefordert, darum sandte Er Seine Jünger hinaus in die Welt mit dem Auftrag, das Evangelium zu künden Er predigte immer nur die Liebe und zeigte so den Menschen den rechten Weg zur Wahrheit und zum Leben.

Die Menschheit befindet sich in dunkelster Nacht, sie lebt in verwirrtem Denken, im Irrtum und sonach im geistigen Tode. Sie muß immer nur hingewiesen werden darauf, daß ihr Erdenleben zwecklos ist, wenn sie ohne Liebe leben und daß sie höchstes erreichen können, wenn sie sich wandeln wenn sie immer nur Dessen gedenken, Der die Liebelehre verkündete und sie selbst auch ausgelebt hat. Es wird die Finsternis immer größer, je mehr es dem Ende zugeht, weil die Liebe immer mehr erkaltet unter den Menschen. Und darum soll alles getan werden, um die Menschen auf den rechten Weg zu bringen, auf den Weg der Liebe, der beschritten werden muß, um zum Leben zu gelangen

Es sollen die Menschen angeregt werden zur Hilfe, wo solche nötig ist, zur Geduld und Barmherzigkeit sie sollen der Not ihres Nächsten achten und nicht daran vorübergehen, sie sollen sich gegenseitig Liebedienste verrichten, sie sollen bemüht sein, den Nächsten vor Schaden zu behüten, und ihn als Freund und Bruder betrachten, der Anspruch hat auf liebende Fürsorge Denn alle Menschen sind Kinder eines Vaters und diesem Vater zuliebe sollen sie auch einander lieben und so den Zweck ihres Erdenlebens erfüllen, ihr Wesen zu wandeln, die Ichliebe zur Nächstenliebe zu wandeln und ihrer Seele die Reife zu verschaffen, die nötig ist für ein Leben im Licht, für ein seliges Leben in Ewigkeit

Amen

BD 6212

empfangen 14.3.1955

Das Evangelium soll „in der ganzen Welt“ verbreitet werden

Zu allen Völkern soll Mein Evangelium getragen werden, allen soll verkündet werden das Werk des göttlichen Erlösers, und alle sollen hingewiesen werden auf Seine Liebelehre, auf daß sie Ihm nachfolgen, indem sie gleichfalls ein Liebeleben führen, wie Er es getan hat auf Erden. Und ihr alle könnet beitragen zur Verbreitung dieser göttlichen Botschaft, daß es eine Erlösung gibt von Sünde und Tod. Denn sowie ihr selbst eintretet für Jesus

Christus sowie ihr selbst euch als rechte Christen beweiset, leget ihr schon Zeugnis ab von dem Erlösungswerk Jesu, das an euch schon die Erlösung bewirkt hat, weil euer Lebenswandel nun nach dem Willen Dessen ist, Den ihr bekennet weil ihr lebet und nicht mehr der Sünde und dem Tod verfallen seid. Reden allein verraten noch nicht das lebendige Christentum, der Wandel des Menschen aber lässet es erkennen, welchem Herrn er sich angeschlossen hat.

Als Ich auf Erden wandelte, sandte Ich Meine Jünger hinaus in die Welt Ich gab ihnen den Auftrag: „Gehet hin und lehret alle Völker“ Ich habe aber gleichzeitig gesagt: „Wo man euch nicht aufnimmt, nachdem ihr ihnen den Friedensgruß entboten habt, dort schüttelt den Staub von euren Füßen und wandelt weiter Denn den Sauen sollet ihr nicht die Perlen vorwerfen“ Und Mein Evangelium würdet ihr tauben Ohren predigen, wolltet ihr überall reden trotz Ablehnung und Gegenwirken, denn dort hat Mein Gegner noch die Macht über die Menschen, die er nützet, um ihnen die Wahrheit vorzuenthalten.

Wer aber von Meinem Geist durchdrungen ist, der wird immer und überall Mich und Meinen Namen verkünden, denn der Geist in ihm treibt ihn an, den Mitmenschen das gleiche darzubieten, was ihn beglückt, und er wird darum nicht schweigen, wo immer er angehört wird Und es wird das lebendige Christentum auch immer anregend wirken auf die Mitmenschen, so daß sie selbst die Kraft Dessen spüren, Der vertreten wird vor der Welt daß auch sie sich hingezogen fühlen zu dem Erlöser und verlangen, von Ihm auch angenommen zu werden

Allen Menschen soll Mein Evangelium verkündet werden doch nicht ihr allein könnet diese Aufgabe erfüllen, Ich Selbst muß es dorthin leiten, wo es euch unmöglich wäre, wolltet ihr die Verkündigung Meines Wortes allein übernehmen Und diese Zuleitung geschieht auch dort durch Lichtboten, die zum Zweck ebendieser Mission auf der Erde verkörpert sind, um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen zu künden, auf daß auch sie zur Seligkeit gelangen.

Auch diese Lichtboten sind Meine Jünger, die Ich hinaussende in die Welt, denn auch sie haben Meine Liebelehre von Mir empfangen und können also getreulich lehren in Meinem Auftrag, entsprechend dem Reifezustand der Menschen ihrer Umgebung Und daß Ich Mein Wort, das Wissen

um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk und das Wissen um Meine Liebelehre den Menschen übermitteln kann in direkter Ansprache, das werdet ihr nun auch nicht anzweifeln, die ihr selbst von Mir belehrt worden seid und noch immer belehrt werdet

Mein Geist wirkt stets und überall Und wäre Mein Reich nur auf den wenigen Säulen erbaut es würde wahrlich nicht das Evangelium in der „ganzen Welt“ verkündet werden können, und Mein Wort könnte sich in Ewigkeit nicht erfüllen Doch Mein Walten und Wirken auf Erden und im geistigen Reich könnet ihr Menschen nicht übersehen und ermessen Aber alle Meine Geschöpfe werden von Mir aus voller Liebe betreut, und ihnen wird jede Gelegenheit erschlossen, sich das ewige Leben zu erwerben

Zu allen Menschen trete Ich hin und klopfe an ihre Herzenstür Überallhin leite Ich Mein Wort, wenn auch in oft voneinander abweichender Weise, aber Ich Sorge dafür, daß alle Menschen davon Kenntnis erhalten, was Jesus Christus getan hat für die sündige Menschheit Ich Sorge dafür, daß alle von Meinem Willen Kenntnis erhalten, die Gebote der Liebe zu erfüllen Und wo dieser Mein Wille beachtet wird, dort kann auch Mein Liebelicht tiefes Wissen ausstrahlen, dort wird Mein Evangelium vernommen, das Zeugnis gibt von Mir

Amen

BD 6238

empfangen 14.4.1955

Verbreiten der Wahrheit

Lebendiger Glaube

Die Wahrheit soll verbreitet werden, die Menschen sollen sich im rechten Denken bewegen, sie sollen sich ein richtiges Bild machen können von ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit und ihrem eigentlichen Daseinszweck Und sie sollen davon unterrichtet werden, was ihnen zur Seligkeit verhelfen soll, zu einem Vollkommenheitszustand, der ihnen so lange mangelt, wie sie ihrem Schöpfer und somit auch der Wahrheit noch fernstehen Das Denken der Menschen entspricht nicht mehr der Wahrheit, es ist falsch gelenkt worden durch Lehren, die verzerrt wiedergeben, was den

Menschen einst gelehrt wurde von Gott Selbst, Der als Mensch Jesus auf Erden wandelte, um ihnen die reine Wahrheit zu vermitteln

Es ist nicht mehr diese reine Lehre, die den Menschen zugeführt wird von denen, die sich dazu berufen glauben, es ist eine verbildete Lehre, die darum auch nicht die Kraft der Überzeugung in den Menschen auslösen kann, die aber nötig ist, um der göttlichen Lehre gemäß zu leben auf Erden. Die reine Wahrheit wird immer glaubwürdig sein, jede verbildete Lehre aber gibt zu Zweifeln Anlaß und erschüttert den ganzen Aufbau geistigen Wissens, das der Menschheit zugeführt wurde

Die Menschen können nicht mehr glauben, selbst wenn sie es wollen, weil irrige Lehren in ihnen einen Abwehrwillen hervorrufen und sie dann sehr leicht alles ablehnen und völlig ohne Glauben dahingehen. Die reine Wahrheit aber ist wie ein Licht, das hell leuchtet die reine Wahrheit gibt Aufschluß über alle Fragen, und sie kann nicht entkräftet werden, weil sie mit ihrem hellen Schein immer die Finsternis durchbrechen wird weil der Irrtum ihr nicht standhalten kann.

Es könnte der Menschheit wahrlich leichtgemacht werden, an Gott lebendig zu glauben, sowie ihr nur die reine Wahrheit zugeführt würde Doch einer bekämpft diese Wahrheit der Gegner Gottes, der alles Licht verlöschen möchte, um mit der Menschheit ein leichtes Spiel treiben zu können, um sie zu hindern, zu Gott zurückzukehren, Den sie durch seinen Einfluß einstens verlassen haben Der Gegner Gottes ist ein Feind der Wahrheit, die ein rechtes Bild gibt von Gott und Seinem Wirken. Darum wird es immer sein Bestreben sein, sie zu durchsetzen mit Irrtum, und es gelingt ihm auch, weil der Mensch selbst den Ausschlag gibt, ob er Licht verlangt oder die Finsternis sucht Denn sein Wille bestimmt das Einwirken Gottes oder des Gegners auf ihn

Das ernste Verlangen, in der Wahrheit zu stehen, sichert ihm auch die Zufuhr derer, Gleichgültigkeit der Wahrheit gegenüber aber unterwirft ihn dem Einfluß des Gegners von Gott Und darum ist der Irrtum so verbreitet unter den Menschen, und es ist eine dringende Notwendigkeit, sie aufzuklären und die reine Wahrheit ihrem verkehrten Denken entgegensetzen. Darum beauftragt Gott Seine Diener auf Erden, für die reine Wahrheit einzutreten, und Er leitet diese Selbst den Dienern zu, wie Er jeden Menschen mit der Wahrheit bedenken wird, der sie nur anstrebt,

unbewußt oder sich bittend an das höchste Wesen wendet, daß Dieses ihm Aufklärung gebe Denn die Wahrheit ist nötig, um das Erdenleben recht auszuwerten.

Die Wahrheit ist unersetzlich durch Geistesgut, das nicht restlos Aufschluß gibt Die Wahrheit ist ein göttliches Geschenk, das unwiderruflich zur Seligkeit führt und auch jedem angeboten wird, der sich ihr nicht verschließt Die Wahrheit geht von Gott aus, Der Selbst die ewige Wahrheit ist, und sie führt zu Gott zurück Doch ohne Wahrheit kann niemand selig werden

Amen

BD 6252

empfangen 7.5.1955

Der Auftrag, Wahrheit zu verbreiten, setzt Empfangen von Wahrheit durch Gott voraus

Ihr sollet in Meinem Namen reden für Mich und Mein Reich Ihr sollet den Menschen das gleiche vermitteln, was Ich Selbst zu ihnen reden würde, so Ich sichtbar unter ihnen weilte ihr sollet sie der Wahrheit gemäß belehren, wie Ich Selbst es getan habe zur Zeit Meines Erdenwandels Wenn Ich euch diesen Auftrag gebe, so muß Ich gleichzeitig euch auch die Möglichkeit schaffen, diesen Auftrag auszuführen Und wenn Ich verlange, daß ihr den Menschen die Wahrheit zuführen sollet, so muß Ich euch selbst auch die Wahrheit geben, auf daß ihr nun in Meinem Willen arbeiten könnet für Mich und Mein Reich.

Darum aber könnet ihr auch gewiß sein, daß das, was Ich euch gebe, vollste Wahrheit ist, ansonsten ich nicht an euch die Anforderungen stellen könnte, in Meinem Namen das Evangelium zu verkünden. Und so könnet ihr euch getrost als Meine Werkzeuge fühlen, ihr könnet mit vollster Sicherheit das wiedergeben, was ihr von Mir empfanget durch den Geist, ihr könnet mit Überzeugung eintreten für die Wahrheit dessen, ihr brauchet euch selbst nicht mit Zweifeln zu plagen, ansonsten ihr an der Liebe, Allmacht und Weisheit Gottes zweifeln müßtet, so Er euch nicht schützen könnte vor Irrtum.

Euch habe Ich eingeweiht in Meinen Heilsplan von Ewigkeit Ich gab euch Kenntnis von Meinem Walten und Wirken, von eurem Daseinszweck,

von Ursache und Ziel alles Bestehenden Ich suchte euch verständlich zu machen, wie Meine Liebe ständig alles Geschöpfliche betreut Ich habe euch in ein Wissen eingeführt, das ihr nicht einfach verwerfen könntet als unglaubwürdig, weil alle Zusammenhänge in tiefster Weisheit euch enthüllt wurden Und ihr könntet schon dieses Wissen allein als einen Beweis ungewöhnlichen Wirkens ansehen ihr könntet auch alles glauben, weil es euch viel verständlicher und Meine Liebe-beweisend dargeboten wird als das Wissen, das menschlicher Verstand sich erworben hat, das aber Zweifel an Meiner Liebe, Weisheit und Allmacht aufkommen lässt

Aber Ich habe euch das Wissen nur um eines Zweckes willen vermittelt: es zu verbreiten unter den Menschen, auf daß sie die reine Wahrheit erfahren, die von Mir ausgeht und unverfälscht ihnen übermittelt werden soll Ich Selbst gebe euch den Auftrag, Der Ich Selbst die Wahrheit bin von Ewigkeit Und Ich gebe euch reichlich, Ich versorge euch ausgiebig mit dem Wissen, das ihr verbreiten sollet, und ihr habt wahrlich nicht nötig, anderweitig „ergänzendes Wissen“ entgegenzunehmen Darum warne Ich euch, Meine reine Wahrheit das Geistesgut, das ihr von Mir empfanget, zu durchsetzen mit Geistesgut, das Ich nicht Selbst euch vermittelt habe, denn es besteht eine große Gefahr, daß das reine Lebenswasser vermengt wird mit ihm unzuträglichem Zusatz

Gebet es so klar und unvermengt wieder, wie ihr es empfanget von Mir, denn ihr schöpft aus dem Born des Lebens, es ist für euch ein Quell erschlossen worden, der das Köstlichste entströmen lässt: unmittelbare Kraft aus Mir, Mein Wort, das direkt von Mir ausgeht und euer geistiges Ohr berührt. Ich Selbst also führe euch das lebendige Wasser zu, das vollauf genügt, um die Menschen zum Leben zu erwecken und sie am Leben zu erhalten Ich weiß es wahrlich, was für euch nötig und dienlich ist, und das leite Ich euch auch zu Haltet euch daran, und nur allein daran dann werdet ihr reden in Meinem Namen und den Mitmenschen das reine Evangelium verkünden Und ihr werdet stets von Mir gesegnet sein

Amen

*Massen niemals hinter der Wahrheit
Verbreitung - Gegner*

Ihr dürft euch nicht beirren lassen durch das Blendwerk Meines Gegners, sondern immer nur dessen sollet ihr achten, was euch Erhellung gibt, was als sanftes Licht von oben auf euch herniederstrahlt. Dieses Licht die Wahrheit aus Mir, trifft nicht euer Auge mit grellem Schein, d.h., es wird niemals die Wahrheit so plötzlich aufleuchten und durchbrechen in die Öffentlichkeit. Denn das „göttliche Licht“ wird von der Welt nicht erkannt und anerkannt, und es wird nicht verbreitet werden mit Windeseile, doch für das „Blendlicht“ werden sich viele Augen öffnen, dieses wird weit eher angenommen als die reine Wahrheit, das Liebelicht aus Mir.

Denn das ist das Zeichen der undurchdringlichen Finsternis vor dem Ende, daß die Menschen zugänglich sind für alles Unwahre, für alles aus dem unteren Reich Ausgehende, daß sie kein Verständnis mehr haben für göttliche Wahrheit. Sowie aber Mein Gegner ihnen ein Truglicht aufblitzen lässet, haben sie keine Abwehr dafür, sondern sie suchen es überallhin zu tragen, sie helfen mit, die Nacht noch mehr zu verdunkeln, weil sie ihre Augen unempfindlich machen für ein sanft erstrahlendes Licht Denn sie wollen nicht innerlich erleuchtet werden, sie wollen sich nur ergötzen an einem Feuerwerk, das nur Licht vortäuschen soll und die Augen erfreut. Und dennoch werden in der letzten Zeit immer häufiger Lichtträger erstehen und mitten durch die Finsternis hindurchgehen und die wenigen noch sammeln um sich, die ihr Licht als Wohltat empfinden

Es werden in der letzten Zeit viele Boten von oben auf der Erde wirken, um den Menschen Hilfe zu bringen, die eines guten Willens sind Es wird verkündet werden Mein Wort von krafterfüllten Dienern, die dieser Mission wegen zur Erde gekommen sind, das Licht der Wahrheit in die Finsternis hineinzutragen Sie alle aber werden nur im Verborgenen wirken, sie werden sich zwar nicht scheuen, zu den Menschen offen und frei zu reden, doch in der Welt wird man wenig Notiz nehmen von diesen Verkündern Meiner Lehre und Meines Namens Doch die wenigen, die

der Nacht entfliehen möchten, werden von ihnen helles Licht empfangen Denn ihre Worte haben große Kraft.

Und wo diese Meine Diener auftreten, wird auch Mein Gegner nicht lange auf sich warten lassen und das Licht verlöschen oder abblenden wollen und darum hervortreten in so ungewöhnlicher Weise, daß die Welt dessen achtet. Und daran schon könnet ihr wieder sein Wirken erkennen. Ihr wisset es, daß die Anhänger der Welt in seinen Händen sind, daß sie noch endlos weit entfernt sind von Mir, und nimmermehr würde in ihr Bereich Mein Wirken Eingang finden Was aber in der Öffentlichkeit Verbreitung findet, das hat ihn zum Ursprung und das Wirken Meiner Diener wird gerade dort keinen Anklang finden, wo aber Mein Gegner Erfolg hat

Niemals wird die Masse hinter der Wahrheit stehen, immer aber hinter Irrtum und Lüge Doch Meine rechten Vertreter auf Erden wird es nicht stören, daß ihnen kein Glaube geschenkt wird desto eifriger werden sie arbeiten und überzeugt reden von Mir und Meiner baldigen Ankunft. Denn Ich werde dem Treiben Meines Gegners ein Ende setzen, wenn seine Zeit gekommen ist Aber zuvor werden noch viele Lichtträger über die Erde gehen, weil überallhin das Licht getragen werden soll, um die wenigen Menschenherzen zu erleuchten, die Mein Gegner noch nicht in seiner Gewalt hat. Offensichtlich wird dessen Treiben sein, aber offensichtlich für die Meinen auch Meine Fürsorge, sie aus der Finsternis herauszuführen zum Licht

Wundert euch nicht, daß ihr, die ihr Mir dienen wollet, wenig durchdringet mit dem Wort, das ihr von Mir empfangen habt, denn auch das ist ein Zeichen des verdunkelten Geistes, ein Zeichen des Tiefstandes der Menschen vor dem Ende, wo weit eher Mein Gegner Erfolge verzeichnen kann als ihr, Meine Lichtträger Und dennoch wird das Licht sich Bahn brechen und einmal hell beleuchten das Treiben Meines Gegners. Doch noch ist seine Zeit nicht gekommen, noch kann er nach seinem Willen schalten und walten Bald aber wird seinem Treiben Einhalt geboten, dann wird Mein Licht von oben erstrahlen mit hellem Schein, dann wird es keine Finsternis mehr geben, dann werden die Menschen selig sein, die Mein Licht annahmen schon auf Erden

Amen

Dringende Mahnung, das Wort Gottes zu verbreiten ...

Ihr habt eure Aufgabe, der ihr euch nicht entziehen dürft, weil sie überaus dringend ist und eine Arbeit betrifft, die nicht jeder zu leisten fähig ist: Ihr sollet Mein Wort weiterleiten, das euch von Mir direkt vermittelt wird und das darum auch überaus kraftvoll wirken kann, wo es willig entgegengenommen wird. Ich Selbst habe euch für dieses Amt ausgebildet, Ich Selbst habe euch (in = d. Hg.) die Wahrheit eingeführt und euch auch das Verständnis dafür erschlossen Ich habe Mir also Selbst die Jünger auserwählt, die in der Endzeit Meine Lehre hinaustragen sollen in die Welt, weil Ich weiß, daß es dringend nötig ist, den Menschen Mein reines Wort zuzuleiten, das allein ihnen in der Zeit der Verwirrung Licht schenken kann und das ihnen hell und klar den Weg aufzeigt, der zu Mir führt, zur ewigen Seligkeit.

Mein Wille kann aber nicht zwangsläufig euch bestimmen, dieser Aufgabe nachzukommen, ihr müsset in vollster **Willensfreiheit** bereit sein, Mir zu dienen, erst dann seid ihr auch dazu fähig Ihr dürft in keiner Weise einem Zwang ausgesetzt sein, es muß euch die Liebe zu Mir und zum Nächsten antreiben, Mein Wort diesem zuzuleiten und diese Liebe muß so tief sein, daß ihr euch durch nichts an der Ausübung eures Amtes hindern lasset Denn nur dann wird Erfolg zu verzeichnen sein, wenn die Liebe die Triebkraft ist zu eurer Tätigkeit.

Die Liebe aber wird euch auch zu Überwindern machen d.h., der Liebe kann nichts Widerstand entgegensetzen, sie wird immer Sieger sein Denn aus der Liebe schöpft ihr auch selbst die Kraft zu eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Und verständlicherweise müsset ihr also immer zuvor des Nächsten gedenken, ehe ihr an euch selbst denket Ihr müsset jede Arbeit für Mich und Mein Reich in den Vordergrund treten lassen, ihr dürft euch auch nicht durch Widerstände zurückhalten lassen an dieser Arbeit, weil diese von selbst sich auflösen werden, wo die Kraft der Liebe wirkt.

Die Verbreitung Meines Wortes ist von größter Wichtigkeit, und sie soll auch nicht hinausgeschoben werden, weil jeder Tag noch ausgenützt werden kann für die Arbeit, die jeder Mensch an seiner Seele noch zu leisten

hat weil jeder Mensch auch Kraft dazu benötigt, die er aus Meinem Wort immer wieder schöpfen kann weil Mein Wort das Lebenswasser ist, das allein der Seele zur Gesundung verhilft, und weil Mein Gnadenstrom unentwegt fließen soll in die Herzen derer, die nach ihm verlangen

Und die Menschen verlangen danach denn wen Ich einmal ansprechen konnte durch seine Willigkeit, Mich zu hören, dessen Hunger und Durst will Ich auch ständig stillen, denn er nimmt zu, je mehr er empfangen darf. Darum lasset keine Stockung eintreten, füllet deren Herzen mit der Nahrung, die Ich Selbst euch darreiche, lasset auch sie an den Tisch treten, wo Meine Gaben für jeden ausgebreitet sind Teilet aus, solange ihr selbst den Gnadenreichtum empfanget, und lasset keinen darben. Und denket daran, daß die Zeit nur noch kurz ist, wo ihr ungehindert wirken könnet, denket daran, daß jeder Tag ausgenützt werden muß, und nehmet eure Arbeit ernst, denn sie ist sehr dringend

Immer wieder sage Ich es euch, daß ihr Meiner Hilfe, Meiner Gnade und Meines Schutzes gewiß sein dürfet, daß Ich Selbst euch und eure Arbeit segne und daß ihr nur nicht lau und gleichgültig werden dürfet, weil ihr dann leicht in die Gefahr geratet, von Meinem Gegner bearbeitet zu werden was ihm aber unmöglich ist, sowie ihr eifrig tätig seid in Meinem Namen. Und diese eure eifrige Tätigkeit suchet er zu unterbinden, und er hat wahrlich viele Mittel, die er anwendet, die aber unwirksam bleiben, wo sich eure Liebe mit vermehrter Kraft einsetzet, wo ihr durch eure Tätigkeit euch Mir stets inniger verbindet und ihr darum Meine ständige Gegenwart zulasset, die dem Gegner jedes Wirken unmöglich macht

Übergebet euch nur vollvertrauend in Meinen Schutz, und es wird euch auch nicht an Kraft mangeln, für Mich tätig zu sein. Die Zeit drängt, und so auch sollet ihr stets eifriger Meinen Auftrag zu erfüllen suchen: Mein Wort zu verbreiten und die Menschenherzen zu beglücken, die sich aus Meinem Wort die Kraft holen und die nun auch wieder tätig sein wollen, wie es Mein Wille ist Die Zeit drängt, und darum ermahne Ich euch immer wieder und stelle euch die Bedeutsamkeit eurer Erdenaufgabe vor Augen. Ich habe euch erwählet, daß ihr an Meiner Statt das Evangelium verkündet, das ihr von Mir direkt entgegennehmet

Amen

Verbreitung des Evangeliums in der ganzen Welt

Wenn eure Blicke immer wieder hingelenkt werden auf das Weltgeschehen, so sollet ihr auch darin den Ablauf dessen erkennen, was euch schon lange vorher gesagt wurde, ihr sollet die Zeichen des nahen Endes darin sehen Und so ihr erweckten Geistes seid, werdet ihr auch wissen, in welcher Zeit ihr lebet. Und es wird alles so kommen, wie Ich es euch künden ließ durch Seher und Propheten.

Es wird viel Trübsal sein unter den Menschen, die Liebe wird erkalten, es wird sein wie vor der Sündflut: erhöhter Lebensgenuß, Sündhaftigkeit und Glaubenslosigkeit alles vollzieht sich so, daß die Menschen es als selbstverständlich ansehen und sie nichts Ungewöhnliches darin sehen, weil ihr Sinnen und Trachten nur weltlich gerichtet ist.

Aber Ich habe es euch gesagt, daß ihr an den Zeichen es erkennen werdet, wenn das Ende nahe ist Und darum sollet ihr auch der Zeichen achten. Wohl werdet ihr Menschen den Einwand erheben, daß die Erde schon viele solche Zeiten erlebt hat, daß zu jeder Zeit die erwähnten Ankündigungen erwartet werden konnten als zeitbedingt Ihr werdet auch hinweisen auf Zeiten größter Glaubenslosigkeit und fluchwürdigen Handelns der Menschen

Doch ihr vergesst eines, daß Ich Hinweise gab, daß Mein Evangelium in der ganzen Welt verbreitet werden müsse, bevor die letzte Sichtung auf dieser Erde vor sich gehen kann und ihr wisst nicht, was unter der „Verkündigung des Evangeliums“ eigentlich zu verstehen ist Ihr glaubet, daß diese nur durch Menschen geschehen kann in der Form, daß sie das Wissen um das Erlösungswerk und um die göttliche Liebelehre überall dorthin tragen, wohin es noch nicht gedrungen ist

Wohl gehört auch diese Verbreitung Meines Evangeliums dazu, doch auch Ich Selbst Sorge dafür, daß jenes Wissen dorthin gelangt, wo den Menschen noch keine Kunde zugegangen ist über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk. Aber Ich vermittele ihnen dieses Wissen direkt. Ich wirke durch Meinen Geist, wo nur Menschen sich eines Liebelebens befleißigen aus innerem Antrieb Und dieses „direkte Wirken“ findet in gewaltigem Umfang statt, und es führt oft zu größeren Erfolgen als bei den Menschen,

die schon lange Kenntnis gewonnen haben von Jesus Christus und doch keine „Christen“ genannt werden können.

Das Evangelium muß zuvor verbreitet werden und es wird auch verbreitet, es wird überall hingetragen durch Meine Lichtboten, die gerade in der letzten Zeit überaus eifrig tätig sind und die auch zu diesem Zweck sich überall auf der Erde verkörpert haben, um Mir nun taugliche Gefäße sein zu dürfen, in die Ich Meinen Geist ergießen kann, die also die Verbindung herstellen zwischen Mir und jenen, denen das Evangelium verkündet werden soll.

Es wäre wahrlich schlecht um die Menschen bestellt, wäre es nur von Menschen allein abhängig, ob, wann und wie die Verkündigung Meines Evangeliums stattfindet Und es wären auch deren Bemühungen fruchtlos, würde nicht auch dort Mein Geist wirksam, so daß zuvor geistige Erweckungen stattfinden, die dann auch das direkte Wirken Meinerseits zulassen

Aber Ich gedenke auch derer, die nicht erfaßt werden von „Verkündern des Evangeliums“ Und Ich steige überall im Wort Selbst zur Erde, um Meinen Geschöpfen zu helfen Doch dieses direkte Einwirken hat noch zu keiner Zeit in diesem Ausmaß stattgefunden. Und es ist auch noch niemals anerkannt worden, wenn Ich Selbst ein Mir taugliches Gefäß erfüllte mit Meinem Geist Denn Mein Gegner suchte stets das Licht zu verlöschen, und er fand bei den Menschen auch Gehör.

Aber es war auch noch nicht die Zeit des Endes, wo er ungewöhnlich wütet und daher auch Ich ungewöhnlich wirke, um die Menschen zu retten. Und so wird überall die Liebe gepredigt werden, es werden unter allen Völkern geistige Erweckungen stattfinden, jedoch nicht allein durch „Verkünder“, sondern durch Meine Liebe- und Lichtboten, die sich derer ganz besonders annehmen, denen noch jegliche Kenntnis fehlt von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk.

Und es werden solche Menschen auch stets einen Lehrer unter sich haben, der von Meinem Geist erfüllt reden wird und ihnen Kunde gibt davon, was sie zu ihrem Seelenheil wissen müssen Und ihnen wird der Geist Christi, Der nun Selbst zu ihnen sprechen kann durch jenen, alles offenbaren und sie zu einem Leben in Liebe ermahnen Und dann wird

es auch in ihnen selbst hell werden Aber auch dazu mußte erst die Zeit gekommen sein, weshalb auch die Stunde des Endes nicht eher zu erwarten war trotz geistiger Not und Finsternis.

Aber ihr Menschen sollet alles dessen achten, was sich auf Erden abspielt, und ihr werdet dann leicht erkennen, in welcher Zeit ihr lebt. Denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, einmal erfüllt sich, was Ich künden ließ lange Zeit zuvor, einmal wird die Ernte reifen, und sie muß eingebracht werden in die Scheuern Und einmal also muß auch die Reinigung stattfinden, es muß die alte Ordnung wiederhergestellt werden, es muß die Erde wieder tauglich gemacht werden für ihren eigentlichen Zweck: die Seelen der Menschen zum Reifen zu bringen

Amen

BD 7275

empfangen 5.2.1959

Überzeugtes Verbreiten der Wahrheit

Rechtes Lehrgut

Für die Wahrheit sollet ihr eintreten, die ihr selbst in den Besitz der Wahrheit gelangt seid Und daß ihr euch in der Wahrheit bewegt, das garantiert euch der Empfang Meines Wortes, das von Mir Selbst als der Ewigen Wahrheit ausgeht. Ihr also könnet dessen gewiß sein, daß euch Wahrheit geboten wird, und darum könnt ihr auch in gleicher Gewißheit diese Wahrheit aus Mir weitergeben, ihr könnet sie bedenkenlos den Mitmenschen vermitteln und mit aller Überzeugung auch dafür eintreten, daß ihr nur reinste Wahrheit verbreitet.

Diese innere Überzeugung wird euch nicht mangeln, sowie ihr es ernst nehmet mit eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, denn ihr empfanget zugleich mit Meinem Wort auch die Urteilskraft, es geht euch zugleich mit der Wahrheit auch die Gabe des Erkennens der Wahrheit zu, und ihr könnet daher auch lebendig dieses Mein Wort vertreten, weil ihr euch von Mir Selbst belehrt wisset, Der allein euch die Wahrheit bieten kann. Es ist aber auch notwendig, daß die Wahrheit verbreitet wird, weil sie allein Licht schenkt und weil die Erde in tiefster Finsternis liegt, d.h. die Menschen vom Irrtum und der Lüge Besitz ergriffen haben und sie sich selbst aus

dieser Finsternis nicht lösen können, wenn ihnen nicht der Weg beleuchtet wird was immer nur durch das Licht der Wahrheit möglich ist.

In der Endzeit verdichtet sich stets mehr die geistige Finsternis, die Menschen sind blind im Geist, sie erkennen nichts und wissen nicht um die Zusammenhänge, sie wissen auch nicht um den Einen, Der ihnen das Licht zuführen kann, Der sie zum Ewigen Licht führen möchte, zur hellsten Erkenntnis der Wahrheit aus Mir. Und darum soll ihnen Mein Wort gebracht werden durch euch, die ihr es von Mir direkt empfangt Ihr sollt euch immer wieder öffnen zum Empfang Meines Wortes, ihr sollt es genau so weitergeben, daß es keine Änderung erfährt und somit die reine Wahrheit wieder verbildet wird, wie dies von seiten der Menschen sehr oft geschieht.

Ihr sollet lehren und euch belehren lassen, denn nur, der selbst ein rechtes Lehrgut hat, der wird es weitergeben und Segen stiften. Und darum sollet ihr nicht arbeiten mit einem Wissen, das euch anderweitig zugegangen ist, sondern allein nur **Meiner** Unterweisungen achten und **Meine** Worte den Mitmenschen künden, die Verlangen danach tragen. Nicht oft genug könnet ihr euch Mir erschließen, daß Ich Meinen Geist einfließen lassen kann in euch nicht oft genug kann euch Meine Gnadengabe, Mein Wort, angeboten werden, denn das Licht in euch soll zunehmen, es soll immer heller erstrahlen, und es ist dies nur möglich, wenn euer Herz immer wieder Licht in sich einstrahlen lasset, wenn die Flamme stets heller auflodert und zuletzt das Herz gänzlich erleuchten kann

Dann aber ist es auch leicht, die Wahrheit zu verbreiten und zu vertreten, dann spricht der Mensch in vollster Überzeugung das aus, was ihm von Mir Selbst zugetragen wurde. Und als lebendiger Vertreter Meines Wortes wird er auch Erfolg haben bei den Mitmenschen, denn sie werden Mich Selbst zu hören vermögen, wenn auch durch den Mund Meines Dieners, der zu ihnen spricht. Nur das Licht der Wahrheit kann die Menschen beglücken, während jedes Wissen, das der reinen Wahrheit entbehrt, unverstanden bleibt und kein Licht bringen wird. Die Menschheit schmachtet aber in der Finsternis, die Seele kann nicht reifen ohne Wahrheit, sie kann den rechten Weg nicht finden, wenn alles um sie verdunkelt ist, und sie kann auch nicht das Kreuz Christi erkennen, das auch nur erkennbar ist für den, der in der

Wahrheit wandelt, während es den anderen ein leeres Zeichen bleibt ohne Sinn und Zweck, weil sie Sinn und Zweck des Kreuzes nicht erkennen.

Die Wahrheit erst muß Aufklärung geben, die Wahrheit erst muß das unfaßbare Opfer erleuchten, das der göttliche Erlöser für die Menschheit gebracht hat. Und deshalb allein schon muß die Wahrheit verbreitet werden, weil das Kreuz Christi nicht zu übergehen ist für den, (nicht übergehen werden darf von dem,) der selig werden will. Es wird aber der Mensch nicht zum Kreuz Christi gehen, der um dessen tiefste Bedeutung nicht weiß und dem niemals ein rechtes Licht gegeben wurde über den Menschen Jesus, in Dem Ich Selbst das Kreuzesopfer darbrachte für alle Menschen.

Ich Selbst trete mit euch Menschen so offensichtlich in Verbindung, daß Ich euch anspreche, um es euch zu ermöglichen, Wahrheit und Klarheit zu bekommen über jenes Kreuzesopfer, um euch den Weg zu beleuchten, auf dem ihr zur Höhe, zur Seligkeit steigen könnet, wenn ihr gemäß Meines Wortes diesen Weg wandelt, der aus dem Dunkel der Nacht herausführt zum Licht des Tages, der aber nur beschritten wird, wenn der Mensch die Wahrheit annimmt, die ihm von Mir geboten wird in ungewöhnlicher Weise. Und diese Wahrheit sollet ihr, Meine Jünger der Endzeit, eifrig vertreten und wissen, daß ihr damit eine Aufgabe erfüllet, die gleich ist der Aufgabe Meiner ersten Jünger, die Ich „hinaussandte in alle Welt“ Leitet allen Menschen wieder die reine Wahrheit zu, und wisset, daß sie allein das Licht ist, das aus der Dunkelheit herausführt und ewig selig macht

Amen

BD 7301

empfangen 7.3.1959

Weinbergsarbeit: Verbreitung des göttlichen Wortes

Wer sich zum Wirken für Mich und Mein Reich berufen fühlt, der wird auch Mein Wort aufnehmen als an ihn gerichtet, wenn es gilt, Anweisungen entgegenzunehmen für die Arbeit in Meinem Weinberg Er wird sich selbst angesprochen fühlen, wenn Meine Aufforderung an Meine Weinbergsarbeiter ergeht, emsig zu sein und Mein Wort hinauszutragen in die Welt, d.h., den Samen, den Ich euch so reichlich zugehen lasse, auszusäen Mein Wort zu verbreiten

Nur darum geht es, daß die Mitmenschen Kenntnis nehmen von Meiner Ansprache von oben, daß ihnen Gelegenheit gegeben wird, Meine Stimme einmal zu hören, damit sie sich dann selbst einstellen müssen dazu, damit sie sich entschließen, weiterhin von Mir angesprochen zu werden und Mich Selbst zu vernehmen, was sie aber nur können durch euch, die ihr euch also als Meine Knechte berufen fühlt, von Mir Selbst das Wort in Empfang zu nehmen und weiterzugeben.

Meine Knechte und Diener habe Ich Mir Selbst ausgewählt, wenngleich sie erst ihren Willen bezeugen mußten, Mir zu dienen, weil Ich keinen Knecht dinge im Zwang. Völlig frei seid ihr, und völlig frei müsset ihr die Arbeit in Meinem Weinberg ausführen, nur aus Liebe zu Mir, Dem ihr dienen wollet, und aus Liebe zu euren Mitmenschen, die eure Dienste benötigen, weil sie in Not sind. Sie bedürfen eine gute Nahrung, an denen sich ihre Seelen sättigen können, und sie bedürfen daher auch gutes Saatgut, das tausendfältige Frucht bringt, wenn sie es in ihren Lebensacker säen lassen und eifrig die neue Saat pflegen, daß sie aufgehe und Frucht trage.

Immer wieder spreche Ich daher Meine Diener auf Erden an und ermahne sie zu fleißiger Arbeit für Mich, immer wieder gebe Ich ihnen den Auftrag, Mein Wort zu verkünden den Mitmenschen, und also sollet ihr nicht säumig sein und alles tun, um nur euren Mitmenschen Kunde zu geben von dem köstlichen Lehrgut, das ihr täglich empfanget von Mir Ihr sollet emsige Arbeit leisten, denn die Zeit drängt. Ich würde wahrlich euch nicht so oft und eindringlich ermahnen zu dieser Arbeit, wenn es nicht so dringend nötig wäre, weil die Zeit dahineilt, die den Menschen noch bleibt für die Rettungsarbeit an ihren Seelen.

Und Mein Wort ist das einzige Mittel, ihnen Kenntnis zu geben davon, was euch alle erwartet Mein Wort ist auch der einzige Weg, den ein jeder gehen soll, um das rechte Ziel zu erreichen Mein Wort ist ferner der Quell der Kraft, alles ausführen zu können, was Ich von euch zwecks eurer eigenen Vollendung verlange Mein Wort ist die Bindung zwischen Mir und euch, die ihr eingehen müsset, um also den rechten Weg zurückzulegen Mein Wort bedeutet also für euch Licht und Kraft, die ihr unbedingt benötigt auf dem nur noch kurzen Pilgerweg, den ihr Menschen zu gehen habt.

Darum also ermahne Ich immer wieder Meine Weinbergsarbeiter zu emsiger Tätigkeit, zu restlosem Aufgehen in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Und Ich kann euch nur immer wieder sagen, daß die Arbeit sehr dringend ist, wird es doch immer schwerer, willige Zuhörer zu finden, die euch glauben und Mein Wort aufnehmen in ihre Herzen Aber der wenigen wegen soll eifrige Arbeit geleistet werden, denn eine Seele nur gerettet zu haben bedeutet für Mich einen großen Gewinn, an dem auch ihr alle Anteil habt, die ihr helfet, Mir Seelen zurückzuführen noch vor dem Ende.

Und das lasset euch gesagt sein, daß ihr immer wieder einen Acker finden werdet, da ihr säen könnet und gute Ernte erzielt wird Denn Ich weiß es, wer hungert und dürstet nach Meinem Wort, und Ich lenke derer und eure Wege so, daß ihr einander findet und einander dienen könnet Denn viel wird die Menschheit noch erleben, doch die mit Mir gehen, werde Ich auch zu schützen wissen vor jeder Not und Gefahr, Ich werde Meinen Knechten ein treuer Hausvater sein, Der für sie sorget geistig und leiblich und in Dessen Diensten zu stehen sie wahrlich nicht gereuen wird

Amen

BD 7531

empfangen 25.2.1960

Verbreiten des göttlichen Wortes

Ihr sollt künden Mein reines Evangelium Es ist große geistige Not unter den Menschen, die nicht mehr Mein reines Wort hören, weil sie nicht glauben, weil ihr Glaube kein lebendiger ist, der ihnen auch das Verständnis für Mein Wort erschließen würde, wo es ihnen auch dargeboten wird Denn würden sie es im lebendigen Glauben verlangen, dann würde ihnen wahrlich auch das Wort so gegeben werden, daß sie es verstehen und die Kraft aus Meinem Wort entziehen könnten.

Aber es fehlt den Menschen sowohl dieser lebendige Glaube, wie auch den Verkündern die Kraft des Geistes fehlt, die es ihnen ermöglichen würde, Mein Wort von Mir Selbst entgegenzunehmen, oder auch: die es Mir ermöglichen würde, durch diese Verkünder Selbst zu reden zu den Menschen. Denn nur dieses von Mir vermittelte Wort hat die Kraft, daß es durchdringt zum Herzen des Menschen und wirksam wird. Und darum

soll überall Meines Wortes Erwähnung getan werden, das direkt aus der Höhe euch vermittelt wird und das euch wahrlich auch in den Segen des Evangeliums setzen kann, wenn ihr es dankbar entgegennehmet und nicht nur Hörer, sondern rechte Täter Meines Wortes seid.

Ihr sollt künden von Meinem Wort, wo es euch nur möglich ist, denn es müssen die Menschen erfahren von Meinem Evangelium, sie müssen hören von Meiner göttlichen Liebelehre, sie müssen um Meinen Willen wissen, auf daß sie nun Meinem Willen nach auch leben auf Erden, daß sie Meine Liebegebote erfüllen und ständig sich Mein Evangelium zur Richtschnur ihres Lebenswandels machen. Denn nur dann kann sich an dem Menschen selbst eine Wesenswandlung vollziehen, nur dann kann er sich selbst zur Liebe gestalten und den Zweck seines Erdendaseins erfüllen.

Darum leite Ich immer wieder Mein Wort aus der Höhe euch Menschen zu, darum nütze Ich jede Gelegenheit, wo Ich Mich einem Menschen offenbaren kann, um durch ihn Zugang zu finden zu allen Menschen, um alle in Kenntnis zu setzen von Meinem Willen und Meinen Geboten. Und was ihr Menschen tun könnet, um also Mein Wort zu verbreiten, um Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt, das sollet ihr auch tun und die Mitmenschen hinweisen auf die außerordentliche Gnade, die euch Menschen zuteil wird durch die Zuführung Meines Wortes.

Ihr sollt sie bekannt machen mit dem lebendigen Gott, mit Dem ihr Menschen Verbindung suchen sollet, Der von euch in eure Herzen aufgenommen werden will und Dem ihr selbst euch nahen müsset, wollet ihr euch mit Ihm vereinen. Ihr sollt ihnen künden, daß Ich der Menschen Vater bin seit Ewigkeit und von ihnen auch als Vater anerkannt werden will Ihr sollt sie zum lebendigen Glauben bewegen und also ihnen die Liebegebote künden, deren Erfüllen in ihnen einen lebendigen Glauben und ihren Geist erwecken wird, so daß sie dann von selbst Mir zudrängen und den Zusammenschluß mit Mir herstellen werden, weil ihr Wesen sich zur Liebe gewandelt hat und Liebe nun zur Liebe drängt

Denn es ist die Ewige Liebe, Die Sich euch Menschen offenbart, es ist die Ewige Liebe, Die nach Ihren Kindern verlangt, es ist der Vater von Ewigkeit, Der Sich euch zuneigt, um euch Seinen Willen kundzutun. Und es werden die Verkünder Meines Evangeliums gesegnet sein, sie werden

Meine Liebe, Meine Gnade und Meinen Schutz erfahren, solange sie leben auf Erden und dereinst auch im geistigen Reich, denn sie waren Mir treue Diener, die ihren Lohn empfangen werden

Amen

BD 7623

empfangen 16.6.1960

Tätigkeit der Lichtwesen

Verbreiten der Wahrheit

In der geistigen Welt gibt es die Reiche des Lichtes und der Finsternis Denn durch den Abfall der Geister von Mir wurde das Reich der Finsternis geschaffen, während zuvor alles Licht war und es für die Wesen nur Seligkeit gab. Und die Seligkeit bestand in der Durchflutung alles Wesenhaften mit Licht, denn von Mir, als dem Urquell des Lichtes, strahlt unentwegt Licht aus, und jedes Wesen wurde durchstrahlt mit Meinem göttlichen Liebelicht. Als nun durch den Abfall des Geistigen von Mir dieses auch die Liebelichtdurchstrahlung zurückwies, weil sich das Wesenhafte dieser Durchstrahlung verschloß, fiel dieses in einen Zustand der Dunkelheit, es verlor jegliche Erkenntnis, es verwirrte sich das Denken der Wesen, und die Finsternis verdichtete sich immer mehr, je weiter sie von Mir abstrebten, je verstärkter ihr Widerstand war gegen Mich und Meine Liebeanstrahlung

Es entstand das Reich der Finsternis, das alle jene Wesen umfaßte, die sich willensmäßig also von Mir abgewandt hatten, die von Mir nicht mehr erleuchtet werden konnten, weil sie in Widerstand sich befanden gegen Mich und also auch außerhalb Meines Liebestromkreises Und dieses Reich der Finsternis wird bestehen, solange es noch unerlöstes Geistiges gibt, weil die Finsternis einfach der Zustand der Gottferne ist, weil es kein Licht geben kann außerhalb von Mir, Der Ich das Urlicht von Ewigkeit bin Sowie nun ein Wesen wieder zu Mir zurückgefunden hat, sowie sein Wille sich Mir zuwendet und die einstige Vollkommenheit angestrebt und erreicht hat, befindet es sich auch wieder im Reiche des Lichts, denn es ist wieder eingetreten in Meinen Liebestromkreis und läßt sich durchstrahlen von Meiner Liebekraft wie einst

Und dann ist es auch wieder selig, wie es war im Anbeginn. Es steht im Licht, d.h. in vollster Erkenntnis, es weiß um alles, kennt alle Zusammenhänge, es weiß um seine Bestimmung, um Meinen Willen und sucht in allem nun auch Meinem Willen nachzukommen, weil es selbst durch seine Annäherung an Mich in Meinen Willen eingegangen ist also nicht mehr anders als in Meinem Willen handeln kann. Dann ist es auch selbst als Mein Mitarbeiter tätig, dann leitet es das Licht weiter, das durch Mich nun unentwegt in das Wesen einströmt, denn es ersieht darin eine beglückende Tätigkeit, es ersieht darin seine Aufgabe, Licht in die Dunkelheit hineinzutragen, um auch dem in der Finsternis sich befindlichen Wesenhaften zu helfen, ihm Erlösung zu bringen aus seiner Qual.

Denn das Wesen leidet unter der Dunkelheit, selbst wenn es freiwillig in diese sich gestürzt hat, doch sein uranfänglicher Zustand war Licht, und nur dann kann es wieder Seligkeit empfinden, wenn es wieder vom göttlichen Liebelicht durchstrahlt wird. Das Licht kann nun **schwach** leuchten, und es kann **überhell** erstrahlen, d.h., Ich kann ein Wesen nur schwach anstrahlen, wenn sein Liebe- und Reifegrad noch nicht sehr hoch ist Ich kann es aber auch mit höchster Lichtfülle beglücken, entsprechend seiner Reife aber **Licht bleibt Licht**

Wer einmal Licht empfangen hat, wer einmal von Meiner Liebedurchstrahlung wieder getroffen wird, der wird auch zu einer gewissen Erkenntnis gelangen, und diese wird und muß der Wahrheit entsprechen, weil Meine Liebelichtdurchstrahlung nichts anderes ist als das Versetzen des Wesens in einen Lichtzustand, in dem es zur rechten Erkenntnis gelangt also niemals ein **falsches Wissen** ihm vermittelt werden könnte durch **Meine Anstrahlung**. Denn **falsches Wissen** ist **Dunkelheit** des Geistes, dann kann aber nicht von einem Lichtgeist gesprochen werden, wenn er sich noch im Zustand der Dunkelheit befindet.

Es kann also niemals ein **Lichtwesen** ein **falsches Geistesgut** weiterleiten, nur kann seine Erkenntnis noch begrenzt sein was jedoch ausschließt, daß ein solches Wesen etwas Unwahres zu verbreiten sucht, sondern es hält sich dann zurück, denn es leitet immer nur **Licht aus Mir** dorthin, wo noch Dunkelheit ist. Es wird dies dann in begrenztem Umfang tun, niemals aber sich zum Weiterleiten eines Wissens hergeben, das **nicht der Wahrheit** entspricht. Es wird also niemals durch ein **Lichtwesen** Unwahrheit zur

Erde geleitet werden, wohl aber können sich Wesen der Dunkelheit als Lichtwesen tarnen, und dann ist immer Vorsicht geboten. Aber ihr könnt diese Wesen erkennen, sowie sie unwahre Lehren zur Erde leiten. Ihr brauchet nur zu achten darauf, was sie euch künden und in welcher Weise die Vermittlung zur Erde geschieht

Jedes Lichtwesen wird in die Finsternis das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk hineinragen wollen, denn die Erlösung durch Ihn ist es, was die Menschen anstreben sollen während ihres Erdenlebens Und diese Erlösung zu finden ist ihre Erdenlebensaufgabe Denn sie versetzt dann das Wesen wieder in den Zustand des Lichtes Jedes Lichtwesen erfüllt immer nur Meinen Willen, und also muß es auch nach Meinem Willen künden, wenn es als Mein Bote tätig sein will. Und Mein Wille ist immer nur, daß ihr Erlösung findet durch Jesus Christus während eures Erdenlebens.

Wer also in Meinem Auftrag kündet, der ist als Lichtträger auch dazu befähigt, also sein Lichtgrad ist so hoch, daß er in vollster Erkenntnis steht und keinen Irrtum vermitteln kann. Wer diesen Grad noch nicht erreicht hat, der wird zur Lehrtätigkeit nicht zugelassen in der Weise, daß den Menschen auf der Erde Belehrungen zugehen durch den Geist Und das sollet ihr prüfen, ob das „Wirken des Geistes“ den Vermittlungen zugrunde liegt, die aus dem geistigen Reich den Menschen zugehen, denn dann wird und muß immer die gleiche Wahrheit Beweis sein, daß Mein Geist am Wirken ist.

Sind Widersprüche festzustellen, so ist auch Vorsicht geboten, weil sich leicht auch Ungeister einschalten können, wenn sich ein Mensch als Medium bereit erklärt, der selbst noch nicht jenen Reifegrad aufweisen kann, der Meines Geistes „Wirken“ in ihm zuläßt. Und oft werden durch solche Medien Lehren verbreitet, die völlig irrig sind und darum eines erweckten Geistes bedürfen, um als Irrtum aufgedeckt werden zu können. Denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird durch solche Lehren entkräftet, die ein mehrmaliges Erdenleben als Mensch glaubhaft zu machen suchen, das willkürlich immer wieder zurückgelegt werden kann bis zur letzten Vollendung des Menschen. Denn solche Lehren setzen die Bedeutung des göttlichen Erlösungswerkes herab und können daher auch als Irrlehren erkannt werden von jedem, der ernstlich nach Wahrheit strebt.

Ein Lichtgeist wird niemals eine solche Lehre zur Erde leiten, weil sie nicht der Wahrheit entspricht, weil eine Lichtseele nur in Meinem Willen lehrt und alles, was sie anderen Wesen vermittelt, immer nur die reine Wahrheit ist aus Mir, denn sie ist von Meinem Liebelicht durchstrahlt und kann nichts anderes als Wahrheit weiterleiten. Und es wird ein Lichtgeist auch erst dann zur Belehrung der Menschen zugelassen, wenn er in hellster Erkenntnis steht wenn er Meinen Liebekraftstrom Mein göttliches Wort durch sich fließen läset und also er dann nur den Menschen kündigt, was Ich Selbst ihnen künden will

Amen

BD 7734

empfangen 30.10.1960

Selbstlose Verbreitung des Wortes

Und wenn ihr euch für die Verbreitung Meines Wortes einsetzet, so soll euch nur die Liebe zu Mir und zum Nächsten dazu bestimmen. Ihr sollt eure Aufgabe erfüllen wollen, mit der Ich euch betreut habe, und ihr sollet der geistigen Not des Nächsten zu steuern suchen, die Mich dazu veranlaßt, euch mit Gnadengaben zu überschütten, auf daß ihr diese austeilet, wo Ich nicht Selbst in Aktion treten kann. Es soll euch immer nur die Liebe antreiben, für Mich und Mein Reich tätig zu sein. Dann wird der Erfolg nicht ausbleiben, weil die Liebe eine Kraft ist, die niemals ohne Wirkung bleibt.

Zwar werdet ihr ob der geistigen Arbeit, die ihr ausführet, verlacht werden von den Mitmenschen, die keinerlei Glauben haben, denn ihnen ist es unverständlich, daß jemand eine Arbeit verrichtet, die ihm keinen materiellen Nutzen einträgt Desto mehr aber werdet ihr Meines Segens gewiß sein können, der auf jeder selbstlosen Arbeit in Meinem Weinberg ruht Denn dann erst habt ihr den Wert Meiner Gnadengaben erkannt, wenn ihr sie als **geistiges Gut** ansehet, das auch nur **geistigen** Erfolg eintragen kann. Dann erst seid ihr Mir taugliche Knechte, die nicht für eigenen Vorteil ihrem Herrn dienen, sondern die dessen Vorteil zu vermehren suchen Und dieser besteht in der Gewinnung der Seelen für das himmlische Reich.

Einmal werdet auch ihr euren Körper ablegen müssen, und ihr werdet euch keine irdischen Güter mit hinübernehmen können in Mein Reich Und dennoch könnt ihr reich gesegnet eingehen in dieses, weil euch die geistigen Güter nachfolgen in die Ewigkeit, die auf Erden unbeachtet blieben von denen, die den Sinn und Zweck des Erdenlebens nicht erkannten. Diese haben sich wohl auf Erden irdische Güter erworben, und also haben sie auch ihren Lohn dahin, der ihnen zustand für ihre Taten und für ihren Lebenswandel. Doch wenig nur werden sie vorweisen können am Tor zur Ewigkeit, denn sie achteten der geistigen Güter nicht.

Ihr, die ihr für Mich und Mein Reich tätig sein wollet, ihr sollet nicht des irdischen Gewinnes achten, es soll euch nur die Liebe antreiben zu eurer Tätigkeit Ihr sollet um euch schauen und die geistige Not ersehen, in der die Menschheit dahinwandelt Ihr sollt helfen wollen in der Erkenntnis dessen, daß die Menschen dem Abgrund entgegengehen, und ihr sollt unermüdlich arbeiten, weil dies nötig ist angesichts des Endes. Dann werdet ihr es auch verstehen, wenn ihr abgeschlossen werdet von der Außenwelt, die eure Blicke ablenken kann von der Aufgabe, die ihr erfüllen sollet

Ihr werdet es verstehen, daß Ich immer wieder um treue Knechte werbe, die sich an der Arbeit beteiligen, die ihren Mitmenschen das Evangelium predigen wollen, weil die Menschen Mein Wort hören sollen, das Ich durch euch immer wieder ihnen zugehen lasse Und ihr werdet es verstehen, daß Ich an alle Türen anklopfe, daß Ich euch voraussende, daß ihr den Herrn ankündigt, Der Selbst kommen will, Der bei ihnen Wohnung nehmen möchte Mich Selbst können sie noch nicht hören, darum müsset ihr vorangehen, daß Ich durch euch sie anreden kann, weil es dringend nötig ist, daß sie von Mir erfahren, von Meiner Liebe, die auch sie erretten möchte noch vor dem Ende.

Und darum soll alles getan werden, um den Menschen Kenntnis zu geben, daß Ich durch Meinen Geist wirke im Herzen jedes Menschen, der eines guten Willens ist Ihr sollt künden in Liebe und Selbstlosigkeit von Mir und Meinem Wirken, ihr sollt ihnen Mein Wort bringen, das Ich mit Meiner Kraft gesegnet habe, und ihr sollt nicht müde werden, euch der geistigen Not der Mitmenschen anzunehmen, indem ihr dazu beitraget, daß Mein Wort verbreitet wird Und Ich Selbst werde euch die Menschen

zuführen, Ich werde jede Arbeit segnen, die ihr selbstlos leistet für Mich und Mein Reich

Amen

BD 7744

empfangen 13.11.1960

Selbstlose Verbreitung des Wortes

So tretet ein in Meinen Liebestromkreis und lasset euch von Mir belehren: Es ist ein gewaltiges Gnadengeschenk, das ihr von Mir in Empfang nehmen dürft, und dieses Gnadengeschenk fließet euch unverdienterweise zu. Es ist gleichsam ein Beweis Meiner unendlichen Liebe zu euch, die ihr sündig wurdet durch eigenen Willen und freiwillig zu Mir zurückkehren sollet. Und in Anbetracht des nahen Endes versuche Ich wahrlich alles, um euch diese Rückkehr zu ermöglichen, um euren Willen zu wandeln und um euch die Kraft zuzuwenden, daß ihr den Weg aufwärtsnehmet, der euch zurückführt zu Mir.

Ihr Menschen habt diese Gnade nicht verdient, solange ihr willensmäßig noch Mir abgewandt seid. Und dennoch führe Ich sie euch zu, weil Ich euch liebe. Ich erwähle Mir ein taugliches Werkzeug, das bereit ist, Mein Wort direkt entgegenzunehmen und es weiterzuleiten an die Mitmenschen Dies also geschieht von Mir aus, um euch alle noch zu gewinnen, die ihr Mir abtrünnig wurdet und zum großen Teil auch noch seid Nun aber setzt eure Aufgabe ein, daß ihr das große Gnadengeschenk recht auswertet Und dazu gehört als erstes die selbstlose Verbreitung dessen, was Meine Liebe euch schenkt.

Ihr also sollet das gleiche tun, was Ich tue: den Gefäßen, die sich öffnen, Meinen Gnadenstrom zufließen lassen Ihr sollt geben, was ihr empfanget, gleichwie Ich euch gebe aus eurer Liebe heraus. Ihr sollt vor allem eines bedenken, daß es geistiges Gut ist, das euch von Mir vermittelt wird, und daß dieses geistige Gut niemals materiell ausgewertet werden darf Wer Mich und Meine Liebe erkennt in diesem ungewöhnlichen Gnadengeschenk, dem wird es auch selbstverständlich sein, daß es nur auf geistiger Ebene möglich ist, Mein Wort seinem Bestimmungsort zuzuführen den Seelen, die Nahrung brauchen, die angesprochen werden sollen von Mir,

auf daß sie in den Segen Meines Wortes kommen auf daß sie den Weg finden und gehen zu Mir, zurück in ihr Vaterhaus.

Und es wird euch auch begreiflich sein, daß keinerlei irdische Interessen dieses Gnadengeschenk entwerten dürfen. Ihr habt einen Vater, Der reich ist und Seinen Reichtum auch euch zuwenden kann Der euch auch irdisch segnen kann und wird, wenn ihr Ihm nur selbstlos dienet. Bevor ihr diese Wahrheit nicht begriffen habt, seid ihr untauglich zur Verbreitung eines göttlichen Gnadengeschenk, und dann sollet ihr auch eure Hände davon lassen, weil ihr dann nur entweiht, was euch euer Gott und Vater zuwendet in Seiner Liebe und weil ihr dann auch keinen Segen werdet verzeichnen können, denn Ich fördere nicht, was Meinem Willen zuwidergerichtet ist

Ich werde ein solches Beginnen niemals segnen, sowie es mit irdischem Verlangen nach den Gütern dieser Welt verbunden ist. Ich will, daß ihr Mir selbstlos dienet, und Ich habe euch Meine Verheißung gegeben, daß Ich dann sorgen werde für euch irdisch und geistig, wenn ihr nur immer das voransetzt, was eurer Seele zum Heil gereicht. Ihr beweiset nur euren Unglauben, wenn ihr euch allzusehr sorget um euer Erdenleben, und ihr stellet dann nicht eurer Seele Heil voran denn Ich habe euch gesagt: „Suchet zuerst das Reich Gottes alles andere wird euch zugegeben werden“

Und wenn ihr nun gar ein Geschenk vom Himmel erhaltet, das euch wahrlich Meine Liebe und auch Meine Gegenwart beweisen sollte, dann solltet ihr auch alle irdischen Bedenken hingeben ihr solltet euch leiten lassen von Mir und immer nur suchen, Meinen Willen zu erfüllen Doch die Verbreitung Meines Wortes von oben ist nötig, und darum gebe Ich euch dieses Mein ernstes Wort, das ihr euch zu Herzen nehmen sollet Vertrauet euch nur restlos Mir an, und glaubet es, daß Ich euch nicht in Not geraten lasse, die ihr bereit seid, Mir selbstlos zu dienen aber wisset auch, daß ihr den Wert Meiner Gabe selbst heruntersetzet, wenn ihr sie mit irdischen Erwartungen verknüpft, die Ich niemals erfüllen werde, die aber das Verbreiten Meines Wortes nur beeinträchtigen könnten und der Segen von oben dann ausbleibt.

Und so lasset es euch zuvor bewußt werden, welch ungewöhnliches Gnadengeschenk ihr von Mir empfanget Dann wird die Liebe und der Dank

euch überwältigen, und ihr werdet Mir dann erst rechte Weinbergsarbeiter sein, denn dann wisset ihr auch, daß Mein Segen jegliche Arbeit begleiten wird und daß ihr nun auch mit Erfolg wirket für Mich und Mein Reich Und dann werdet ihr Segen über Segen erfahren, und dann hat Meine Liebe euch erfaßt, die euch nun auch begleiten wird bis an das Ende Und ewiglich werdet ihr Mir dann dienen und selig sein

Amen

BD 7978

empfangen 28.8.1961

Dringlichkeit des Verbreitens des göttlichen Wortes

Und dies ist des Herrn Wille, daß Sein Wort verbreitet werde denn wie Er einst Seine Jünger hinaussandte in die Welt, so auch sollet ihr Seine letzten Jünger in der Endzeit dafür Sorge tragen, daß Sein Wort in der Welt verbreitet wird, daß es auch den Menschenherzen ertönet, die danach hungern und dürsten, die ein Verlangen haben, von Gott Selbst angesprochen zu werden. Und ob euch auch die Menschen anfeinden, die Seine Stimme nicht direkt zu hören vermögen ob sie das Wort anzweifeln oder ihm den göttlichen Ursprung absprechen lasset euch nicht dadurch beirren, denn sie wissen nicht um die geistige Not um die dichte Finsternis, die über der Erde gebreitet liegt und die nur ein Lichtstrahl aus der Höhe verjagen kann, wenn diesem Licht nur nicht gewehrt wird.

Das Weltgeschehen allein schon sollte die Menschheit aufmerken lassen, und sie sollten ernstlich ein anderes Ziel anstreben als nur weltliche Macht, irdische Güter, Ehre und Ruhm Sie sollten erkennen, daß alles vergänglich ist, daß niemand sich irdische Güter sichern kann, wenn es im Willen Gottes liegt, sie ihm zu nehmen. Der Mensch ist machtlos dem Willen oder der Zulassung Gottes gegenüber, und das sollte ihm zu denken geben, er sollte sich Gott als den Schöpfer Himmels und der Erde, von Dem auch er selbst seinen Ausgang genommen hat, geneigt machen und Ihn bitten um Seine Führung, daß er sein Ziel erreiche auf Erden.

Denn jeder denkende Mensch müßte sein Erdendasein als zweckbegründet ansehen und sich über diesen Zweck Aufklärung zu verschaffen suchen Und da ihm menschlicherseits immer nur ein Teilwissen geboten werden

kann, sollte er sich an Gott Selbst wenden in Gedanken, an den Schöpfer, Der ihm das Leben gab Und er sollte Ihn bitten um rechtes Denken und Erkennen, um rechte Führung auf allen seinen Lebenswegen immer mit dem Willen, sein Ziel zu erreichen, zwecks dessen er auf Erden weilt. Und auf daß der Menschen Denken so gelenkt werde, daß sie sich an Gott Selbst wenden, spricht Gott die Menschen Selbst an

Und ihr, die ihr Sein Wort direkt empfanget, die ihr es wieder durch Seine Boten indirekt zugeführt erhaltet, ihr sollet dieses Wort weitergeben an eure Mitmenschen, denn das Wort, das euch direkt aus der Höhe zugeht, das ist wohlgeeignet, die Menschen zum Denken anzuregen, die nur eines guten Willens sind Denn es gibt viele Menschen, die sich nicht genügen lassen an dem Geistesgut, das ihnen bisher geboten wurde, von dessen Wahrheit sie nicht voll überzeugt sind und auch nicht sein können, weil durch Einwirken des Gegners von Gott viel Lüge und Irrtum die reine Wahrheit verbildet hat und eine willige Seele daher ablehnet, weil sie innerlich jenes Geistesgut nicht anerkennen kann.

Aber diese Menschen sollen auch angesprochen werden, und ihnen soll Geistesgut in unverbildeter Form dargeboten werden Und wie wäre dies anders möglich, als daß die Wahrheit von Gott direkt zur Erde geleitet und von denen, die Gott dienen wollen, verbreitet werde? Und zu dieser Arbeit ruft Er die Jünger in der Endzeit auf, denn es ist nicht mehr lange Zeit Alles soll noch getan werden, was in den Kräften derer steht, die sich Ihm zum Dienst freiwillig angetragen haben Immer nur soll Seines Wortes Erwähnung getan werden, das Aufschluß gibt über alle Fragen, die einen denkenden Menschen bewegen, der guten Willens ist Und sie werden wahrlich viel Segen erfahren, es wird ein Licht hineingetragen in die Dunkelheit

Es werden die Menschen glauben können, die glauben wollen. Und das reine Evangelium, das ihnen durch die übergroße Liebe und Gnade Gottes zugeht, wird für sie zu einem Rettungsanker werden, wenn die große Trübsal über die Erde kommt, die dem letzten Ende vorausgeht. Dann sollen die Menschen den Weg nehmen zu Dem, Der allein sie erretten kann aus aller Not Und dann werden sie auch im Geist und in der Wahrheit zu Ihm beten, weil sie Ihn Selbst erkannt haben in Seinem Wort

....

Amen

BD 8174

empfangen 10.5.1962

Göttliche Offenbarungen verbreiten Licht

Mein Geist ist immer bereit, sich zu entäußern, denn die Menschen brauchen nötig ein Licht, weil sie in völliger Dunkelheit dahingehen und ein Licht ihnen nur von **Mir Selbst** angezündet werden kann. Denn Ich bin das Licht von Ewigkeit, Das ständig hinausstrahlt in die Unendlichkeit und also auch in die finsternen Gebiete der Erde, wo der Herr der Finsternis sein Regiment führt und es daher auch verhindern will, daß ein Licht in dieses Gebiet scheint.

Doch es dauern Mich die Bewohner dieser Erde, die Menschen, die darum lichtlos sind, weil sie ohne Bindung sind mit Mir, von Dem das Licht ausgeht. Und jede Möglichkeit nütze Ich, wo bewußt die Bindung mit Mir hergestellt wird, und strahle dann ein Licht zur Erde. Doch ihr Menschen müsset dann auch das Licht wahrnehmen, ihr müsset eine Helligkeit verspüren, in der ihr nun auch alles erkennen könnet weil das Licht jegliche Finsternis durchbricht, die über euch lastet.

Es ist dies die **geistige Finsternis**, von der ihr Menschen umfungen seid, solange euch Mein Gegner noch in seiner Gewalt hat Es ist dies die **Unkenntnis** aller geistigen Zusammenhänge die Unkenntnis von Meinem Wesen von eurem Anbeginn und eurem Ziel von eurer Erdenaufgabe. Es ist die **geistige Finsternis** das **mangelnde Wissen**, das für euch wahrlich kein seliger Zustand ist. Und was nun dazu beiträgt, daß ihr aufgeklärt werdet über jene geistigen Probleme, das ist für euch ein „Licht“ es ist ein Wissen, daß euch wahrheitsgemäß Aufschluß gibt über euch selbst und über den Zusammenhang mit eurem Gott und Schöpfer

Solange ihr darüber wenig oder keine Kenntnis habt, wandelt ihr auch noch in der Dunkelheit des Geistes dahin, und dann könnet ihr auch nicht von einem Licht sprechen, das euch von Mir aus angezündet wurde. Und dann also befindet ihr euch auch in der Not der Seele, die ohne das rechte Licht aus Mir nicht den Weg findet, der aufwärts führt, zurück zu Mir,

zurück ins Vaterhaus. Und so wisset ihr also, daß ihr zuerst ernstlich die Bindung herstellen müsset mit Mir, auf daß nun ein Liebelichtstrahl euer Herz berühren kann, der dann auch in euch ein rechtes Licht entzündet

Es muß euch ein Wissen erschlossen werden, und das kann nur von Meiner Seite aus geschehen, weil Ich allein um alles weiß und euch darum auch alles enthüllen kann, wenn Ich es als für euer Seelenheil nötig erachte Und wo ein solches Wissen zur Erde geleitet wird, dort ist also Mein Geist tätig, dort werdet ihr auch reden können von einem offensichtlichen Wirken im Menschen, der nun ständig zunimmt an Weisheit, an einem Wissen, das der Wahrheit entspricht

Wollet ihr nun „Offenbarungen“ prüfen auf ihren Wert, wollet ihr feststellen, ob jene Offenbarungen in Mir Selbst ihren Ursprung haben, so machet euch frei von jedem Vorurteil und prüfet nur die Empfänge auf die Tiefe der Weisheit, auf den Grad des Wissens, das euch dadurch vermittelt wird Schenken sie euch wirklich ein Licht? Vermehren sie euer Wissen? Werden euch Zusammenhänge klar, die euch bisher fremd waren? Wird euch Mein Wesen enthüllt? Gelanget ihr zur Kenntnis über euren Urzustand, euren Abfall von Mir und eure Rückgestaltung? Werdet ihr eingeführt in Meinen Heilsplan von Ewigkeit und lernet ihr den Zweck der Schöpfung und eures Erdendaseins erkennen?

Ihr verloret durch euren einstigen Abfall von Mir jegliche Erkenntnis und betratet in diesem lichtlosen Zustand auch als Mensch diese Erde Und will Ich euch ein Licht schenken, so heißt das also, daß ihr wieder Kenntnis erlanget von allem Geschehen einstmals im Geisterreich und von Meinem Plan der Rückführung, auf daß ihr nun verantwortungsbewußt euer Erdenleben führt, auf daß ihr im Licht der Wahrheit auch den rechten Weg erkennet, den ihr beschreiten müsset, um das letzte Ziel auf dieser Erde zu erreichen: euch zu vereinen mit dem Vater und in seliger Gemeinschaft mit Ihm nun zu leben und zu wirken bis in alle Ewigkeit.

Gerade weil Ich dieses Ziel erreichen will, dies aber euren freien Willen voraussetzt, ist Mein eifrigstes Bestreben, euch wieder ein Licht zu geben darüber, was ihr waret, was ihr seid und wieder werden sollet Und gerade darum offenbare Ich Mich euch, damit ihr aus dem Zustand geistigen Dunkels herausfindet Und solches kann nur die reine Wahrheit zuwege

bringen, und diese wieder kann euch nur von der Ewigen Wahrheit Selbst zugeführt werden durch den Geist

Und also ist unter „Wirken des Geistes im Menschen“ immer nur zu verstehen, daß er in die „Wahrheit eingeführt“ werde daß ihm ein Licht angezündet werde, weil er sich so lange im Geistesdunkel befindet, wie ihm nicht ein wahrheitsgemäßes Wissen geschenkt wird, das nun auch als „göttliche Offenbarung“ gewertet werden kann, weil es aus dem Inneren des Menschen selbst emporsteigt, weil es die „Äußerung Meines Geistes im Menschen“ ist, die nun auch den Urheber dessen beweiset Der Sich offenbart

Wo nur ein Herz sich öffnet und sich frei macht von jeglichem Geistesgut, wo Ich Mein Liebelicht ungehindert einstrahlen lassen kann, dort werden auch tiefe Weisheiten zutage treten; es wird von gewonnenen Erkenntnissen gesprochen werden können, die Unwissenheit wird weichen, und es wird ein Gedankengut festzustellen sein, das niemals der Mensch zuvor besessen hat und das ihm Aufklärung gibt, die nicht von Mensch zu Mensch übermittelt wurde, sondern die ihm geschenkt wurde von Mir, weil Ich Selbst in ihm wirken konnte durch Meinen Geist Und darum prüfet alles auf seinen Ausgang, denn Wahrheit ist nur allein bei Mir, und Wahrheit allein ist das Licht, das die Finsternis erleuchtet und das ihr nötig brauchet, um euren Erdenlebenszweck zu erfüllen

Amen

BD 8259

empfangen 30.8.1962

Auftrag Gottes: Wahrheit zu verbreiten

Ich will es, daß ihr Mein Wort vertretet als Wahrheit, denn wenn ihr glaubet, daß euer Gott und Vater von Ewigkeit euch anspricht, so müsset ihr auch von der Wahrheit dessen überzeugt sein, und ihr habt dann das Recht und die Pflicht, für diese von euch erkannte Wahrheit einzutreten, denn ihr seid dann nur das Sprachrohr, durch das Ich Selbst Mich äußere, und Ich Selbst kann nichts anderes als reine Wahrheit euch zuleiten. Ihr brauchet dann auch nicht zu fürchten, daß Mein Gegner sich einschaltet und euch gleichfalls als Sprachrohr nützet, denn das werde Ich wahrlich zu

verhindern wissen, wenn es Mein Wille und Mein Auftrag an euch ist, die Wahrheit unter den Menschen zu verbreiten.

Und Ich kann euch nur immer wieder sagen, daß Ich die Menschenherzen kenne und daß Ich Mir das rechte Werkzeug auserwähle, das die Voraussetzungen erfüllt, unter denen das Wirken Meines Geistes möglich ist Es ist eine irrige Ansicht, daß immer das Einwirken Meines Gegners gefürchtet werden muß, wo göttliche Offenbarungen zur Erde geleitet werden Denn Offenbarungen dieser Art, wo die Menschen „eingeführt werden sollen in die Wahrheit“, wie Ich Selbst es verheißen habe zur Zeit Meines Erdenwandels, haben einen ganz besonderen Zweck: ein Licht zu bringen in die Finsternis, die Mein Gegner über die Erde gebreitet hat

Und weil Ich den Menschen Licht zuführen will, weil Ich ihnen die Erkenntnis vermitteln will, die Mein Gegner ihnen genommen hat, als er sie zur Tiefe stürzte, werde Ich nun auch wahrlich Meinen Gegner fernhalten und es nicht zulassen, daß er sich eindringt und wieder das Licht trüben oder verlöschen wird Denn es geht um die Errettung der Seelen, die von der Finsternis eingehüllt sind und nicht mehr herausfinden können ohne Meine Hilfe.

Ihr könnet also berechtigt solche Einwände zurückweisen, daß auch ihr, die ihr Mir dienet, dem Wirken Meines Gegners ausgesetzt seid, daß sich auch Irrtümer einschleichen können ihr könnet berechtigt Meine Offenbarungen als göttliche Wahrheit vertreten und alle Menschen davon unterrichten, was Ich euch durch das innere Wort zugehen lasse. Denn das ist der Zweck Meiner Offenbarungen, daß der Menschheit Licht gebracht werde, daß sie Aufklärung erhält über die vielen Irrlehren und daß sie zu rechtem Denken geführt wird und entsprechend ihr Erdenleben führt, um das Ziel zu erreichen, das nur durch die Wahrheit erkannt und angestrebt wird.

Ich habe euch eingeweiht in ein tiefes, umfangreiches Wissen, und Ich konnte dies, weil das von Mir auserwählte Werkzeug sich nicht sträubte, Mein Wort so anzunehmen, wie Ich es dargeboten habe, und weil es keinen eigenen Willen dagegensetzte, sondern sich belehren ließ von Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit bin Und es war sonach auch möglich, ein Wissen den Menschen zu vermitteln, das ihnen noch fremd war, das aber wieder dazu beitrug, die Finsternis zu vertreiben und Mich Selbst den Menschen

so darzustellen, wie Ich bin und darum auch den Menschen es möglich ist, Mir Liebe entgegenzubringen, die von Mir überstark erwidert wird. Niemals aber wird ein solcher Erfolg zu verzeichnen sein, wo Mein Gegner wirkt, und darum werde Ich sein Wirken auch nicht zulassen, weil es Mir darum geht, die Liebe Meiner Geschöpfe zu gewinnen.

Es ist eine ungewöhnliche Gnade, daß Ich Mich vor dem Ende der Erde so deutlich offenbare, daß Ich zu den Menschen spreche in einer Weise, daß sie Mich auch erkennen können als Geber dessen, was sie empfangen Und niemals sollet ihr glauben, daß Ich eine solche Offenbarung gefährden lasse, daß Ich ein Werkzeug nicht schütze vor Meinem Gegner, das Mir voll vertraut und nur Mir dienen will Denn Ich kenne den Willen eines jeden Menschen, und so weiß Ich auch um den Reifegrad dessen, und entsprechend weiß Ich auch, alles zu lenken und zu fügen, um eine gewaltige Offenbarung zur Erde leiten zu können, die nur das Heil und die Rettung der Menschenseelen bezweckt, daß sie nicht verlorengelassen werden, weil sie in der Dunkelheit wandeln, weil Mein Gegner ihnen die Wahrheit vorenthält

Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß sich Meine Verheißungen erfüllen, und also könnet ihr mit gutem Recht euch als Träger der Wahrheit fühlen und sie hinaustragen in die Welt Und Mein Segen wird eure Weinbergsarbeit begleiten, ihr werdet immer reden, wie es Mein Wille ist, denn Ich Selbst lenke eure Gedanken, und ihr werdet immer nur für Mich tätig sein

Amen

BD 8260

empfangen 31.8.1962

Auftrag Gottes: Wahrheit zu verbreiten

(Fortsetzung zu Nr. 8259)

Ihr sollet euch nicht fürchten, mit der Wahrheit hervorzutreten, denn ihr redet nur an Meiner Statt, wenn ihr die Menschen aufzuklären sucht Ich Selbst kann die Menschen nicht direkt anreden, weil nicht alle die Voraussetzung aufweisen können, die eine direkte Ansprache durch das innere Wort zulassen. Ich kann auch nicht vernehmlich aus der Höhe zu ihnen reden, denn es wäre dies dann auch ein Glaubenszwang, es wäre

dann ein hundertprozentiger Beweis von der Existenz einer Macht, Die Sich nun hörbar äußert. Ich kann immer nur ein Mir dienen-wollendes Erdenkind benützen, das Mir als Mittler sich zur Verfügung stellt, das Mein direktes Wort annimmt und es weitergibt an die Mitmenschen. Und daher redet ihr nur an Meiner Statt, wenn ihr Mein Wort verbreitet und den Mitmenschen Kunde gebt von Meinem Wirken an und in euch

Ich leite euch aber nur deshalb Mein Wort zu, weil die Menschen in der Wahrheit unterwiesen werden sollen, weil Ich es für überaus nötig halte, daß sie die Wahrheit erfahren Und also brauche Ich euch auch, daß ihr ausführet, was Ich Selbst der Willensfreiheit der Menschen wegen nicht ausführen kann Seid gewiß, daß ihr nichts Falsches tut, wenn ihr das Wissen weitergibt, das ihr von Mir direkt empfanget, und lasset euch nicht beirren, wenn euch ein ungewöhnliches Wissen zugeht, wenn euch Lehren unterbreitet werden, die euch unbekannt waren, denn Ich berichtige immer nur, wo ihr Menschen noch irriges Geistesgut vertretet und nicht davon lassen wollet

Es ist euch viel Geistesgut übermittelt worden, und immer haben es die Menschen angenommen, ohne es auf seinen Ausgang hin geprüft zu haben Immer aber wurde Mir Abwehr entgegengesetzt, wenn Ich falsche Lehren berichtigen wollte, denn das bisherige Wissen machte sie sicher, in der Wahrheit zu wandeln, und sie waren durch jenes auch nicht fähig, die reine Wahrheit entgegenzunehmen es waren keine leeren Gefäße, die bereitwillig hingaben, was sie an Wissen besaßen, um sich von Mir nun beschenken zu lassen Darum konnten sich auch Irrlehren lange Zeit erhalten, ohne als Irrlehren erkannt zu werden

Sowie Ich aber nun die reine Wahrheit dagegensetze, sowie Ich Meinen Geist ausgießen kann in ein leeres Gefäß, das sich Mir hingibt im freien Willen, ist es nun auch Mein Wille, daß für die reine Wahrheit aus Mir offen eingetreten wird, daß der Empfänger nun Mich Selbst zu den Mitmenschen reden lässet, indem er bereitwillig das Geistesgut weitergibt im festen Glauben, daß es reine Wahrheit ist, was er empfangen hat Dann erst ist es möglich, bestehende Irrlehren zu berichtigen, alles Falsche auszumerzen und die Menschen wahrheitsgemäß aufzuklären.

Und Ich werde nun auch Meine Knechte unterstützen, Ich werde Selbst ihnen die Menschen zuführen, die wahrheitsverlangend sind und auch die

Wahrheit Meines Wortes erkennen, wenn ihr es ihnen darbietet in Meinem Auftrag. Niemals würde Ich euch diesen Auftrag geben, das Geistesgut zu verbreiten, wenn eigene irrige Gedanken Meinem Wort von oben beigefügt und den Wert dessen herabsetzen würden

Ich aber schütze Mein Gefäß vor schlechtem Einfluß, und es wird nur Mein Liebestrom einfließen und euch reinste Wahrheit verbürgen. Und diese sollet ihr nun auch vertreten als Meine Gnadengabe, durch die in der letzten Zeit vor dem Ende noch viel Licht ausgestrahlt werden soll in die Herzen der Menschen, die nach Licht verlangen Und ihr brauchet nicht zu fürchten, gegen Meinen Willen zu handeln, denn Ich lege euch den Willen in das Herz, und ihr werdet dann nur das tun, was Mein Wille ist Ihr werdet es empfinden, was recht ist, denn Ich Selbst lenke eure Gedanken, und so auch werde Ich euch segnen, die ihr euch führen lasset von Mir, die ihr als Mittler tätig seid

Es muß durch Menschen das ausgeführt werden, was Ich will, aber nicht offensichtlich zur Ausführung bringen kann, solange die Menschen noch weit von Mir entfernt sind Aber sie sollen dennoch die Wahrheit erfahren, die nur von Mir Selbst ausgehen kann, die aber allein das rechte Licht ist, das Klarheit schafft Und darum harret immer nur Meiner Anweisungen, die ihr aber auch erkennen werdet als Meinen Willen und ihr ihnen Folge leistet, weil ihr bereit seid, Mir zu dienen in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

BD 8333

empfangen 20.11.1962

Auftrag zum Verbreiten des Wortes

So traget Mein Wort hinaus in die Welt Wenn Ich Selbst euch diesen Auftrag gebe, so könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich alles tun werde, um euch die Möglichkeit zu schaffen, ihn auszuführen Ich werde Selbst euer Lebensschicksal so lenken, daß ihr Meiner Aufforderung gerecht werden könnet, und Ich werde Selbst die Wege bestimmen, die ihr gehen sollet im Erdenleben. Nichts tritt willkürlich an euch heran, alles ist so gefügt, daß es der Verbreitung Meines Wortes dienlich ist.

Und auch die Mitmenschen werden so euren Lebensweg kreuzen, wie Ich es als erfolgreich ersehe, daß auch sie zum Ausreifen ihrer Seelen kommen, wenn ihr Wille sich nicht widersetzt. Und mag es euch nun auch erscheinen, als seien euch die Gelegenheiten genommen, für Mich und Mein Reich zu wirken Ich werde immer wieder Möglichkeiten schaffen, weil Ich weiß, wie nötig es ist, daß die Menschen Mein Wort hören, das Ich direkt von oben euch zuleiten kann. Mein Gegner jedoch wird ebenso eifrig bemüht sein, euer Wirken zu unterbinden, und er wird alles tun, um euch zu hindern, Meinen Auftrag zu erfüllen, doch den Sieg wird er nicht davontragen, denn Mein Wort ist das Licht, das in das Dunkel der Nacht hinausstrahlen soll, das von Mir Selbst ausgeht und auch euch durchleuchtet Und dieses Licht wird der Gegner fliehen, weil es schon zu hell erstrahlt und er es nicht mehr verlöschen kann.

Darum verlasset euch jederzeit auf Meine Hilfe, die nicht ausbleiben wird, und wisset, daß Ich Mein Werk nicht gefährden lasse, daß Ich immer wieder Lichtboten zur Erde sende, die in Meinem Auftrag tätig sind, wenn ihr sie auch nicht als Lichtboten erkennt Doch Ich weiß von Ewigkeit um den Willen der Menschen, und so weiß Ich auch, ob und wann es nötig ist, daß Ich euch willige Diener zuführe, die sich einsetzen dafür, Mein von oben euch zugeleitetes Wort zu verbreiten, sowie es Meinem Gegner gelungen ist, Hindernisse zu errichten oder durch seinen Einfluß die Weinbergsarbeit zu gefährden.

Ich werde euch ständig anreden, die ihr euch Mir öffnet als Aufnahmegefäß Meines Geistes, und ihr werdet auch nicht zu fürchten brauchen, daß Mein Gnadenstrom schwächer fließen wird, denn solange ihr euch Mir hingebet, kann Ich in und durch euch wirken, und so lange auch wird Mein Wille euer Erdenleben gestalten, wie es der Verbreitung Meines Wortes dienlich ist. Ich werde aber auch niemals einen Menschen zwingen, Mir zu dienen, wenn dessen Willen sich widersetzt, wenn er sich von Meinem Gegner beeinflussen läßt, denn nur allein der freie Wille kann eine **gesegnete** Arbeit für Mich und Mein Reich leisten

Und immer wieder werden sich auch Menschen finden, die sich Mir im freien Willen zum Dienst anbieten, weil die Lichtwelt weiß um die große Not auf Erden und sich freiwillig Lichtwesen erboten haben, in dieser Endzeit zur Erde herabzusteigen und nun als Mensch eine geistige Mission

auf sich zu nehmen Das Wort, das von Mir ausgeht, soll verbreitet werden, weil es das einzige Mittel ist, um den Menschen zur Rettung ihrer Seelen zu verhelfen, weil es ihnen gleichzeitig Licht und Kraft schenkt und weil eine direkte Hilfe Meinerseits nötig geworden ist Also werde Ich auch dafür Sorge tragen, daß Mein Wort verbreitet werden kann

Ich werde alles so fügen, wie es erfolgreich ist, und auch die rechten Diener erwählen, die in Meinem Auftrag nun tätig sind. Denn Meine Macht ist groß, und Meine Liebe zu euch begründet es, daß Meine Macht auch zum Ausdruck kommt und daß ihr darum Dinge erlebet, durch die Ich euch Meine endlose Liebe beweisen will Ihr könnet daher sorglos eure Weinbergsarbeit ausführen, weil Ich Selbst darüber wache und nicht Mein Werk der Liebe an euch gefährden lasse Denn ihr Menschen brauchet Mein Wort, ihr brauchet eine lebendige Ansprache Meinerseits, auf daß allen Seelen Licht werde, die noch in der Finsternis wandeln

Amen

BD 8380

empfangen 14.1.1963

Innerer Auftrag zum Verbreiten der Wahrheit

Wenn ihr arbeiten sollet in Meinem Auftrag, so werdet ihr auch diesen Auftrag im Herzen empfinden und bereitwillig ihm nachkommen, weil ihr Mir dienen wollet und dieser euer Wille entscheidend ist. Es geht Mir lediglich darum, daß die Wahrheit verbreitet wird, und Ich kann damit nur jene Menschen betreuen, die selbst die Wahrheit von Mir entgegennehmen, die also das Geistesgut überzeugt vertreten können als von Mir ausgehend als reine Wahrheit Ich weiß es, wie nötig es ist, daß den Menschen die Wahrheit zugeführt wird, weil jede irrige Lehre ihren Ausgang hat bei Meinem Gegner und daher niemals für das Ausreifen der Menschen tauglich sein kann, sondern dieses verhindert

Die Seele des Menschen hat durch ihren Gang durch die Schöpfungen der Erde einen gewissen Reifezustand erreicht, den Mein Gegner nicht aufhalten konnte In ihrem Dasein als Mensch aber soll sie ihre Reife erhöhen im freien Willen, aber in diesem Stadium kann auch Mein Gegner wieder auf sie einwirken und das Ausreifen verhindern, was ihm dann gelingt, wenn er die Finsternis verdichtet, wenn er es verhindert, daß die

Seele im Licht der Wahrheit Mich Selbst erkennt und Mir nun bewußt zustrebt Jede Irrlehre nun ist dazu angetan, ein falsches Bild von Mir zu geben, und dann wird auch niemals der Mensch Mich zu lieben vermögen und Mir seinen ungeteilten Willen schenken.

Darum ist es Mein Bemühen, immer wieder ein Licht den Menschen anzuzünden, in dem sie ihren Gott und Schöpfer klar zu erkennen vermögen und den Weg nun gehen, der zu Mir führt. Erbietet sich Mir nun ein Mensch freiwillig zur Mitarbeit, daß er bereit ist, die Wahrheit von Mir entgegenzunehmen und sie weiterzuleiten, dann kann dieser Mensch auch dessen gewiß sein, daß Ich ihn an der Hand führe und ihm die Wege aufzeige, die er gehen soll, um als Wahrheits- und Lichtträger seine Mission zu erfüllen. Und er wird Meine Führung, Meine Hinweise, immer im Herzen empfinden, er wird sich gedrängt fühlen, dieses oder jenes auszuführen, und diesem inneren Drängen soll er nachkommen, denn es ist Meine Stimme, die ihm sein Arbeitsfeld zuweist, die ihm alle Aufträge innerlich erteilt, so daß er wohl glauben wird, es seien eigene Gedanken, und doch ist es Mein Wille, der ihm in Form von Gedanken offenbar wird.

Und je weniger Widerstand Mir entgegengesetzt wird, desto deutlicher wird der Mensch Meine Stimme vernehmen, und er wird bereitwillig alles ausführen, weil es ihn innerlich dazu treibt. Denn wahrlich überall ist ein Hunger nach der Wahrheit zu spüren, und die Menschen brauchten nur den direkten Weg zu Mir zu nehmen, und sie würden empfangen unbegrenzt Doch es wendet sich zumeist der Mensch wieder an andere Menschen und begehret Aufschluß, Ich aber weiß um den Grad des Wahrheitsverlangens, und Ich werde das Verlangen erfüllen, Ich werde durch Meine Lichtboten ein Geistesgut ihnen zuleiten, das ihnen rechten Aufschluß gibt und sie sich von irrigem Denken frei machen können.

Und jeder, der den Weg nimmt zu Mir, wird auch den Lichtstrahl wohltätig empfinden, der ihm zugeht, denn immer wird die reine Wahrheit beglücken, weil sie hellste Erkenntnis gibt, während der Irrtum das Dunkel des Geistes nur verstärkt und niemals einem Menschen innere Befriedigung schenken wird. Und je heller in euch das Licht aufleuchten kann (könnte), desto beglückter würdet ihr durch das Erdenleben gehen, denn ihr würdet Sinn und Zweck dessen erkennen und auch euer Erdenleben entsprechend

führen, weil euch keine Fragen und Zweifel bedrückten, die aber immer wieder auftauchen werden bei denen, die ohne Licht dahingehen

Ungelöste Fragen machen den Menschen unzufrieden, doch ob ihm rechte Antwort zugehen kann, liegt an ihm selbst, weil er rechte Antwort **begehren** muß und er sie dann auch erst empfängt, wenn er sich selbst so gestaltet, daß ihm ein Licht entzündet werden kann d.h., wenn er in der Liebe lebt, die das Licht ist in ihm, das wohl in ihm glimmt, aber erst durch den Willen des Menschen selbst zum Aufleuchten gebracht wird. Erfüllte innere Wünsche aber werden immer Glück bereiten, und Erfüllung eines Wunsches ist es, wenn er Licht begehrt und auch Licht empfängt

Es wird aber eine Gabe nicht geachtet oder bewertet, wenn kein Verlangen danach vorhanden ist Und dieses Verlangen ist Angelegenheit des freien Willens. Aber es kann das Verlangen in einem Menschen geschürt werden, indem ihm ein Wissen zugetragen wird, das vorerst nur seinen Verstand berührt, das ihn aber fesseln kann und er nun ergründen möchte, was ihn gedanklich berührte Immer aber ist ein Lichtzustand beglückend, während die Finsternis sich bedrückend auf einen Menschen legt.

Und wer also Licht begehret, der wird es empfangen, denn Ich leite darum die Wahrheit zur Erde, weil Ich die Menschen aus einem Zustand des Elends und der Not herausführen will Und ihr alle könnet die Wahrheit euch zu eigen machen, wenn ihr nur Meine Boten anhöret, die Ich Selbst euch zusende und die euch wahrlich ein köstliches Gut bringen, das euch beglücken wird und das auch beständig ist, denn ihr könnet es hinübernehmen in das jenseitige Reich, wenn ihr das Erdenleben verlasset, und es wird für euch einen Schatz bedeuten, der euch nimmermehr genommen werden kann

Amen

Verbreiten der Wahrheit
Liebeleben

Traget die Wahrheit weiter Diesen Auftrag gebe Ich euch immer wieder, und ihr werdet daher stets nur Meinen Willen erfüllen, wenn eure Tätigkeit darin besteht, geistiges Gut von Mir entgegenzunehmen und es den Mitmenschen zugänglich zu machen. Und ihr könntet es glauben, daß ihr nichts mehr eigenmächtig unternehmet, weil ihr immer wieder zur Entgegennahme Meines Wortes euch Mir innig verbindet und diese Bindung euch auch rechtes Denken garantiert. Und Ich kann nicht alle Menschen direkt ansprechen, denn solange sie noch mit der irdischen Welt in Verbindung stehen, sind ihre Herzen noch nicht fähig, Mich Selbst zu vernehmen

Denn es gehört dazu die Abgeschlossenheit von der Welt, denn nur dann kann Ich Selbst Mich äußern und Mich ihnen verständlich machen. Doch wie selten nur findet dieses Lösen von der Welt statt, auch wenn es den Menschen ernst ist darum, den rechten Weg zu gehen Doch um Mir wahrhaft als Licht- und Wahrheitsträger zu dienen, muß eine so völlige Hingabe an Mich erfolgt sein, daß der Welt nicht mehr geachtet wird was aber nur sehr wenigen Menschen gelingt, denn immer wird sich die Welt hervordrängen und in das Denken der Menschen einschalten. Und das sollen sich auch die Menschen zu Herzen nehmen, die wohl auch geistig zu wirken glauben auf Erden, doch auch ihren Verstand zu sehr in Anspruch nehmen eben durch weltliche Einflüsse und Anforderungen, die von dem Menschen Verstandesdenken verlangen und dadurch eine rein geistige Tätigkeit in Frage gestellt ist

Wer Mir dienen will, der muß sich ganz dafür einsetzen, und er darf der Welt keinerlei Konzessionen mehr machen Dann aber kann Ich auch in ihm gegenwärtig sein und ihn schützen vor jeglichem ungeistigen Einfluß, und dann ist auch die reine Wahrheit garantiert, die er nun von Mir direkt entgegennimmt. Und diese Wahrheit soll dann auch hinausgetragen werden in die Welt, denn sie ist nicht Alleingut des Empfangenden, sondern durch diesen für alle Menschen gegeben worden. Und sie kann wieder dazu beitragen, daß auch der Mitmensch sich abseits stellt von der Welt, daß

ihm Meine Gegenwart so erstrebenswert ist, daß ihm die Welt so schal erscheint und er sie gern hingibt, um geistige Güter von Mir einzutauschen, die ihn überaus beglücken werden

Die Prüfung von Geistesgut setzt zwar als erstes ein Leben in Liebe voraus, das den Menschen befähigt zu rechtem Denken, das auch seinen Verstand erleuchtet und sowohl sein Herz als auch sein Verstand das Geistesgut annimmt Denn ohne Liebe ist der Mensch selbst noch Meinem Gegner angehörig, und dieser wird kein Licht zulassen, sondern es zu trüben oder zu verlöschen suchen. Wo aber Ich Selbst schon den Geist erhellen konnte, weil der Mensch in sich das Liebelicht entzündet hat durch Wirken in Liebe, dort wird auch die Prüfung von Geistesgut, das von Mir seinen Ausgang genommen hat, leicht sein und zum rechten Erfolg führen

Es wird sich der Prüfende selbst angesprochen fühlen von Mir und Meinem Wort keinerlei Zweifel entgegensetzen. Und ihr könnet Meinem Wort vollsten Glauben schenken, denn es predigt euch als Erstes und Wichtigstes die Liebe Es stellt euch auch die Auswirkung eines rechten Liebelbens vor wie auch den Todeszustand, in dem ein liebeloser Mensch sich befindet Also kann auch nur die Ewige Liebe Selbst euch eine solche Lehre vermitteln, und Sie tut dies, um euch für Sich zu gewinnen, um euch den Weg aufzuzeigen, der wieder zurückführt zu Mir, von Dem ihr einstens euren Ausgang nahmet in Licht und Kraft Die Liebe ist Mein Urelement Ich Selbst bin die Ewige Liebe

Und diese Liebe äußert Sich offensichtlich euch Menschen gegenüber, um euch zu retten vor einem erneuten Absturz zur Tiefe Und diese Liebe wird euch wahrlich auch die reine Wahrheit zuwenden, denn nur die Wahrheit kann euch zur Seligkeit führen, nur die Wahrheit kann die Finsternis vertreiben, und nur in der Wahrheit findet ihr den Weg zu Mir Und wenn Ich euch den Auftrag gebe, diese Wahrheit weiterzugeben, so brauchet ihr keine Bedenken zu haben, daß ihr eigenmächtig handelt in der Wahl derer, denen ihr das Geistesgut aus Mir zuleitet, denn Ich Selbst lege euch die rechten Gedanken in das Herz, Ich Selbst dränge euch innerlich zur Weitergabe dessen, was die Menschen brauchen, um ihren Erdenweg erfolgreich zurückzulegen Und jede Arbeit leistet ihr nun für Mich, und sie wird euch auch von Mir gesegnet sein Denn was noch geschehen kann, um den Seelen Rettung zu bringen in ihrer Not, das wird

auch geschehen, weil Ich euch liebe von Anbeginn und lieben werde bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8472

empfangen 19.4.1963

Auftrag an Weinbergсарbeiter: Licht zu verbreiten

Was euch zu tun obliegt, wenn ihr Mir dienen wollet, das ist: einzutreten für das Geistesgut, das ihr unentwegt von Mir empfanget. Ich leite es darum zur Erde, daß die Menschen aufgeklärt werden, daß sie von der Wahrheit unterrichtet und auf den Irrtum aufmerksam gemacht werden, auf daß sie sich von ihm lösen, weil allein die Wahrheit der Weg ist, der zu Mir führt, zum ewigen Leben. Ihr brauchet also keineswegs zu fürchten, daß ihr ohne Schutz gelassen werdet, daß Ich euch den Angriffen Meines Gegners schutzlos ausliefere, sondern sowie ihr für Mich tätig seid, gehe Ich Selbst an eurer Seite und wende jede Gefahr von euch ab. Denn Ich brauche euch, Ich habe nicht umsonst euch auserwählt zu Arbeitern in Meinem Weinberg

Ich weiß es, wie nötig die Zuführung der reinen Wahrheit für die Menschheit ist, und darum wird auch von Meiner Seite aus alles geschehen, damit ihr eure Arbeit furchtlos ausführen könnet Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß Ich alle eure Wege bestimme, daß Ich alles so lenke, wie es der geistigen Entwicklung der Menschen dienlich ist Ich kenne auch die Herzen derer, die Ich noch ansprechen kann, die aufgeschlossen sind für Mein Wort, das ihnen in reinsten Form dargeboten wird durch euch, die ihr euch Mir angeboten habt im freien Willen

Die Auswirkungen des Irrtums und der Lüge sind so entsetzlich, daß Ich wahrlich alle Mittel anwende, um die Menschen herauszuführen aus ihrem Irrtum Doch Mein Gegner kämpfet gleichfalls gegen die Wahrheit mit List und Tücke Und diesen Kampf müsset ihr mutig aufnehmen, indem ihr offen die Wahrheit vertretet, indem ihr kündet, was ihr selbst durch Meine Gnade empfangen dürfet und also den Mitmenschen Kenntnis davon gebet. Fürchtet nicht den Gegner und seine Helfershelfer, denn der reinen Wahrheit werden sie nicht widersprechen können, denn diese zeuget für sich selbst

Daß aber Mein Gegner noch heftige Angriffe auf euch unternehmen wird, damit müsset ihr rechnen, doch Meine Gegenwart wird euch immer schützen, und Meine Lichtboten werden euch gleichfalls schützend umgeben, so daß ihr frei und ungehindert werdet reden können und die Kraft eurer Reden schon allein den Ursprung verrät Denn ihr brauchet nicht zu überlegen, was ihr reden sollet, denn Ich Selbst lege euch die rechten Worte in den Mund

Es ist nicht mehr viel Zeit, und darum muß noch viel Arbeit getan werden, die vor allem darin besteht, die Wahrheit zu verbreiten. Also müsset ihr auch reden, wo sich dazu Gelegenheit bietet, und ihr sollet immer wissen, daß Ich Selbst euch die Menschen in den Weg führe, die ihr in Kenntnis setzen sollet von eurer Weinbergsarbeit Und je nach der Liebwilligkeit ihrer Herzen werden sie euch Gehör schenken oder ablehnen, doch immer mit eigener Verantwortung, denn es ist eine übergroße Gnade, wenn Ich Mich des einzelnen Menschen annehme und ihm die Wege ebnen will zu Mir, zurück in sein Vaterhaus

Ich allein bin der Weg, die Wahrheit und das Leben Nur durch Mich könnet ihr zur reinen Wahrheit gelangen und nur durch die Wahrheit das ewige Leben erwerben Auf dem Wege des Irrtums und der Lüge aber gehet ihr direkt dem Feind eurer Seelen entgegen Niemals werdet ihr dann den rechten Weg einschlagen, und ihr könnet niemals zur Seligkeit gelangen, solange ihr euch noch im Irrtum bewegeet

Ihr dürfet nicht so gleichgültig euren Erdenweg gehen, daß es für euch belanglos ist, ob ihr euch in der Wahrheit oder im verkehrten Denken bewegt Ihr müsset die Folgen erkennen, die ihr anstreben oder die ihr fürchten müsset, je nachdem ihr also ein Geistesgut annehmet, das von Mir oder auch von Meinem Gegner seinen Ausgang genommen hat Werdet euch eurer Verantwortung bewußt, denn Ich habe euch den Verstand gegeben, auf daß ihr auch rein verstandesmäßig Stellung nehmen könnet zu jeglichem Geistesgut

Und seid ihr guten Willens und ihr glaubet an einen Gott, Der die Liebe, Weisheit und Macht ist, dann werdet ihr Diesen auch um Hilfe bitten, wenn ihr selbst euch unfähig zu einer Prüfung wähnet Und Ich werde euch helfen und eure Gedanken wahrlich recht lenken, denn dies ist Meine größte Sorge, daß ihr Menschen in der Wahrheit stehet, und also brauchet

ihr nur ernstlich die Wahrheit zu begehren, und sie geht euch unwider-
ruflich auch zu, denn Ich leite sie direkt zur Erde, weil große geistige Not
ist unter den Menschen und weil nur die reine Wahrheit diese Not behe-
ben kann und ihr dann auch erst euren Erdenlebenszweck werdet erfüllen
können, wenn ihr euch in der Wahrheit bewegt.

Die Wahrheit geht von Mir aus, jeglicher Irrtum aber hat Meinen Gegner
zum Ausgang, der immer nur euch Menschen in der Finsternis des Geistes
erhalten will, um euch nicht zu verlieren, weil die Wahrheit ihn entlarvt
und euch klar den Weg aufzeigt, der zu Mir führt und zum ewigen Leben
....

Amen

BD 8500

empfangen 18.5.1963

Der vorbestimmte Tag des Endes wird eingehalten

Der Tag ist nicht mehr fern, den Meine Weisheit festgesetzt hat, um
eine Wandlung zu schaffen auf der Erde, die nur noch einer entgeisteten
Menschheit als Wohnort dient, nicht aber als geistige Schulungsstation in
Anspruch genommen wird

Der Tag ist nicht mehr fern, wo Mein Wille ein Werk zur Ausführung
kommen läßt, das eine völlige Wandlung des Schöpfungswerkes Erde in
seiner Außenform bezweckt, das eine Vernichtung alles Lebenden in, auf
und über der Erde und auch aller bestehenden Schöpfungswerke bedeutet
.... Denn Mein Heilsplan ist vorgesehen von Ewigkeit, und es wird die Zeit
eingehalten, die Ich in Meiner Weisheit als nötig erkannte, um wieder für
das Geistige neue Ausreifungsmöglichkeit zu schaffen

Und ihr Menschen werdet Mich nicht bestimmen können, abzugehen
von diesem Plan oder einen zeitmäßigen Aufschub zu gewähren, denn
Ich weiß es und wußte es seit Ewigkeit, in welcher geistigen Verfassung
die Menschheit ist in dieser Zeit, die eben auch eine totale Wandlung,
eine Neuverformung alles Geistigen, bedingt, das sich auf dem Weg der
Rückkehr zu Mir befindet Und darum sind auch Meine Voraussagen
wörtlich zu nehmen, daß ihr nicht mehr mit einer langen Zeit rechnen
dürft daß ihr nicht das angekündigte Ende in die Zukunft verlegen

dürftet, denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und diese Zeit ist gekommen.

Ihr Menschen könntet auch selbst an allen Geschehen in der Welt und um euch ersehen, daß der geistige Tiefstand der Menschen fast nicht mehr überboten werden kann, und ihr werdet auch darin die Begründung eines nahen Endes erkennen müssen, denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist ein Stillstand in der Entwicklung des Geistigen eingetreten, wo nicht gar ein Rückgang zu verzeichnen ist Darum sind es auch falsche Hoffnungen, wenn ihr Menschen glaubet, Mich durch Gebet umstimmen zu können, selbst wenn Ich immer wieder sage, daß Gebete von großer Kraft sind

Was ihr aber erbittet, das ist immer nur ein Gebet in Eigenliebe, weil ihr nicht bereit seid, das Erdenleben hinzugeben, und ihr nur **darum** betet, daß Ich die Erde bestehenlassen soll, um nicht auch ein Opfer des Endes sein zu müssen Euer Gebet soll nur noch dem Zustand der Seelen eurer Mitmenschen gelten, ihr sollet nur für das geistige Ausreifen Sorge tragen und füreinander beten, nicht aber Mich darum bitten, von einer Endzerstörung abzusehen, denn diese ist nötig für das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das ebenso wie ihr Menschen das Recht hat, zur Höhe zu schreiten, daß es einmal auch zur Verformung als Mensch zugelassen ist.

Die Menschen aber verscherzen sich selbst das Recht, auf der Erde verkörpert zu sein, weil sie selbst keinen Schritt mehr aufwärts zurücklegen (schreiten), sondern weit eher wieder der Tiefe zustreben. Und diese Seelen würden auch keinerlei Vorteil haben von einer Verlängerung ihres Daseins auf dieser Erde, sondern nur noch tiefer absinken, und schon daran sollen sie gehindert werden was durch eine Neubannung geschieht daß sie (und) wieder Meinem Gegner entwunden werden, der sie im Erdenleben als Mensch zu sehr in seiner Gewalt hat.

Ihr Menschen sollet nur füreinander beten, daß sich die Seelen aus seiner Gewalt frei machen noch vor dem Ende Ein solches Gebet, das in fürbittender Liebe für einen eurer Mitmenschen geleistet wird, wird auch Mein Ohr erreichen und erhört werden doch Mich veranlassen zu wollen, Meinen Heilsplan von Ewigkeit zu ändern, das werdet ihr nicht

erreichen, weiß Ich doch, was allen Meinen Geschöpfen dienet und ihnen zum Fortschritt verhilft.

Wer also für Mich in Meinem Weinberg tätig sein will, der soll mit einem baldigen Ende als Tatsache rechnen und nun entsprechend auf Erden wirken, indem er die Liebe predigt und alle Menschen auch auf den Verkünder dieser göttlichen Liebelehre hinweist, auf Jesus Christus, daß sie den Weg nehmen zu Ihm unter Sein Kreuz und sie also erlöst sind von Sünde und Tod, wenn das Ende gekommen ist Dann gibt es für sie nur einen Eingang in das Lichtreich oder ein Versetzen auf die neue Erde, wo ihnen ein paradiesischer Aufenthalt gesichert ist, der schon dem Eingang in das Lichtreich gleichzusetzen ist, weil die Menschen dann ihre Erdenlebensprobe bestanden haben und frei sind von ihrer Schuld.

Und auf daß dieses Ziel noch von vielen Menschen erreicht wird, spreche Ich sie immer wieder an durch euch, Meine Boten auf Erden, die ihr Meine Ansprache direkt entgegennehmet und sie weiterleitet dahin, wo sie nur gläubig aufgenommen wird. Diese Ansprache wird nicht enden bis zum Ende, denn Ich weiß es, wer dazu tauglich ist, Mein Wort zu hören, Meinen Liebestrahl einfließen zu lassen in das Herz und es auch recht zu verwerten. Und diese werden immer wieder von neuem bezeugen, daß das Ende nicht mehr weit ist, sie werden nie aufhören, Meines Heilsplanes Erwähnung zu tun, und unausgesetzt hinweisen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Immer wieder werde Ich auch dessen große Bedeutung herausstellen und die Menschen zu Ihm verweisen, Der allein ihre Rettung ist vor dem Absturz zur tiefsten Tiefe.

Und wer an ein Ende zu glauben vermag, der wird es auch nicht fürchten, denn sein Glaube wurde durch die Liebe lebendig, und ein Mensch, der in der Liebe lebt, wird auch stets die Kraft besitzen, allen Anstürmen zu trotzen, die ihm die letzte Zeit noch eintragen wird Denn die Liebe selbst ist Kraft, weil durch die Liebe der Mensch mit Mir, als der Ewigen Liebe, verbunden ist und weil von Mir aus ihm ständig Kraft zuströmt. Und ihr brauchet wahrlich alle nicht das Ende zu fürchten, wolltet ihr euch nur bemühen, in der Liebe zu leben Die Liebe aber mangelt der Menschheit, und darum sinkt sie ständig tiefer ab und zieht so selbst das Ende heran wie Ich es erkannte seit Ewigkeit und darum Mein Heilsplan

auch zur Ausführung kommt, wie es angekündigt wurde durch Wort und Schrift

Amen

BD 8501

empfangen 19.5.1963

(Fortsetzung zu Nr. 8500) Zeitangabe

Es wird niemals euch eine Zeitangabe zugehen, weil es für eure Seele nur schädliche Wirkung haben könnte, genau zu wissen um das Eintreffen dessen, was euch vorausgesagt wird. Ihr sollet wohl Kenntnis nehmen davon, weil Ich will, daß ihr euch vorbereitet, weil Ich euch mahnen und warnen will ... mahnen zu eifriger Seelenarbeit und warnen vor Gleichgültigkeit, die ihr einmal bitter bereuen werdet. Und darum gebe Ich euch Zukünftiges kund und habe die Menschen auch hingewiesen von Beginn dieser Erlösungsperiode auf das Kommende, denn der Gedanke, daß ihr kurz davorstehet, sollte euch anspornen, Meinem Willen entsprechend zu leben und also euren Erdenlebenszweck zu erfüllen ...

Doch niemals ist euch die Zeit angegeben worden, wann ihr mit dem Angekündigten zu rechnen habt, und das hat euch lau diesen Voraussagen gegenüber werden lassen Immer vermutet ihr die Erfüllung Meiner Voraussagen in weiter Zukunft Aber ihr bedenket nicht, daß ständig die Zeit vergeht, daß ihr auch diesem Zukünftigen immer näher rückt und daß einmal auch die „Zukunft“ zur „Gegenwart“ wird

So auch sage Ich euch nun wieder voraus, daß euch kurz bevorsteht das Ende dieser Erde, das Beenden einer Erlösungsperiode. Und Ich weise immer dringender darauf hin, weil es euch unglaubwürdig erscheint, daß ihr in dieser Endzeit stehen sollet Wieder gebe Ich euch keine genaue Zeit an und werde es nicht tun bis zum Ende, um eurem freien Willen keinen Zwang anzutun Jedoch das eine sage Ich euch, daß ihr keine lange Zeit mehr habt, daß sehr bald die Zeit gekommen ist, wo sich alle Meine Voraussagen erfüllen, und daß ihr euch nicht verlassen sollet darauf, daß vor Mir ein Tag ist wie tausend Jahre

Auch tausend Jahre vergehen einmal, und so auch wird die Erlösungsperiode einmal ihr Ende finden, in der ihr euch aufhaltet, denn einmal muß

eine neue Zeit beginnen schon um des vielen in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen, das weiterschreiten soll in seiner Entwicklung Und wieder sage Ich nur, ihr steht kurz davor Aber Ich wiederhole diese Worte immer wieder mit solcher Dringlichkeit, daß ihr doch stutzig werden solltet

Ich werbe immer und immer wieder um Arbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, weil Ich sie dringend benötige, angesichts des Bevorstehenden, Ich leite euch Menschen ein ungewöhnliches Wissen zu, auf daß ihr auch Meine Voraussagen verstehen lernet, daß ihr wisset, welche Anlässe den Ankündigungen zugrunde (liegen) bedingt Und Ich tue das darum, weil das Ende sehr nahe ist und weil ihr daran glauben sollet, daß Meine Worte in Erfüllung gehen

Doch auch nun kann Ich nicht die Zeit angeben, will Ich doch nicht unübersehbares Chaos über euch hereinbrechen lassen Denn ein genaues Wissen um den Tag und die Stunde würde euch in entsetzliche Verwirrung stürzen, aber euch keinerlei Reife mehr eintragen. Ich kann immer wieder und immer dringlicher darauf hinweisen, daß ihr mit der Erfüllung aller Voraussagen rechnen müsset, daß ihr euch nicht darauf verlassen sollet, daß ihr selbst (es = d. Hg.) nicht mehr erlebet

Kein Mensch weiß die Stunde seines Todes, und so auch weiß kein Mensch, ob er selbst von dem Angekündigten, von dem großen Zerstörungswerk und seinem Vorboten, dem ungewöhnlichen Naturgeschehen, überrascht wird und er alles erleben muß, was sich in der Endzeit abspielt, denn Ich sage euch immer wieder: Ihr stehet kurz davor, ihr habt nicht mehr viel Zeit und müsset jeden Tag und jede Stunde damit rechnen, daß Ich durch die Naturelemente ungewöhnlich in Erscheinung trete, und dann wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr fern ist

Darum sollet ihr leben Meinem Willen gemäß Ihr werdet allem Geschehen ohne Furcht entgegengehen können Ihr sollet euch nur Mir verbinden durch Liebewirken, Gebet und öfteren Gedenkens, und wahrlich, ihr werdet keinen Schaden nehmen an euren Seelen, selbst wenn Ich euch vorzeitig abrufe Aber Ich werde auch körperlich euch schützen, wenn es Mein Wille ist, daß ihr Mir noch dienen sollet bis zum Ende

Doch rechnet niemals damit, daß Ich euch zeitmäßig einweihe, denn in keiner Weise würde euch selbst das nützen, die ihr Mir dienet, aber auch nicht euren Mitmenschen, deren Reifezustand erst recht kein solches Wissen zuläßt. Doch was euch nur möglich ist, den Mitmenschen Kenntnis zuzuleiten von dem Kommenden, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit und über die endlose Liebe des Vaters, Der alle Seine Kinder retten möchte vor dem Ende das tuet und leistet Mir so eine fruchtbare Weinbergsarbeit noch bis zum Ende Denn jede Seele, die noch Rettung findet, ist ein Gewinn für Mich, den Ich euch wahrlich auch lohnen werde

Amen

BD 8502

empfangen 19.5.1963

(Fortsetzung zu Nr. 8500 und Nr. 8501) Verbreitung

Und wo sich nun die Möglichkeit ergibt, den Mitmenschen Kunde zu geben von dem bevorstehenden Ende und allem noch vorangehenden Geschehen, dort sollet ihr auch reden, auf daß sich niemand damit entschuldigen kann, nichts davon vernommen zu haben. Denn Ich will wahrlich noch alles tun, daß den Menschen noch ein kleines Licht gegeben wird, und also werde Ich auch euch mit jenen zusammenführen, wo noch ein kleiner Hoffnungsschimmer ist, daß sie reagieren, indem sie sich gedanklich damit befassen und sie selbst nun beobachten, was um sie herum vorgeht.

Aller Menschen Gedanken suche Ich so zu lenken, daß sie einmal darüber Aufklärung wünschen, was sie noch zu erwarten haben, wenn nicht in diesem Leben, dann aber in einem anderen Leben, auf das eben ihre Gedanken gelenkt werden. Das Leben, das die Menschen jetzt führen, mit nur der irdischen Welt zugewandten Gedanken, ist in keiner Weise heilsam für ihre Seelen, denn jegliche Materie soll von der Seele überwunden werden im Erdenleben. Kettet sich der Mensch aber an die Materie, so bedeutet dies für die Seele einen Zustand der Not, des Darbens und der Hoffnungslosigkeit auf Erreichung ihres Zieles

Und darum sollen die Menschen auf ein Vergehen alles Irdischen aufmerksam gemacht werden, und sie können dann bei gutem Willen noch die kurze Zeit nützen, sich etwas zu erwerben, was Bestand hat, auch wenn der irdische Leib vergeht nur das will Ich bezwecken, wenn Ich immer

wieder das kommende Ende ankündige, daß sie sich über den Zustand ihrer Seelen Rechenschaft ablegen, wenn sie überhaupt den Glauben haben an ein Fortleben nach dem Tode Doch ebendieser Glaube fehlt, und darum ist die geistige Not so groß in dieser letzten Zeit.

Aber es soll euch nicht verdrießen, immer wieder den Mitmenschen davon Kenntnis zu geben, was ihr selbst von Mir erfahren durftet Ihr sollt von dem Wirken des Geistes in euch reden und auch von dem Inhalt dessen, was euch als Mein Wort zugeleitet wird Ihr sollt ihnen sagen, daß sie in großer Gefahr sind, verlorenzugehen für ewige Zeiten, wenn sie nicht die letzte kurze Zeit bis zum Ende noch eifrig ausnützen, um ihr Wesen zur Liebe zu wandeln, das in der letzten Zeit nicht viel Liebe erkennen lässet

Ihr sollt ihnen sagen, daß sie noch vor ihrem Tode den Weg zu Jesus gehen müssen, daß sie ihre Schuld unter Sein Kreuz tragen und von Ihm Vergebung erbeten müssen Und ihr müsset ihnen die wichtigsten Gebote lehren: die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe von deren Erfüllen ihr Seelenzustand auf Erden schon und dereinst im jenseitigen Reich abhängig ist Alles, was ihr von Mir Selbst erfahret, müsset ihr weitertragen, immer dem Reifegrad der Mitmenschen entsprechend, auf daß sie es verstehen lernen und auch sie ihre Gedanken hinlenken zu Mir, Der Ich ihnen immer helfen werde, wenn sie Hilfe erbitten.

Darum leite Ich dieses Wissen zur Erde, auf daß die Menschen eine Erklärung haben, auch für das, was noch vor ihnen liegt und was Ich ständig ankündige, auf daß sie nicht überrascht werden von den Geschehen, die unwiderruflich kommen werden, wie Ich es verkündet habe stets und ständig. Denn Ich will ihnen allen noch die Möglichkeit geben, sich vorzubereiten, um dann auch ohne Furcht dem Ende entgegenzusehen, das nur von denen gefürchtet werden muß, die völlig verstockt als Angehör Meines Gegners wieder aufs neue gebannt werden in die Schöpfungen der neuen Erde.

Löset euch von der irdischen Materie, auf daß sie nicht wieder eure Hülle werde, aus der ihr euch allein nicht mehr befreien könnet Glaubet es, daß das Ende kommt in nicht allzu langer Zeit, denn es ist der Tiefstand eingetreten, es gibt keine geistige Wandlung mehr auf dieser Erde

Es kann nur noch eine totale Umwandlung der Erde auch eine geistige Wende erzielen, und auf daß ihr diese geistige Wende auf der neuen Erde erleben dürfet, müsset ihr die innige Bindung mit Mir anstreben, auf daß Ich euch zu den Meinen zählen kann, die Mir treu bleiben auch im schärfsten Glaubenskampf, den euch Mein Gegner noch liefern wird auf daß ihr die Kraft von Mir beziehet und ausharret bis ans Ende Und ihr werdet eingehen können in ein Reich des Friedens und der Seligkeit Ihr werdet die neue Erde beleben dürfen, wo euch der Lohn zuteil wird für eure Standhaftigkeit, wenn ihr Mich bekennen müsset vor der Welt Dann habt ihr diese Welt überwunden, und ihr brauchet Meinen Gegner nimmermehr zu fürchten, denn dieser ist gebunden samt seinem Anhang auf wieder lange Zeit

Amen

BD 8663

empfangen 3.11.1963

Auftrag zum Verbreiten der Wahrheit

Der geistige Reichtum, den ihr besitzt, verpflichtet euch auch zur Weitergabe, und da dies Mein Wille ist, daß ihr die Wahrheit verbreitet, werde Ich auch euer Bemühen segnen zu jeder Zeit. Darum lasset euch nicht zurückschrecken von Hindernissen oder Schwierigkeiten, für die Mein Gegner immer sorgen wird, denn wenn Ich euch Meinen Segen verheiße, dann ist Meines Gegners Wirken vergeblich. Ich will nur, daß ihr Mir schrankenlos vertrauet, daß ihr nichts in Angriff nehmet, ohne Meinen Segen und Meinen Beistand euch erbeten zu haben

Ich will nicht, daß ihr vergesset, für wen ihr tätig seid, denn es ist keine irdische Tätigkeit, die ihr verrichtet, wenn ihr die Wahrheit zu verbreiten suchtet es ist das Erfüllen Meines Auftrages, den Ich Selbst euch gab, und ob ihr auch gleichsam irdische Arbeit leistet, so werdet ihr sie doch nur ausführen mit Unterstützung geistiger Kräfte, die in Meinem Namen an euch wirken dürfen bei jeder Arbeit für Mich und Mein Reich. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß die Menschen nötig ein Licht brauchen

Auch wenn es immer nur vereinzelte sind, die es begehren, aber auch diese wenigen können wieder wirken in ihrem Kreis, und ihr werdet erstaunt

sein, wo überall die Wahrheit aus Mir hinstrahlen wird, und ihr werdet die seltsamsten Verbindungen feststellen und glücklich sein, wenn ihr dazu beitragen könntet, daß die Menschen ein Licht erhalten. Und ob auch **Meine** Führung offensichtlich ist, so müssen auch Menschen am Werk sein, auf daß alles im Rahmen des Natürlichen vor sich geht, damit kein Mensch genötigt wird zum Glauben, jedoch immer die Liebe, Weisheit und Macht eines Gottes und Schöpfers ersichtlich ist.

Doch auch ihr, Meine Diener, sollet immer wieder Meine Liebe und Fürsorge erfahren. Denn jeder gute Hausvater sorget für seine Knechte. Ich aber betrachte Meine Knechte auch als Meine Kinder, und diesen werde Ich nichts vorenthalten, was sie benötigen. Überlasset euch nur immer Meiner väterlichen Fürsorge, gebet euch Mir gänzlich hin, und wahrlich, Ich werde euch leiten alle Wege, Ich werde eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen und zu einem guten Erfolg führen.

Und immer wieder sollet ihr wissen, daß Ich euch brauche, denn Menschen müssen ausführen, was Ich für gut und erfolgreich erachte, weil Ich Selbst nicht offensichtlich wirken kann des freien Willens der Menschen wegen, weil es den Menschen freistehen muß, ob sie die ihnen durch euch dargebotene Wahrheit aus Mir annehmen wollen oder nicht Doch sie bedürfen dringend dieser reinen Wahrheit, und darum werbe Ich immer wieder um treue Mitarbeiter, und diesen ist Mein Vatersegen gewiß

Amen

BD 8741

empfangen 1.2.1964

Verbreiten der Wahrheit

Mein Wille ist die Verbreitung der Wahrheit. Darum fürchtet euch nicht, sie hinauszutragen in die Welt, denn nur die Wahrheit ist die einzige Rettung für die Menschen, die sich retten lassen **wollen**, die noch nicht Meinem Gegner verfallen sind und darum in der Lüge und im Irrtum **verharren**. Und wenn Ich euch den Auftrag gebe, die Wahrheit zu verbreiten, so werde Ich auch wahrlich dafür sorgen, daß ihr selbst in den Besitz der Wahrheit kommet Ich werde sie euch Selbst zuleiten, auf daß ihr mit voller Gewißheit eintreten könntet für ein Geistesgut, das euch kein Mensch von

außen in dieser Reinheit zutragen kann, es sei denn, er hat es von Mir direkt empfangen und gibt es ohne jegliche Veränderung weiter.

Und glaubet es, ihr Menschen, daß ihr euch nicht in der Wahrheit bewege, solange ihr ein Geistesgut entgegennehmet, das nicht von Mir seinen Ausgang genommen hat ... Doch die Menschen, die euch dieses Geistesgut vermitteln, behaupten, die Wahrheit zu besitzen, und darum ist es schwer, sie vom Gegenteil zu überzeugen und sie innerlich frei zu machen davon. Doch seht euch das Gebaren der Menschheit an, sehet den geistigen Tiefstand und sehet das Elend, das überall die Menschen bedrückt, und es könnte ein solcher verwirrter und sündhafter Zustand niemals unter der Menschheit sein, wenn diese in der Wahrheit wandelte

Doch der Gegner hat tiefste Finsternis verbreitet, und in dieser Finsternis geht die Menschheit dahin und kann niemals zu dem Ziel gelangen, das sie im Erdenleben erreichen soll. Die Menschen unternehmen aber auch nichts, um aus dieser Finsternis herauszukommen, sie begehren kein Licht, ansonsten es ihnen leuchten würde, denn jedem solchen Begehren komme Ich nach Und es sind nur einige wenige, die im Verlangen nach der reinen Wahrheit Mich Selbst darum angegangen sind und die Ich nun auch mit der Aufgabe betraue, die Wahrheit deren Ausgang Ich Selbst als die Ewige Wahrheit bin hinauszutragen und allen denen zu bringen, die sich in der Finsternis nicht wohl fühlen und ein Licht begehren.

Höret sie an, wenn sie auch euch dieses köstliche Geschenk bringen wollen von Mir höret und prüfet, denn Ich verlange nicht, daß ihr etwas ungeprüft annehmet, aber bittet Mich Selbst zuvor, daß Ich euren Geist erhellen möge Denn glaubet es Mir, mit eurem Verstand allein vermöget ihr keine Prüfung vorzunehmen, und ob dieser auch noch so scharf entwickelt ist Doch was Ich Selbst euch zuleite, solltet ihr nicht unbeachtet lassen, denn niemand kann euch etwas Wertvolleres bieten, als es Mein Wort ist, das durch Geisteswirken von Mir direkt zur Erde geleitet wird

Und dieses Mein Wort wird euch wahrheitsmäßig Aufschluß geben über alles, und ihr werdet auch bei gutem Willen bald zu unterscheiden vermögen und Wahrheit von Irrtum trennen können. Also fordere Ich nur euren guten Willen, der vollbewußt Mir Selbst, als eurem Gott und Schöpfer, zugewandt sein muß ... der dann auch ernsthaft nach der Wahrheit stre-

ben wird und sie nun auch empfangen kann. Denn die erste Bedingung, Wahrheit zu erlangen, ist, daß ihr sie auch ernstlich begehret

Doch das werdet ihr nicht leugnen können, daß der Fürst der Finsternis zur Zeit das Regiment führt, und Ich begründe euch dies damit, daß ihr Menschen selbst ihm das Recht einräumet, denn ihr nehmet bedenkenlos alles an, was euch als Wahrheit vorgesetzt wird, und verfinstert dadurch selbst euren Geist, und ihr folget denen, die von euch fordern, bedingungslos das euch gebotene Lehrgut zu glauben und erkennet nicht, daß dies schon allein eine List des Satans ist, euch Menschen eine Stellungnahme zu dem Geistesgut zu verbieten und gebt euch dadurch ganz in seine Hände, denn nun wird der Irrtum und die Lüge noch begünstigt, und ihr selbst seid die Opfer, ihr werdet geistig blind gehalten, wo Ich euch ständig mit Licht versorgen möchte, dazu aber euren freien Willen benötige, das Licht auch anzunehmen.

In welcher geistiger Blindheit gehet ihr selbst dahin. Und in welcher geistigen Finsternis haltet ihr auch jene, die euch vertrauen und von euch Geistesgut entgegennehmen Solange ihr aber selbst nicht die Wahrheit besitzt, seid ihr keine guten Lehrer eurer Mitmenschen, doch jederzeit steht euch die reine Wahrheit zur Verfügung, denn Ich Selbst bin die Wahrheit, Ich Selbst bin das Licht von Ewigkeit

Ihr alle seid Meine Geschöpfe, aus Meiner endlosen Liebe hervorgegangen, und diese Liebe will euch ständig beglücken Also wird sie euch auch immer in einen Lichtzustand versetzen wollen Ihr selbst aber müsset im **freien Willen** dieses Licht von Mir erbitten und entgegennehmen Und wahrlich, es wird dann euer Erdenweg nicht vergeblich sein, ihr werdet einen Lebenswandel führen nach Meinem Willen, weil euch in dem Licht auch der Weg aufgezeichnet wird, der zurückführt zu Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit

Amen

Rechenschaft ablegen

Dringlichkeit des Verbreitens

Ich kann euch immer nur zur Standhaftigkeit ermahnen, wenn ihr zur Rechenschaft gezogen werdet um Meiner Lehre willen. Und ihr werdet noch sehr angegriffen werden, denn die reine Wahrheit will niemand hören. Darum erbittet euch schon jetzt von Mir viel Kraft, auf daß ihr allen Bedrängungen gewachsen seid. Zwar können euch keine Gegenargumente erschüttern, denn ihr seid von der Wahrheit dessen, was ihr empfanget, überzeugt. Doch eure Gegner sind spitzfindig, sie suchen euch wankend zu machen, und es gehört wahrlich ein fester Glaube und eine starke Zuversicht auf Meine Kraft dazu, um gegen diese anzukommen.

Darum machet euch gefaßt darauf, daß von euch Verantwortung gefordert wird, und dann redet freimütig, was Ich euch in den Mund lege, denn ihr seid es dann nicht mehr, die da reden, sondern Ich rede durch euch. Denn Ich werde auch dann noch einige gewinnen für Mich, denen die reine Wahrheit mehr zusagt als die verbildeten Lehren, die ihr anprangern sollet. Nur Mein Wort aus der Höhe ist reine Wahrheit, und das könnet ihr auch vertreten als solche, ohne fürchten zu müssen, daß ihr gegen Meinen Willen handelt, wenn ihr auch eure Mitmenschen aufkläret darüber, was zu glauben Ich Selbst von ihnen fordere. Das Wissen darum habe Ich immer wieder den Menschen zugeleitet, doch sowie diese sich noch gebunden fühlten an eine Geistesrichtung, waren die Anschauungen noch zu tief in ihnen verwurzelt, und die Annahme jener Lehren, die in krassem Gegensatz standen zu ihrer Anschauung, stießen auf Widerstand

Nun aber ist durch ein Werkzeug, das gänzlich leer war von eigenen Ansichten, Mir die Möglichkeit gegeben worden, Meinen Geist einströmen zu lassen und dieser belehrte es wahrlich recht. Und es ist auch die Dringlichkeit einer wahrheitsgemäßen Darstellung Meiner Lehre so offensichtlich, denn die Menschen sind lau, und in keiner Weise kommen sie Meinen göttlichen Liebegeboten nach, bis auf wenige Ausnahmen, die ihrem Liebegrad entsprechend bewertet werden, aber nicht den Äußerlichkeiten nach, die vor Meinen Augen ein Greuel sind. Es ist die Zeit des Endes Und das allein schon sollte euch die Wichtigkeit der Zuleitung der reinen

Wahrheit verständlich machen, denn keiner soll sagen, über die Wahrheit nicht informiert worden zu sein

Und Ich werde alle jene aufrütteln und zum Nachdenken veranlassen, die aufnahmefähig sind für die Wahrheit ... ob sie aber aufnahmewillig sind, das bestimmen sie selbst, sie werden sich aber auch verantworten müssen für ihren Willen. Darum also habe Ich hingewiesen auf die Zeit, wo Mein Evangelium einer Reinigung bedarf, die eben nun auch ein Gefäß erforderte, das sich Mir widerstandslos öffnete, um ein gewaltiges Licht einstrahlen zu lassen, das keinen Widerstand leistete und Mir so die Möglichkeit gab, Mich zu äußern und Meine Lehre wiederzugeben, wie Ich sie verstanden haben will

Wenn ihr Menschen nur das eine glauben wolltet, daß Ich nur den Liebesgrad bei dem Abscheiden aus dem Erdenleben bewerte Dann würdet ihr alle euch nur des Erfüllens dieser beiden Gebote befleißigen, ihr würdet dadurch alles empfangen, was Ich euch verheißen habe, als Ich auf Erden wandelte Ihr würdet Licht und Kraft und Gnade empfangen im Übermaß, ihr würdet euch keine irdischen Sorgen zu machen brauchen, denn ihr würdet dann wahrlich nur für eure Seele sorgen und ein Leben führen, das Meinem Willen entspricht.

Ihr würdet Jesus Christus erkennen und anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt Ihr würdet Mich Selbst in Ihm erkennen, denn all dieses Wissen vermittelt euch ein Leben in Liebe, das in euch den Geist zum Leben erweckt. Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr sollet standhaft bleiben und aus dem reichen Wissen eure Kraft schöpfen, die immer euch zuströmt, so ihr euch Mir verbindet durch Liebewirken und inniges Gebet

Amen

Antwort für Habermann (Drucklegung) (Druck und Verbreitung der Kundgaben)

Daß die Verbreitung der Wahrheit überaus wichtig ist, das ist euch schon oft gesagt worden, denn von der Einstellung der Menschen zur Wahrheit hängt ihr Leben in der Ewigkeit ab, und es soll daher alles getan werden, um ihnen also die Wahrheit zu unterbreiten. Doch Ich kenne eines jeden Menschen Herz, Ich weiß es, wer dafür empfänglich ist, und Ich weiß auch die Wege, um alle diese Menschen zu erreichen, die noch aufnahmefähig sind, die ein liebevolles Herz haben und die also auch das Verständnis aufbringen für das Wort, das ihnen von oben dargeboten wird. Und Ich lasse sie Kenntnis nehmen davon, indem Ich die sonderbarsten Fäden anknüpfe und Mein Wort dorthin leite, wo es dankbaren Herzens entgegengenommen wird.

Und auch da wird es wieder Verbreitung finden, zwar auch nur selten, da die Weltmenschen nicht danach verlangen und derer, die angesprochen werden können, nur wenige sind. Aber eines darf nicht vergessen werden, daß Mein Wort in **Liebe dargeboten werden muß**, um wirksam werden zu können, und daß ein liebendes Herz sein muß, das es im Empfang nimmt. Darum ist jede Arbeit gesegnet, die unter diesem Gesichtspunkt ausgeführt wird Und ihr werdet es nun verstehen, daß Mir jede Kleinarbeit lieb ist, wo Ich eines jeden Menschen Herz Selbst ansprechen kann und es auch empfunden wird als Meine direkte Ansprache, wie Ich auch einen jeden Mitarbeiter segnen werde, der sich selbstlos für die Verbreitung Meines Wortes einsetzt

Denn Ich sorge wahrlich für einen jeden, der Mir als Mein Knecht dienet, Ich sorge für ihn wie ein guter Hausvater, so daß er Mein Wort jedem vermitteln kann, genau wie er selbst es empfangen hat von Mir: als eine Gabe der Liebe Zudem ist Mein Wort keine Handelsware, was sie aber immer werden wird, wenn unerleuchtete Menschen sich damit befassen, die weder den Wert dessen zu schätzen wissen noch dafür das nötige Verständnis aufbringen können und daraus einen Massenartikel machen was also nur das Ganze entwertet und wieder nur denen zugeführt wird, die es ebenfalls nicht würdigen als Meine Ansprache. Der Kreis derer, die

davon noch beeindruckt werden können, ist sehr klein, und er wird sicher von Mir erfaßt.

Ihr werdet immer wieder einige Seelen finden, die aber dann auch ganz überzeugt sind von Meiner Liebe und Gnade. Doch die Massen damit ansprechen zu wollen ist vergebliche Liebesmühe Denn die Menschen werden immer mehr von der Welt gefangengenommen, und sie hören weit lieber auf die Stimme der Welt Ein jeder Mensch, dessen Geist erweckt ist, weiß es, wie schwer ihre Mitmenschen dafür zu gewinnen sind, Worte von oben entgegenzunehmen er weiß es, daß das Wirken des Gegners so überaus offensichtlich ist, daß sie kein Verlangen haben nach einer Liebegabe, aus Meiner Hand geboten Und das schon sollte euch zu denken geben, daß bei dem vielen Schrifttum, das auch geistig gerichtet ist, aber nicht **Mich Selbst** zum Ursprung hat, dieses nur um eines vermehrt wird wozu geistige Erweckung gehört, um es als „Mein Wort“ erkennen zu können, daß diese Erweckung aber kaum mehr zu finden ist

Ich Selbst jedoch die Seelen kenne, denen Ich Mein Wort zuführen kann. Welche Zeitspanne euch noch zur Verfügung steht, das zu wissen ist für eure Seele untauglich, doch ihr würdet euch entsetzen, wüßtet ihr, wie nahe ihr vor dem Ende steht. Darum fordere Ich immer wieder Meine Weinbergсарbeiter zu emsiger Tätigkeit auf es soll ein jeder tun, was in seinen Kräften steht, er soll nicht müde werden, denn alles was den Menschen zugeleitet wurde und noch wird, das wird ihm dereinst als ein reicher Schatz folgen zur Ewigkeit oder ihm Trost und Kraft geben in Zeiten großer geistiger Not, die noch vor euch liegt. Ich Selbst aber werde bei allen sein, die Mir dienen, und ihre Tätigkeit segnen, denn sie ist überaus wichtig, und sie soll allen gelten, die im Irrtum verstrickt sind und aus ganzem Herzen die Wahrheit begehren

Amen

Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes

Daß ihr euch doch immer wieder stoßet an der Form, wie euch Mein Wort aus der Höhe zugeht Es ist dies so einfach zu erklären, daß Ich Mich der Auffassungsgabe eines Menschen bediene, diese aber nicht mit Allgemeinbildung verwechselt werden darf, denn Ich finde nur selten einen Menschen, dem es möglich ist, Mein Wort im Diktat aufzunehmen, weil dazu die Befähigung gehört, Gedanken, die ihn berühren, blitzschnell zu erfassen und sie diktatmäßig niederzuschreiben was aber nicht mit eigenen, im Verstand geborenen Gedanken zu verwechseln ist Es könnte dies zu der irrigen Annahme führen, daß es eigenes Gedankengut sei, was der Mensch nun als geistig empfangen hinstellen sucht. Des Menschen Verstand arbeitet dann **nicht**, sondern er **hört** es innerlich, was der Geist aus Gott zu ihm spricht

Es wird niemals das, was ihr als Mein Wort empfanget, für euch unverständlich sein, wenn ihr es mit der nötigen Aufgeschlossenheit leset, die ein Verständnis bedingt Und eine Abänderung ist insofern nicht am Platze, weil auch ihr Menschen ständig in eurer Ausdrucksform euch wandelt, also Mein Wort so belassen bleiben soll, wie es empfangen worden ist. Denn der Inhalt bezeugt den göttlichen Ausgang, und je nach seiner Aufnahmefähigkeit hört nun der Empfänger **Mein Wort**, auch wenn es durch einen Lichtgeist zur Erde gestrahlt wird, denn dieser kann nicht anderes als **Mein Wort** ausstrahlen

Das Diktat kommt desto klarer zustande, je inniger der Mensch mit Mir die Verbindung herstellt, aber er wird niemals fehlerhaft sein, denn wo sich ein Fehler einschleicht durch Störungen, dort wird auch der Empfänger bald darauf hingewiesen werden, so daß er selbst ihn richtigstellen kann.

(23.8.1965) Denn gerade darin liegt die Gefahr, daß Mein Wort sehr leicht solchen Veränderungen ausgesetzt ist, weil die Menschen je nach ihrem „Bildungsgrad“ ihm eine Form geben wollen, die jedoch absolut unangebracht ist, denn Ich weiß es, wie Ich einen jeden Menschen ansprechen kann, um von ihm verstanden zu werden. Und der Sinn Meiner Anrede ist immer zu verstehen, wenn nur durch die Liebe ein gewisser Reife-

grad erreicht worden ist, der aber nicht durch eine noch so verständliche Formulierung zu ersetzen ist.

Und das eine sollet ihr immer bedenken, daß in Anbetracht des nahen Endes euch Menschen Mein Wort wahrlich in der Weise geboten wird, daß ihr es ohne Zweifel annehmen könnet als Wahrheit, weil Ich es weiß, daß allein nur die Wahrheit für euch Menschen Rettung bedeutet und daß Ich alles tue, um euch die Wahrheit zuzuführen, euch aber auch stets warnen werde davor, selbst Änderungen vorzunehmen, auch wenn dies im besten Willen geschieht

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

